

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2001

Einzelplan 17

Allgemeine Finanzverwaltung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
	Abschnitt Finanzverwaltung	
01	Landessteuern	4
02	Allgemeine Bewilligungen	12
04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	24
05	Staatliche Finanzierungshilfen	46
09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	50
12	Zuweisungen an die kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)	54
15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	56
16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	62
17	Zukunftsoffensive Hessen	74
	Abschluss des Abschnitts Finanzverwaltung	80
	Abschnitt Kommunalen Finanzausgleich	
	Allgemeines	82
20	Allgemeine Zuweisungen	86
22	Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	92
24	Landesausgleichsstock	94
26	Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	96
30	Zuweisungen für den kommunalen Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	99
32	Zuweisungen für Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe	106
36	Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	109
41	Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaus	117
43	Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte	120
	Abschluss des Abschnitts Kommunalen Finanzausgleich	126
	Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)	
50	Zuweisungen an Gemeinden außerhalb des Steuerverbundes, soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	128
52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	130
	Abschluss des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	134
	Abschluss des Einzelplans 17	136
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	138
	Stellenpläne, Stellenübersichten	141
Anlagen	Bezeichnung	Seite
I.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	147
II.	II A Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder	150
	II B Finanzplan und Stellenübersicht der Hessischen Staatsbäder	152
III.	Erfolgsplan der Hessischen Lotterieverwaltung	154
IV.	Erfolgsplan und Finanzplan der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels)	156
V.	Erfolgsplan des Freilichtmuseums Hessenpark	157
V a.	Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenübersicht des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement	158
VI.	Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und -häuser	160
VII.	Wirtschaftsplan - Hessischer Investitionsfonds - für das Haushaltsjahr 2001	167
VIII.	Beteiligungen des Landes Hessen	181

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern, den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sowie die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichfonds und die Finanzierung des Datenverbundes. Er enthält ferner die Erträge und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 15 zentral veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

Einzelplan 17		2001	2000
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	28.742.020.000	28.625.040.000
1	Eigene Einnahmen	1.881.050.700	607.355.000
2	Übertragungseinnahmen	21.710.000	11.698.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5.710.121.400	5.243.321.600
Gesamteinnahmen		36.354.902.100	34.487.414.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	694.515.000	662.457.200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	46.184.800	67.088.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	6.095.840.000	5.911.492.000
6	Übertragungsausgaben	10.255.518.300	9.935.323.400
7	Bausgaben	2.960.000	2.761.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1.757.829.400	1.194.787.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	654.721.800	359.048.100
Gesamtausgaben		19.507.569.300	18.132.957.900
Zuschuss / Überschuss		16.847.332.800	16.354.456.700

C. Personalsoll

	S t e l l e n			
	2001	davon Leerstellen	2000	davon Leerstellen
Beamte und Richter	--	--	1,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	23,0	1,0
davon Auszubildende	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	93,0	1,0
davon Auszubildende	--	--	--	--
Zusammen	--	--	117,0	2,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine.

Kapitel 17 01 Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 01

Landessteuern

Zu Kapitel 17 01 - Allgemein

Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 16. bis 18.05.2000. Sie berücksichtigen darüber hinaus Erkenntnisse aus neueren Entwicklungen sowie die finanziellen Auswirkungen des Steuersenkungsgesetzes vom 23.10.2000 einschließlich Entwurf eines Steuersenkungsergänzungsgesetzes, des Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung von Stiftungen vom 14.07.2000 und des Gesetzentwurfs zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit".

EINNAHMEN

Steuern und steuerähnliche Abgaben

A. Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

Zu 011 01 bis 014 02, 015 01, 016 01, 017 01 und 018 01 bis 018 02

Bund und Länder sind nach Artikel 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach der Neufassung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) vom 06.02.1995 (BGBl. I S. 189) zuletzt geändert am 25.10.2000 (BGBl. I S. 1433, 1466), erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Seit 1998 sind die Gemeinden mit einem Anteil von 2,2 v.H. an der Umsatzsteuer (nach Abzug eines Finanzierungszuschusses zur gesetzlichen Rentenversicherung) nach § 1 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz - FAG - vom 23.06.1993 (BGBl. I S. 944, 977), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1999 (BGBl. I S. 2552, 2560), beteiligt.

Die bei 011 02, 014 02 und 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz i.d.F. vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998), an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. und des Zinsabschlags mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.

Bei den Gemeinschaftsteuern wird von dem folgenden hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteil veranschlagt.

Titel	Gesamt- aufkommen TDM	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
		v.H.	TDM	v.H.	TDM	v.H.	TDM
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	29 854 100	42,5	12 688 000	42,5	12 688 000	15	4 478 100
011 02	- 2 701 200	42,5	-1 148 000	42,5	-1 148 000	15	- 405 200
012 01 2)	1 270 600	42,5	540 000	42,5	540 000	15	190 600
013 01 2)	4 020 000	50,0	2 010 000	50,0	2 010 000	--	--
014 01 2)	3 060 000	50,0	1 530 000	50,0	1 530 000	--	--
014 02	100 000	50,0	50 000	50,0	50 000	--	--
017 01	778 500	42,2	328 500	57,8	450 000	--	--
018 01	5 427 300	44,0	2 388 000	44,0	2 388 000	12	651 300
018 02	- 3 950 000	44,0	- 1 738 000	44,0	- 1 738 000	12	- 474 000

1) Nach Abzug von Erstattungen für Kindergeld.

2) Nach Abzug von Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Beträge teilweise gerundet.

Kapitel 17 01 Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
011 01 911	Lohnsteuer - ohne Zerlegung -		12 688 000 000 [6 487 271 389]	12 345 000 000 [6 311 898 273]	12 431 125 368 [6 355 933 475]
011 02 911	Lohnsteuer - Zerlegung		-1 148 000 000 [-586 963 079]	-935 000 000 [-478 057 908]	-937 048 913 [-479 105 501]
012 01 911	Veranlagte Einkommensteuer		540 000 000 [276 097 616]	680 000 000 [347 678 479]	574 583 827 [293 780 046]
013 01 911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)		2 010 000 000 [1 027 696 681]	1 970 000 000 [1 007 245 006]	1 781 863 669 [911 052 427]
014 01 911	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -		1 530 000 000 [782 276 578]	3 130 000 000 [1 600 343 588]	2 401 650 418 [1 227 944 360]
014 02 911	Körperschaftsteuer - Zerlegung		50 000 000 [25 564 594]	-50 000 000 [-25 564 594]	516 428 372 [264 045 634]
015 01 911	Umsatzsteuer		6 620 000 000 [3 384 752 254]	6 090 000 000 [3 113 767 556]	5 896 982 301 [3 015 079 174]
Erläuterungen: 015 01 und 016 01 Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer nach § 1 Abs. 1 FAG beträgt 49,75 v.H. nach Abzug des Vorabanteils für zusätzliche Bundeszuschüsse an die Rentenversicherung (5,63 v.H.) und nach Abzug des Gemeindeanteils (2,2 v.H. des um den Abzug des Vorabanteils für die Rentenversicherung gekürzten Aufkommens).					
015 02 911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit"		-540 000 000 [-276 097 615]	-570 000 000 [-291 436 372]	-560 371 159 [-286 513 224]
Erläuterungen: Gemäß Artikel 31 des Gesetzes zum Staatsvertrag über eine Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vom 25.06.1990 tragen die Länder und ihre Kommunen 50 v.H. der vom Bund an den Fonds "Deutsche Einheit" zu leistenden Zuschüsse, indem sie einen entsprechenden Anteil ihrer Umsatzsteuereinnahmen an den Bund abführen. Das Gesetz zur Errichtung des Fonds "Deutsche Einheit" vom 25.06.1990 (BGBl. II S. 518, 533) ist zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" vom 16.06.1998 (BGBl. I S. 1290) geändert worden. Einschließlich erwarteter gesetzlicher Regelung einer Streckung der Tilgungsbeiträge von Ländern und Gemeinden. Hinweis auf Tit. 017 02.					
016 01 911	Einfuhrumsatzsteuer		1 920 000 000 [981 680 412]	1 680 000 000 [858 970 360]	1 679 832 117 [858 884 523]
Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 015 01.					
017 01 911	Gewerbsteuerumlage		450 000 000 [230 081 347]	347 000 000 [177 418 283]	344 901 547 [176 345 361]

Kapitel 17 01 Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Die Gemeinden führen nach § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG) vom 06.02.1995 (BGBl. I S. 189), zuletzt geändert am 23.10.2000 (BGBl. I S. 1433, 1466), im Austausch gegen ihren Anteil am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer eine Umlage aus dem Istaufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr ab. Der Umlagesatz beträgt nach § 6 Abs. 3 GFRG für 2000 45 v.H. des Istaufkommens an Gewerbesteuer. Hiervon erhält der Bund 19 v.H.-Punkte und das Land 26 v.H.-Punkte. Im Jahr 2001 beträgt der Umlagesatz 54 v.H.-Punkte, wovon der Bund 24 v.H.-Punkte und das Land 30 v.H.-Punkte erhält.

017 02 911	Gewerbesteuerumlage - Erhöhung	610 000 000 [311 888 048]	507 000 000 [259 224 984]	503 666 434 [257 520 558]
------------	--	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 GFRG ab 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage ab. Aufgrund des § 6 Abs. 5 GFRG und der Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl 2000 vom 14.12.1999 (BGBl. I S. 2417) beträgt der Umlagesatz 2000 als Grundbeitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" weitere 9 v.H.-Punkte. Für 2001 ist eine Erhöhung um 8 v.H.-Punkte vorgesehen.

Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben voll dem Land.

Hinweis auf Tit. 015 02.

017 03 911	Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage .	140 000 000 [71 580 863]	18 140 000 [9 274 835]	52 350 000 [26 766 130]
------------	---	-----------------------------	---------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Ausgleichsbetrag aus der Ist-Abrechnung der kommunalen Beiträge zu den Folgekosten der Deutschen Einheit für das Jahr 1998 in 2000 und für 1999 in 2001.

018 01 911	Zinsabschlag - ohne Zerlegung -	2 388 000 000 [1 220 965 012]	2 198 000 000 [1 123 819 555]	1 903 137 166 [973 058 582]
------------	---	----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

Erläuterungen: 018 01 und 018 02

Bund und Länder sind nach dem Zinsabschlaggesetz vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853) am Aufkommen aus dem Zinsabschlag je zur Hälfte beteiligt. Nach § 1 des GFRG erhalten die Gemeinden vorweg 12 v.H. des Aufkommens.

018 02 911	Zinsabschlag - Zerlegung	-1 738 000 000 [-888 625 289]	-1 628 000 000 [-832 383 182]	-1 444 662 741 [-738 644 330]
------------	------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Erläuterungen:

Die veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998) an andere Länder abzuführen. Die Gemeinden sind hieran mit 12 v. H. beteiligt; der Rest entfällt hälftig auf Bund und Land.

Zwischensumme A (Tit. 011 01 bis 018 02)	25 520 000 000	25 782 140 000	25 144 438 405
--	----------------	----------------	----------------

Kapitel 17 01 Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

B. Reine Landessteuern

051 01 911	Vermögensteuer	50 000 000 [25 564 594]	40 000 000 [20 451 675]	132 866 686 [67 933 658]
------------	--------------------------	----------------------------	----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

Restaufkommen. Seit dem Veranlagungsjahr 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr festgesetzt, da die Rechtsgrundlage entfallen ist.

052 01 911	Erbschaftsteuer	450 000 000 [230 081 347]	470 000 000 [240 307 184]	435 901 807 [222 873 055]
------------	---------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

Mehraufkommen in 2000 infolge Novellierung des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts in Art. 2 des Jahressteuergesetzes 1997 vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049). Aufkommensrückgang in 2001 durch das Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung von Stiftungen.

053 01 911	Grunderwerbsteuer	-- [--]	-- [--]	1 821 297 [931 215]
------------	-----------------------------	------------	------------	------------------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht (Restaufkommen).

053 02 911	Grunderwerbsteuer	-- [--]	-- [--]	16 334 832 [8 351 867]
------------	-----------------------------	------------	------------	---------------------------

Erläuterungen:

Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982 (BGBl. I S. 1777) mit Steuersatz 2 v.H (Restaufkommen). Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

053 03 911	Grunderwerbsteuer	1 030 000 000 [526 630 638]	900 000 000 [460 162 693]	909 038 865 [464 784 191]
------------	-----------------------------	--------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

Steuereingänge nach der Neufassung des Grunderwerbsteuergesetzes vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418) mit Steuersatz 3,5 v.H.. Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

054 01 911	Kraftfahrzeugsteuer	1 180 000 000 [603 324 420]	940 000 000 [480 614 368]	1 037 755 139 [530 595 777]
------------	-------------------------------	--------------------------------	------------------------------	--------------------------------

055 09 911	Totalisatorsteuer	2 000 000 [1 022 584]	3 000 000 [1 533 876]	2 125 629 [1 086 817]
------------	-----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.

056 01 911	Andere Rennwettsteuern	1 000 000 [511 292]	5 500 000 [2 812 105]	3 032 528 [1 550 507]
------------	----------------------------------	------------------------	--------------------------	--------------------------

057 01 911	Lotteriesteuer	248 000 000 [126 800 387]	232 500 000 [118 875 362]	244 228 467 [124 872 032]
------------	--------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Kapitel 17 01 Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Lotteriesteueranteil an der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinschaftlich durchgeführten Süddeutschen Klassenlotterie und Aufkommen aus anderen Lotterien, insbesondere aus dem Zahlenlotto, den Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 und der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen.

Der Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei 17 16 - 123 01, der Überschuß aus dem Zahlenlotto bei 17 16 - 123 03, der Überschuß aus Zusatzlotterien bei 17 16 - 123 06 und der Überschuß der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen bei 17 16 - 123 07 ausgebracht.

058 01 911 Sportwettsteuer	14 000 000 [7 158 086]	5 000 000 [2 556 459]	3 471 295 [1 774 845]
--------------------------------------	---------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Sportwettsteuer aus den Sportwetten (Fußballtoto). Ab 2001 einschließlich Aufkommen aus der seit 01.04.2000 bestehenden Oddset-Wette. Der Überschuß aus den Sportwetten ist bei 17 16 - 123 02 ausgebracht.

059 01 911 Feuerschutzsteuer	50 000 000 [25 564 594]	55 000 000 [28 121 053]	44 229 296 [22 614 080]
--	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Aufkommen nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10.01.1996 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1997 (BGBl. I S. 3039), nach Abzug der Zerlegung an andere Bundesländer. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 - ATG 71.

061 01 911 Biersteuer	75 000 000 [38 346 891]	78 000 000 [39 880 767]	76 567 053 [39 148 113]
---------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

069 01 911 Andere Steuern	-- [--]	-- [--]	-- [--]
-------------------------------------	------------	------------	------------

Zwischensumme B (Tit. 051 01 bis 069 01)	3 100 000 000	2 729 000 000	2 907 372 895
--	---------------	---------------	---------------

Gesamteinnahmen	28 620 000 000 [14 633 173 640]	28 511 140 000 [14 577 514 406]	28 051 811 300 [14 342 663 371]
----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Kapitel 17 01 Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01	911	Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen	343 000 000 [175 373 115]	300 000 000 [153 387 564]	312 347 144 [159 700 559]
--------	-----	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um vier Siebtel (bei Rechtsvorgängen, die mit 2 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 02 bzw. um ein Drittel (bei Rechtsvorgängen, die mit 3,5 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 03.

Erläuterungen:

Nach § 1 des Grunderwerbsteuer-Zuweisungsgesetzes vom 25.03.1997 (GVBl. I S. 50) weist das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten vier Siebtel des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Steuersatz 2 v.H.) und ein Drittel des Aufkommens nach Steuersatz 3,5 v.H. zu.

613 02	911	Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen	236 000 000 [120 664 884]	228 000 000 [116 574 549]	225 922 008 [115 512 088]
--------	-----	--	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

Zuweisung zusätzlicher Umsatzsteueranteile des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs. Einschließlich der Abrechnung des Ausgleichsjahres 1998 im April 2001 von 15 600 033 DM gem. § 46a FAG.

685 09	549	Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Renn- vereine	1 920 000 [981 680]	2 880 000 [1 472 521]	2 040 984 [1 043 539]
--------	-----	---	------------------------	--------------------------	--------------------------

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 96 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:

Zur Ausschüttung gelangen 96 v.H. des Aufkommens bei 17 01 - 055 09 (§ 16 Rennwett- und Lotteriegesezt i.d.F. vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2254).

685 11	549	Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

686 01	029	Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen . .	6 000 [3 068]	6 000 [3 068]	4 898 [2 504]
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen an dem dem Staat Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen auf Grund des Deutsch- Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches. Die Finanzministerkonferenz kam am 01.10.1992 überein, die Anteile der Länder neu aufzuteilen. Auf Bayern entfallen - wie bisher - 50 v.H. des Gesamtanteils und auf Hessen 9,39 v.H. der verbleibenden Hälfte.

Gesamtausgaben

580 926 000	530 886 000	540 315 034
[297 022 747]	[271 437 702]	[276 258 690]

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	28 620 000 000	28 511 140 000	28 051 811 300
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		28 620 000 000	28 511 140 000	28 051 811 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	580 926 000	530 886 000	540 315 034
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		580 926 000	530 886 000	540 315 034
Zuschuss/Überschuss		28 039 074 000	27 980 254 000	27 511 496 265

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

17 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 31	013	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
		Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.			

119 32	013	Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit	-- [--]	-- [--]	-- [--]
		Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.			

Erläuterungen:

Vornehmlich Spenden im Rahmen von Sponsoring bei Veranstaltungen und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit.

119 41	017	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000 [511]	1 000 [511]	2 458 [1 257]
--------	-----	---	----------------	----------------	------------------

119 46	017	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	6 100 000 [3 118 880]	6 100 000 [3 118 880]	3 585 984 [1 833 485]
--------	-----	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Vornehmlich Erstattungen von Versicherungsunternehmen auf Grund ihrer Regreßpflicht bei Kraftfahrzeugunfällen.

119 51	017	Vermischte Einnahmen	10 000 [5 113]	10 000 [5 113]	59 796 [30 573]
--------	-----	--------------------------------	-------------------	-------------------	--------------------

119 55	017	Einnahmen nach Jahresschluß aus Anlaß der Rechnungsprüfung	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	231	Erstattungen des Bundes nach dem Bundeskindergeldgesetz	-- [--]	-- [--]	-- [--]
		Vgl. Vermerk bei Titel 681 36.			

Erläuterungen:

Nach dem Jahressteuergesetz 1996 wird das Kindergeld ab 1996 als Minderung des Lohnsteuerabzugs gewährt (BGBl. I S. 1250).

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
281 01 017	Erstattungen der Landesbetriebe Staatliche Technische Überwachung Hessen und Hessische Zentrale für Datenverarbeitung		410 000 [209 630]	410 000 [209 630]	1 050 048 [536 881]
Erläuterungen: Die Technische Überwachung Hessen sowie die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung werden seit 01.01.1977 bzw. 01.01.1989 als Landesbetrieb im Sinne von § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die auf die Betriebe entfallenden Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sind demgemäß anteilmäßig dem Landeshaushalt zu erstatten.					
neu					
281 02 941	Erstattung der Beihilfeleistungen für bei den Universitätsklinka beschäftigte Bedienstete der Hochschulen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
In Höhe der Einnahmen können Mehraugaben bei Titel 441 59 geleistet werden.					
282 01 017	Kostenbeiträge der Hessischen Staatsbäder, der Staatl. Techn. Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung		750 000 [383 469]	750 000 [383 469]	24 696 [12 627]
Erläuterungen: Ausgleichsbeiträge der Hessischen Staatsbäder, der Staatl. Techn. Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte und Kraftfahrzeuge (s. Titel 681 02) sowie Beiträge für die Übernahme ihrer Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung (s. Titel 543 02).					
287 01 261	Zuweisungen aus dem EG-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
Vgl. Vermerk bei Titel 681 03.					
Erläuterungen: Der EG-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlaß von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
Gesamteinnahmen			7 271 000 [3 717 603]	7 271 000 [3 717 603]	4 722 983 [2 414 823]

Kapitel 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

441 59	941	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Zentraltitel)	343 000 000 [175 373 115]	327 200 000 [167 294 704]	317 847 190 [162 512 688]
--------	-----	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

1. Im einzelnen sind nachzuweisen:

- 441 01 Landtag
- 441 02 Ministerpräsident
- 441 03 Ministerium des Innern und für Sport
- 441 04 Kultusministerium
- 441 05 Ministerium der Justiz
- 441 06 Ministerium der Finanzen
- 441 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- 441 08 Sozialministerium
- 441 09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
- 441 10 Hessischer Staatsgerichtshof
- 441 11 Hessischer Rechnungshof
- 441 14 Hessische Beamtenkrankenkasse Darmstadt
- 441 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Vgl. Vermerk bei Titel 446 01.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage ist die Hessische Beihilfenverordnung. Die Mittel werden den Ressorts nach dem notwendigen Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kap.15 15), der Hessischen Staatstheater (Kap. 15 41, 42 und 43), der Staatsbauverwaltung (Kap. 06 08), der Hessischen Tierseuchenkasse (Kap. 23 33 -ATG 77) und der Staatlichen Betriebskrankenkasse Darmstadt (Kap. 14 07) sind aus Verrechnungsgründen bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt. Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Universitätsklinik (Kap. 15 06, 08 und 11) sind in den Wirtschaftsplänen der Universitätsklinik (Anlagen I bis III zum Epl. 15) veranschlagt. Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

442 59	941	Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter (Zentraltitel)	5 000 [2 556]	5 000 [2 556]	-- [--]
--------	-----	---	------------------	------------------	------------

Im einzelnen sind nachzuweisen:

- 442 01 Landtag
- 442 02 Ministerpräsident
- 442 03 Ministerium des Innern und für Sport
- 442 04 Kultusministerium
- 442 05 Ministerium der Justiz
- 442 06 Ministerium der Finanzen
- 442 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- 442 08 Sozialministerium
- 442 09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
- 442 10 Hessischer Staatsgerichtshof
- 442 11 Hessischer Rechnungshof
- 442 14 Hessische Beamtenkrankenkasse Darmstadt
- 442 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: § 92 Abs. 2 und § 215 Abs. 1 Hessisches Beamten-gesetz in Verbindung mit dem Runderlaß des Hessischen Ministers der Finanzen vom 07.03.1968 (StAnz. S. 564, 611) und dem Runderlaß des Hessischen Ministers des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 09.03.1970 (StAnz. S. 704) . Die Kapitel, bei denen Unterstützungsmittel aus Verrechnungsgründen gesondert veranschlagt werden, sind in der Erläuterung zu Titel 441 59 zusammengestellt.

443 01 941	Fürsorgeleistungen	9 200 000 [4 703 885]	9 200 000 [4 703 885]	9 277 137 [4 743 325]
------------	------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

a) Unfallfürsorge nach den §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz sowie nach dem Hessischen Beamten-gesetz.

b) Tuberkulosenhilfe.

446 01 933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	299 000 000 [152 876 272]	285 200 000 [145 820 445]	266 033 919 [136 020 983]
------------	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Die Titel 441 59 und 446 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Beihilfen an Versorgungsempfänger; siehe auch Titel 441 59. Die Beihilfemittel für Versorgungsempfänger der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kap. 15 15) sind aus Verrechnungsgründen dort gesondert veranschlagt.

453 61 941	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung	10 000 [5 113]	10 000 [5 113]	74 988 [38 341]
------------	---	-------------------	-------------------	--------------------

Erläuterungen:

Fahrkostenzuschüsse für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nach dem Erlaß des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28. Feb. 1997 (StAnz. S. 875).

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

525 61 012	Kosten für zentrale Fortbildung	1 800 000 [920 325]	1 900 000 [971 455]	1 082 563 [553 506]
------------	---	------------------------	------------------------	------------------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
---------------	----

2002	1 000 000
------	-----------

2003	--
------	----

2004	--
------	----

2005ff	--
--------	----

Gesamtverpflichtung	1 000 000
---------------------	-----------

Erläuterungen:

Ausgaben für die nachfolgend aufgeführten ressortübergreifenden Fortbildungsmaßnahmen incl. Reisekosten sowie Honorare und Kosten für wissenschaftliche Betreuung und Beratung:

- a) Landeseinheitliches Fortbildungskonzept und Fortbildungsmaßnahmen zur Umsetzung der Verwaltungsreform einschließlich Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens,
- b) Führungsfortbildung/Führungskräfteentwicklung, einschließlich der Führungskollegs Hessen und Speyer,
- c) Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Personalentwicklungskonzept der Landesregierung,
- d) ressortübergreifende Seminare und Lehrgänge,
- e) ergänzende Maßnahmen für den Bereich der Schwerbehindertenfortbildung/Fortbildung im Schwerbehindertenrecht,
- f) Fortbildung zum Themenbereich Europäische Union: Lehrgang, EU-Volontariat, Beamtenaustauschprogramme,
- g) Internationale Fortbildung: Französisch-hessische und britisch-hessische Tagungen, Sprachfortbildung
- h) Wirtschaftsvolontariate für Bedienstete des Landes Hessen.

525 62 012	Ausgaben für Maßnahmen der Ausbildung, Fortbildung und Umschulung von Frauen im Landesdienst	250 000 [127 823]	250 000 [127 823]	177 435 [90 721]
------------	--	----------------------	----------------------	---------------------

Erläuterungen:

Maßnahmen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg von Frauen sowie Betreuungskosten von Kindern unter zwölf Jahren oder nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen nach § 11 Abs. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes.

526 01 314	Gebühren für Gutachten zur beihilferechtlichen Anerkennung von Leistungen der Psychotherapie .	110 000 [56 242]	110 000 [56 242]	149 486 [76 431]
------------	--	---------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Bund und Länder sind übereingekommen, die Beihilfefähigkeit von Leistungen der Psychotherapie von dem Ergebnis eines Voranerkennungsverfahrens abhängig zu machen. Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

ne u

526 02 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100 000 [51 129]	-- [--]	-- [--]
------------	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Das Land und die Gewerkschaften haben einen Modellversuch "Telearbeit" verabredet, der über einen Zeitraum von zwei Jahren wissenschaftlich begleitet werden soll. Dafür werden Kosten von voraussichtlich rd. 100 000 DM pro Jahr anfallen.

527 01 019	Reisekosten	80 000 [40 903]	80 000 [40 903]	-- [--]
------------	-----------------------	--------------------	--------------------	------------

Erläuterungen:

Zentraler Ansatz für Auslandsdienstreisen in besonderen Fällen, insbesondere im Zusammenhang mit Europaangelegenheiten.

529 02 013	Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben	2 750 000 [1 406 053]	2 750 000 [1 406 053]	1 732 549 [885 838]
------------	--	--------------------------	--------------------------	------------------------

1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bestritten werden.
2. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.
3. Mehrausgaben können in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.
4. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.
5. Vgl. Vermerk bei Kap. 02 01 ATG 80.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	200 000
2003	150 000
2004	--
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden folgende Ausgaben geleistet:

1. Kosten der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung;
2. andere Ausgaben für staatsbürgerliche Aufbauarbeit und Information;
3. Ausgaben bis zu 500 000 DM für Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungswesen sowie zur Stärkung des Umweltbewußtseins und des Umweltverhaltens;
4. für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit.

Darüberhinaus dürfen von den Ressorts für Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitstagungen und Pressekonferenzen insgesamt 27 500 DM des Ansatzes in Anspruch genommen werden. Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Telefonkonferenz der Pressesprecher bestritten werden. Die Mittel dürfen im Einzelfall auch für Reisekosten von Journalisten verwandt werden.

529 03 019	Zur Verfügung des Ministers der Finanzen für besondere oder unvorhergesehene Ausgaben	10 000 [5 113]	10 000 [5 113]	6 845 [3 500]
------------	---	-------------------	-------------------	------------------

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

ne u

538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . .	2 500 000 [1 278 230]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	--------------------------	------------	------------

1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Für den selben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden.
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Finanzierung der Aufwendungen des Landes für das Regionale Dialog-Forum, das als Ergebnis des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt/Main eingerichtet wurde.

543 02	017	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	51 000 [26 076]	51 000 [26 076]	50 605 [25 874]
--------	-----	---	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Versicherungsschutz (für Fahrer und Insassen) wird nach den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrzeugversicherung (AKB) vertragsgemäß für alle Unfälle auf Dienstfahrten gewährt. Haftpflichtschäden werden durch die Selbstversicherung gedeckt (vgl. Titel 681 02).

545 01	019	Veranstaltungen der Landesregierung	1 300 000 [664 679]	1 300 000 [664 679]	998 905 [510 732]
--------	-----	---	------------------------	------------------------	----------------------

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand von Staatsbesuchen sowie für Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung zu bestreiten.

Aus dem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Landes Hessen, die der Förderung der interregionalen Zusammenarbeit dienen, bestritten.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

681 02	017	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten	3 200 000 [1 636 134]	3 200 000 [1 636 134]	2 702 509 [1 381 771]
--------	-----	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden Schadenersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung gezahlt.

681 03	261	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände	1 000 000 [511 292]	1 000 000 [511 292]	344 513 [176 147]
--------	-----	---	------------------------	------------------------	----------------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.

Kapitel 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden von erheblichem Umfang vorgesehen.

Die Finanzhilfen des Landes erfolgen nach den Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden vom 20.02.1992 (StAnz. S. 628).

681 36 231	Kindergeld nach § 45 Bundeskindergeldgesetz . . .	--	--	-3 440
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 241 01 geleistet werden.	[--]	[--]	[-1 759]

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 01.

Titelgruppen

Titelgruppe 69**Maschinelle Aufbereitung**

Die Ausgabeteilgruppe ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabeteilgruppe 71

Zu Titelgruppe 69

Ausgaben für die Einführung und Betrieb einer landesweiten SAP R/3-Umgebung. Zentrale Ausgaben für den laufenden Betrieb der automatisierten Haushaltsverfahren Aufstellung, Vollzug und Rechnungslegung und deren Ersatz durch die landesweite Einführung von SAP R/3- Software. Nach Umsetzung des Migrationskonzeptes "Altverfahren" können Betriebskosten zzgl. eines Optimierungsgewinns aus den Anwendungskosten der Altverfahren eingespart werden.

513 69 017	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	33 000	6 289
		[15 339]	[16 873]	[3 216]

Erläuterungen:

Kosten für Modem, Leitungsgebühren.

515 69 017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	40 000	4 797
		[15 339]	[20 452]	[2 453]

Erläuterungen:

Kosten für Instandsetzung und Ergänzung der Ausstattung.

518 69 017	Mieten und Pachten	100 000	--	--
		[51 129]	[--]	[--]

Erläuterungen:

Anmietung von Büroräumen, Gerätemiete.

522 69 017	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	10 000	--
		[5 113]	[5 113]	[--]

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Papier, Farbbänder, Disketten.

525 69 017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 570 000 [1 314 020]	200 000 [102 258]	47 100 [24 082]
------------	--	--------------------------	----------------------	--------------------

Erläuterungen:

Multiplikatorenschulung SAP, zentrale Schulung der Mitarbeiter der Ressorts für die Verfahren Haushaltsplanaufstellung "HAV" und Haushaltsvollzug Hessen "HvHe".

538 69 017	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 191 800 [6 744 860]	8 905 000 [4 553 054]	2 822 936 [1 443 344]
------------	--	---------------------------	--------------------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	12 000 000
2003	16 000 000
2004	21 000 000
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	49 000 000

Erläuterungen:

Pflege der SAP-Software, Betrieb SAP-Rechenzentrum, Betrieb Projektbüro (Neue Verwaltungssteuerung mit SAP), Benutzerentgelte für die Verfahren HAV und HvHe, zentrale Benutzerkosten des Hessischen Kompetenzzentrums (HCC).

547 69 017	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

ne u

671 69 017	Erstattungen an öffentliche Unternehmen im Inland	2 750 000 [1 406 053]	-- [--]	-- [--]
------------	--	--------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Erstattung der SAP-Lizenzkosten an die Hochschulen.

812 69 017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	14 743 000 [7 537 976]	110 000 [56 242]	278 543 [142 417]
------------	---	---------------------------	---------------------	----------------------

Erläuterungen:

Lizenzkauf SAP R/3, Lizenzkauf Datenbank Oracle, Beschaffung und Ergänzung der Hardware SAP R/3, HAV und HvHe.

ne u

831 69 017	Gesellschaftskapital für Beraterorganisation . .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe Titelgruppe 69	33 424 800 [17 089 829]	9 298 000 [4 753 992]	3 159 665 [1 615 511]
--------------------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppe 71 Reform des Haushalts-, Kas-
sen- und Rechnungswesens
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 69

Zu Titelgruppe 71:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 bis zum Jahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dazu wird landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt.

Die Mittel sind vorgesehen für die auf das Jahr 2001 entfallende externe Beratung der Ressorts bei der flächendeckenden Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3, die damit verbundene wissenschaftliche Begleitung dieses Projekts sowie die zentrale Beratung der beim Minister der Finanzen eingerichteten Koordinierungsstelle und den Zentralen Koordinierungskreis.

neu

459 71 011	Prämien	--	--	--
		[--]	[--]	[--]

Erläuterungen:

Für Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen, die sich im Zuge der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung besonders bewähren, ist probeweise die Gewährung einer Geldprämie vorgesehen. Einzelheiten nach einer Richtlinie des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

538 71 011	Externe Unternehmensberatung	19 000 000	6 000 000	--
		[9 714 546]	[3 067 751]	[--]

547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		[--]	[--]	[--]

neu

812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
		[--]	[--]	[--]

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe Titelgruppe 71	19 000 000	6 000 000	--
	[9 714 546]	[3 067 751]	[--]

neu

Titelgruppe 72
Personalentwicklungsbörse (PEB)

Kapitel 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Zu ATG 72:

Zum 01. April 2000 wurde beim Hessischen Ministerium der Finanzen eine Personalentwicklungsbörse (PEB) eingerichtet. Diese soll bis 2005 durch ihre Vermittlungstätigkeit die ressortübergreifende Umsetzung von reformbedingt überzähligem Personal fördern.

Die Mittel sind insbesondere für die nach erfolgreicher Vermittlung auszahlenden Prämien (Abgabepremie für abgebende Ressorts, Aufnahmeprämie für aufnehmende Ressorts und Veränderungsprämie für vermittelte Personen) sowie für vermittlungsfördernde Qualifizierungsmaßnahmen der reformbetroffenen Person vorgesehen.

459 72	981	Prämien	4 700 000 [2 403 072]	-- [--]	-- [--]
547 72	012	Vermischter Sachaufwand	300 000 [153 388]	-- [--]	-- [--]
671 72	981	Erstattungen an öffentliche Unternehmen im In- land	-- [--]	-- [--]	-- [--]
981 72	991	Abführung an andere Einzelpläne	-- [--]	-- [--]	-- [--]
Summe Titelgruppe 72			5 000 000 [2 556 459]	-- [--]	-- [--]

Weggefallene Titel

685 03	011	Zuschüsse an den "Mediationsfonds Flughafen Frankfurt am Main"	-- [--]	850 000 [434 598]	2 690 000 [1 375 375]
917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	-- [--]	150 000 [76 694]	7 200 000 [3 681 302]

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2000 erfolgen die jährlichen Zuführungen an das Sondervermögen im Rahmen der Dezentralisierung der Personalausgabenansätze in den jeweiligen Ressorthaushalten.

917 02	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfänger	-- [--]	100 000 [51 129]	2 800 000 [1 431 617]
--------	-----	--	------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 917 01.

Gesamtausgaben	721 790 800 [369 045 776]	648 664 000 [331 656 637]	616 324 869 [315 121 902]
---------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 111 000	6 111 000	3 648 239
2	Übertragungseinnahmen	1 160 000	1 160 000	1 074 744
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		7 271 000	7 271 000	4 722 983
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	655 915 000	621 615 000	593 233 235
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	44 182 800	21 639 000	7 079 510
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 950 000	5 050 000	5 733 582
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 743 000	110 000	278 543
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	250 000	10 000 000
Gesamtausgaben		721 790 800	648 664 000	616 324 869
Zuschuss/Überschuss		-714 519 800	-641 393 000	-611 601 886

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 04 Allgemeine
Landesvermögensverwaltung**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	871	Verwaltungsgebühren	-- [--]	-- [--]	-- [--]
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB (Zentraltitel)	900 000 [460 163]	700 000 [357 904]	2 293 079 [1 172 432]

Erläuterungen:

Die Mittel sind für 2001 in Höhe der Einnahmen des Jahres 1999 nach Verrechnung mit negativen Einnahmen des Haushaltsjahres 1998 in Höhe von 81.967 DM als Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung abzuführen (§ 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung); siehe Titel 685 01.

119 69	016	Vermischte Einnahmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
121 02	861	Gewinne der Hessischen Staatsbäder	-- [--]	-- [--]	-- [--]

1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Personal- und Sachaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Die Hessischen Staatsbäder

*Bad Hersfeld,
Bad Nauheim,
Bad Salzhausen,
Schlangenbad,
Bad Schwalbach und
Bad Wildungen*

werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.

Der Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder ist als Anlage I A, der Finanzplan als Anlage I B angefügt. Das Grundkapital des Betriebes betrug am 31.12.1999 151 370 215,86 DM. Die Pensionslasten, die das Land für frühere Bedienstete der Staatsbäder zu tragen hat, werden dem Land von den Hessischen Staatsbädern anteilmäßig erstattet (Kap. 14 03 - 281 71). Die Kraftfahrzeuge und die sonstigen Vermögenswerte der Hessischen Staatsbäder sind in die Selbstversicherung des Landes, die Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung übernommen (s. Kap. 17 02 - 543 02). Gewinne wurden bisher nicht ausgeschüttet.

121 04 862 Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung

--
[--]

--
[--]

--
[--]

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen. Der Erfolgsplan ist als Anlage III angefügt.

Es sind ausgewiesen der Überschuß

*aus den Sportwetten bei 17 16-123 02,
aus dem Zahlenlotto bei 17 16-123 03,
aus den Zusatzlotterien bei 17 16-123 06,
aus der Losbrieflotterie bei 17 16-123 07.*

121 05 869 Gewinne der Burgen und Schlösser des Landes
Hessen (Gaststätten und Hotels)

--
[--]

--
[--]

--
[--]

1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Personal- und Sachaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Die Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels), und zwar

Schloß Auerbach,
 Burg Frankenstein,
 Schloß Friedrichstein (Café-Restaurant),
 Schloß Hirschhorn,
 Burg Hohenstein,
 Jagdschloß und Aussichtrestaurant Niederwald,
 Sababurg,
 Schloß Spangenberg,
 Burg Staufenberg und
 Schloßhotel Weilburg

werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Das Eigenkapital des Betriebes betrug am 31.12.1999 19 614 260,76 DM. Der Betrieb soll die ihm vom Land unentgeltlich zur Nutzung überlassenen Liegenschaften mit einem optimalen Nutzen für die Öffentlichkeit und für das Land als Eigentümer bewirtschaften. Soweit die Einnahmen aus Gaststätten und Hotelbetrieben zur Deckung der anfallenden Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten sowie der Aufwendungen für Ersatz oder Ergänzung der Einrichtungsgegenstände nicht ausreichen, gewährt das Land dem Betrieb einen jährlichen Zuschuß für laufende Zwecke bzw. als Verlustausgleich. Außerdem übernimmt das Land die Finanzierung notwendiger Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Der Erfolgsplan und der Finanzplan sind als Anlage IV angefügt.

121 06 189 Gewinne des Freilichtmuseums Hessenpark

--
[--]

--
[--]

--
[--]

1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Das Freilichtmuseum Hessenpark bei Neu Anspach/Taunus wird von einem kaufmännisch eingerichteten Landesbetrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Der Betrieb hat die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes Hessen, mit den laufenden Geschäften und der Errichtung von Gebäuden beauftragt und dieser Gesellschaft die zum Betrieb des Museums erforderlichen Liegenschaften verpachtet. Der Betrieb leitet die vom Land zum Aufbau und Unterhalt der Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen bei Kap. 18 34 bereitgestellten Zuschüsse an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH weiter und überwacht deren bestimmungsgemäße Verwendung. Das Land gewährt dem Landesbetrieb im Rahmen des Erfolgsplanes Betriebskostenzuschüsse zum Ausgleich eigener Aufwendungen und solcher, zu denen er gegenüber der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH aus der Geschäftsbesorgung verpflichtet ist. Der Erfolgs- und der Finanzplan sind als Anlage V beigefügt.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**Gewinne aus der Beteiligung des Landes
an wirtschaftlichen Unternehmen**

Zu 121 11 bis 121 33

Die Beteiligungen des Landes Hessen sind in der Anlage VIII ausgewiesen. Die Ansatzveränderungen basieren auf den für 2001 erwarteten Gewinnausschüttungen.

121 11	853	Banken und Kreditinstitute	585 900 [299 566]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Sonderausschüttung der IBH an das Land Hessen in Höhe von 675 000 DM abzüglich Kapitalertragsteuer (168 800 DM) und Solidaritätszuschlag (9 300 DM). Nach Erstattung der hälftigen Steuerabzugsbeträge wird dem Land hieraus insgesamt ein Betrag von 585 900 DM zufließen.

121 12	411	Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben	9 400 000 [4 806 144]	20 000 000 [10 225 838]	2 462 215 [1 258 910]
--------	-----	--	--------------------------	----------------------------	--------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 919 01.

Erläuterungen:

Weniger entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung.

121 13	411	Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen	12 600 000 [6 442 278]	10 500 000 [5 368 565]	-- [--]
--------	-----	---	---------------------------	---------------------------	------------

Erläuterungen:

Das Land hat das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Gesetz vom 17. Dezember 1998, GVBl. I S. 582) als Stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebracht. Die hierfür von der Bank zu zahlende Vergütung wird an dieser Stelle vereinnahmt und bei Titel 919 02 dem Sondervermögen zugeführt.

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

121 21	529	Ländliche Siedlung	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	------------------------------	------------	------------	------------

121 23	862	Lotterie, Lotto, Toto	3 500 000 [1 789 522]	3 000 000 [1 533 876]	2 824 256 [1 444 019]
--------	-----	---------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Der Gewinnanteil des Landes an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei 17 16-123 01 veranschlagt.

121 31	869	Andere Beteiligungen	270 100 [138 100]	248 500 [127 056]	4 291 617 [2 194 269]
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Siehe Anlage VIII.

121 32	869	Gewinn der Flughafen Frankfurt am Main AG	23 400 000 [11 964 230]	23 400 000 [11 964 230]	15 709 590 [8 032 186]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	---------------------------

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Dem Ansatz liegt das sich derzeit abzeichnende Jahresergebnis der Flughafen Frankfurt am Main AG zugrunde.

121 33 869	Gewinn der HIM GmbH Wiesbaden	1 410 700 [721 279]	1 410 700 [721 279]	1 692 844 [865 537]
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreistraten (Zentraltitel)	320 000 000 [163 613 402]	230 000 000 [117 597 133]	18 269 179 [9 340 883]
	1. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Liegenschaft Wasserkuppe in der Rhön verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.			
	2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Oberburg der landeseigenen Liegenschaft Burg Staufenberg verbilligt an die Stadt Staufenberg zu veräußern.			
	3. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die bisherigen Jugendbildungsstätten Dörnberg und Dietzenbach an gemeinnützige Institutionen im Bereich der Jugendbildung verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.			
	4. Bei dieser Haushaltsstelle können Ausgaben zur Ablösung von Grundstücksbelastungen geleistet werden.			
	5. Aus dieser Haushaltsstelle können auch Sanierungskosten von Altlasten auf veräußerten Liegenschaften bestritten werden, wenn das Land Hessen in Anspruch genommen wird.			

Erläuterungen:

Die Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen, die bei der hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kap. 07 20), den Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft aus der Abwicklung der Restkaufgelder aus dem Verkauf von Grundstücken des ehemaligen Kammervermögens (Kap. 09 42), der Domänenverwaltung (Kap. 09 34), der Hessischen Staatsweingüter (Landesbetrieb), des Landesbetriebs Hessen-Forst (Kap. 09 60) und der Landesbank Hessen- Thüringen - Girozentrale - Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main (Kap. 19 20), anfallen, sind bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.
Vgl. auch Titel 821 01.

131 03 871	Erlöse aus der Übertragung der Gewährträgeranteile an den öffentlich-rechtlichen Brandversicherungsanstalten	5 000 000 [2 556 459]	10 457 000 [5 346 579]	5 000 000 [2 556 459]
------------	--	--------------------------	---------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die 5. von insgesamt 7 Raten.
Weniger, da der Erwerb des Grundstücks der ehemaligen Nassauischen Brandversicherungsanstalt Gutenbergplatz 4 in Wiesbaden abgeschlossen ist. Dieser Erwerb war durch Brutto-Buchung dargestellt.

132 01 017	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen (Zentraltitel)	1 200 000 [613 550]	1 200 000 [613 550]	1 414 619 [723 283]
------------	---	------------------------	------------------------	------------------------

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Ausgenommen von der zentralen Vereinnahmung sind Erlöse aus dem Verkauf von landeseigenen Kraftfahrzeugen, wenn die aussondernde Dienststelle budgetiert. Die ausgesonderten Kraftfahrzeuge der Landesdienststellen - mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge der staatlichen Polizei - werden durch die VEBEG Verwertungsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main veräußert. Die Erlöse werden zentral hier vereinnahmt. Der Ansatz ist entsprechend den in dem Haushaltsjahr 2001 zu erwartenden Aussonderungen geschätzt.

132 02	017	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	-- [--]	500 [256]	-- [--]
133 09	872	Sonstige Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Kapitalvermögen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
n e u					
134 01	411	Kapitalrückzahlungen	265 000 000 [135 492 349]	-- [--]	-- [--]

Erläuterungen:

Rückzahlung des Genussrechtskapitals bei der Landesbank Hessen-Thüringen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**Zinseinnahmen von öffentlichen
Unternehmen (161 01 bis 161 04);
sonstige Zinseinnahmen**

161 01	749	Schienenverkehr	2 081 800 [1 064 407]	1 750 000 [894 761]	2 982 770 [1 525 066]
--------	-----	---------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------

**Erläuterungen: 161 01/181 01, 161 04/181 04, 162 03/182 03,
162 04/182 04**

Zinseinnahmen und Rückflüsse von Darlehen, Hypotheken und dgl., soweit nicht die Einnahmen zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens verwendet werden.

a) Darlehensschuldner b) Darlehenszweck	Darlehens- betrag in DM	Zinseinnahmen 2001 in DM	Darlehensrück- flüsse 2001 in DM
<i>Zu 161 01 und 181 01</i>			
1 a) Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	15 330 103,00	2 081 800,00	--
1 b) Liquiditätshilfe - Stand: 01.02.2000			
Zusammen	15 330 103,00	2 081 800,00	
<i>Zu 161 04 und 181 04</i>			
1 a) Deutsche Lufthansa AG, Köln	1 302 164,87	13 980,74	653 079,26
1 b) Wohnungsbauten für Betriebsangehörige - Stand: 31.12.1999			
2 a) Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale -. Frankfurt am Main	--	15 218 300,00	--
2 b) Genußrechtskapital 265 000 000,00			
Zusammen	1 302 164,87	15 232 280,74	653 079,26
Abgerundet	--	15 232 200,00	653 000,00
<i>Zu 162 03 und 182 03</i>			
1 a) Gewerbliche Betriebe	102 800,00	--	--
1 b) Darlehen zur Abwicklung der Katastrophenschäden an gewerblichen Betrieben im Sommer 1967 - Stand: 31.12.1999	102 800,00	--	--
<i>Zu 162 04 und 182 04</i>			
1 a) Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main	--	--	--
1 b) Darlehen - Stand: 01.02.2000			

161 04	872	Sonstige Unternehmen	15 232 200 [7 788 100]	20 685 900 [10 576 533]	17 814 [9 108]
161 12	872	Sonstige Zinseinnahmen und Kosten	-- [--]	-- [--]	-- [--]
162 03	635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	-- [--]	-- [--]	-- [--]
162 04	872	Andere Zinseinnahmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich; Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen					
181 01 749	Schienenverkehr	-- [--]	-- [--]	-- [--]	
181 04 872	Sonstige Unternehmen	653 000 [333 874]	137 200 [70 149]	135 312 [69 184]	
182 03 635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	-- [--]	-- [--]	-- [--]	
182 04 872	Sonstige Darlehensrückflüsse	-- [--]	2 200 [1 125]	30 800 [15 748]	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
246 12 016	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit	-- [--]	-- [--]	-- [--]	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 08 17-981 71	16 000 [8 181]	25 000 [12 782]	203 160 [103 874]	
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 09 02-981 76	500 000 [255 646]	150 000 [76 694]	-- [--]	
Vgl. Vermerk bei Titel 791 01.					

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Weggefallene Titel					
111 41 871	Eintrittsgelder der Museen, Schlösser und Gärten .		-- [--]	25 000 [12 782]	22 549 [11 529]
Erläuterungen: 111 41 bis 281 07					
Die Bewirtschaftung der Liegenschaften ist dem Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement übertragen.					
113 01 871	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe		-- [--]	2 000 [1 023]	2 500 [1 278]
119 06 016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen		-- [--]	28 000 [14 316]	27 478 [14 049]
119 41 872	Rückzahlungen von Überzahlungen		-- [--]	130 000 [66 468]	239 749 [122 582]
119 51 872	Vermischte Einnahmen		-- [--]	50 000 [25 565]	77 642 [39 698]
124 01 012	Mieten und Pachten aus Behördenzentren und Behördenhäusern		-- [--]	885 000 [452 493]	1 012 881 [517 878]
124 02 871	Mieten und Pachten aus Allgemeinem Grundvermögen		-- [--]	1 431 000 [731 659]	1 679 667 [858 800]
241 01 016	Erstattungen vom Bund		-- [--]	2 000 [1 023]	1 948 [996]
271 01 016	Verwaltungskostenerstattung		-- [--]	285 000 [145 718]	267 018 [136 524]
281 01 871	Prozeßkostenerstattung		-- [--]	1 000 [511]	-- [--]
Gesamteinnahmen			661 749 700 [338 347 249]	326 506 000 [166 939 867]	60 658 686 [31 014 293]

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

462 01	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	-- [--]	-700 000 [-357 904]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------------------	------------

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	871	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000 000 [1 022 584]	2 000 000 [1 022 584]	2 007 [1 026]
--------	-----	--	--------------------------	--------------------------	------------------

Erläuterungen:

Insbesondere für Gutachten zur Bewertung von Anteilen an Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist.

544 01	871	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

681 01	871	Schadenersatzleistungen	5 000 [2 556]	5 000 [2 556]	7 444 [3 806]
--------	-----	-----------------------------------	------------------	------------------	------------------

682 01	873	Zuschuss an die Kerckhoff-Stiftung	200 000 [102 258]	200 000 [102 258]	170 000 [86 920]
--------	-----	--	----------------------	----------------------	---------------------

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses des Landtags des Volksstaates Hessen vom 28. März 1930 hatte das Staatsbad Bad Nauheim der Kerckhoff-Stiftung in Bad Nauheim für das von der Max-Planck-Gesellschaft betriebene Kerckhoff-Institut Heizdampf und elektrische Energie unentgeltlich zu liefern. Seit 1962 wird die Lieferpflicht durch Geldleistungen des Staatsbades abgegolten. Von dieser satzungsfremden Verpflichtung wird das Staatsbad entlastet.

682 03	869	Abwicklungskosten für die ehemalige Blista EHG Gemeinnützige Gesellschaft für Elektronik und Hilfsmittel mbH, Marburg	400 000 [204 517]	400 000 [204 517]	400 000 [204 517]
		Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Abwicklungskosten aus der Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Blista EHG zum 30.06.1994 an die Nachfolgegesellschaft Blista Brailletec Gemeinnützige GmbH für Blinden- und Sehbehindertentechnik Marburg (Erstattung von Aufwendungen für unkündbare Mitarbeiter, die Anspruch auf Vermittlung in ein Beschäftigungsverhältnis des Landes haben, sowie Zins- und Tilgungsleistungen für Altkredite).

683 01 871	Zuschuss an den Verein zur Förderung kurmedizinischer Forschung e.V., Bad Wildungen	120 000 [61 355]	120 000 [61 355]	111 355 [56 935]
------------	---	---------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Der Verein ist Träger der Kurmedizinischen Forschungsstelle Bad Wildungen. Diese betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Balneologie und der Harnsteinprophylaxe. Die Heilquellen Bad Wildungen sind in die Forschungsarbeiten einbezogen. Der Zuschuß fördert die auch aus Spenden Dritter finanzierte Arbeit des Instituts.

685 01 873	Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung	2 211 200 [1 130 569]	-- [--]	1 207 577 [617 424]
------------	---	--------------------------	------------	------------------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 119 52.

Bauausgaben

791 01 871	Altlastensanierung	500 000 [255 646]	150 000 [76 694]	187 370 [95 801]
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung von Projekten im Rahmen der Sanierung von Liegenschaften des allg. Grundvermögens vorgesehen.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

821 01 871	Erwerb von Grundstücken	10 000 000 [5 112 919]	10 000 000 [5 112 919]	401 272 [205 167]
	Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Grundstücken, insbesondere von Baugelände zur Errichtung neuer bzw. Erweiterung bestehender Behördenzentren, -häuser und Dienstgebäude. Für denselben Zweck ist auch Domänen- und Forstgelände gegen Werterstattung zu übernehmen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

ne u

831 02	869	Erwerb der Beteiligung an einer Labor-GmbH . .	12 300 [6 289]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Das Land beabsichtigt die Übernahme eines Anteils von 50 v.H. am Stammkapital einer gemeinsam mit der Stadtwerke Wiesbaden AG zu gründenden Laborgesellschaft mbH in Höhe von 50.000,- EUR (97.791,50 DM), wovon zunächst nur 25 v.H. eingezahlt werden sollen.

ne u

831 03	016	Erwerb einer Beteiligung an der FISCUS GmbH	20 000 [10 226]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zur beschleunigten Fortführung des Projektes FISCUS beabsichtigen die obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern, die FISCUS GmbH als Softwarefabrik für die Steuerverwaltung mit Sitz in Bonn zu gründen. Als weiterer Gesellschafter mit Minderheitsbeteiligung soll ein Dienstleistungsunternehmen gewonnen werden, das auch die Unternehmensführung stellt.

831 04	853	Kapitalerhöhung bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

831 07	869	Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die die Förderung des Wohnungsbaues zum Ziel haben	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

831 09	859	Erwerb einer Beteiligung an der Regionalpark Rhein-Main-GmbH	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Es ist beabsichtigt, sich am Stammkapital der Regionalpark Rhein-Main GmbH mit 50 000 DM zu beteiligen. Die Regionalpark Rhein-Main GmbH soll für die Entwicklung und Gestaltung der Freiflächen des Unterraingebietes Konzepte entwickeln und die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten koordinieren.

ne u

831 11	017	Erwerb der restlichen Anteile an der FEH	1 750 000 [894 761]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Mittel werden benötigt zum Erwerb des bisher von der IBH InvestitionsBank Hessen AG gehaltenen Anteils von 45 v.H. an der FEH Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH.

861 05	859	Darlehen an die Messe Frankfurt GmbH	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Gesellschaft etwaige Gewinnausschüttungen und Zinszahlungen auf gewährte Darlehen als Darlehen zinsfrei oder als Zuführung zu den Rücklagen zur Verfügung zu stellen und gewährte Darlehen in Stammkapital umzuwandeln.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Das Land Hessen ist mit 40,0 v.H. neben der Stadt Frankfurt am Main am Stammkapital der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, beteiligt.

891 01 835 Zuschuss an die Flughafen AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem

3 000 000	--	--
[1 533 876]	[--]	[--]

Erläuterungen:

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Luftstreitkräften der Vereinigten Staaten in Europa, der Flughafen Frankfurt am Main AG, dem Land Hessen und dem Land Rheinland-Pfalz wurde am 27. Juli 1999 eine Vereinbarung über die Rückgabe der Rhein-Main Air Base Frankfurt und der Wohnsiedlung Gateway Gardens sowie die Durchführung und Finanzierung von Baumaßnahmen auf den Luftwaffenstützpunkten Spangdahlem und Ramstein abgeschlossen.

Eine von den Vertragsparteien eingesetzte technische Arbeitsgruppe hat für die Kosten der Ausbaumaßnahmen in Ramstein und Spangdahlem einen Betrag von 727,8 Mio. DM ermittelt. An diesen Kosten beteiligen sich der Bund mit einem Betrag von max. 122,5 Mio. DM, die Stadt Frankfurt mit einem Betrag von max. 90 Mio. DM, die NATO mit einem Betrag von mindestens 157,5 Mio. DM, die FAG mit einem Betrag von max. 253,9 Mio. DM und das Land Hessen mit einem Betrag von max. 70 Mio. DM.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 411 Abführung der Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben, an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

9 400 000	20 000 000	2 462 215
[4 806 144]	[10 225 838]	[1 258 910]

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 121 12 geleistet werden.

919 02 411 Abführung der Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen".

12 600 000	10 500 000	--
[6 442 278]	[5 368 565]	[--]

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 13.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Modernisierungsmaßnahmen in Behördenzentren und -häusern im Zusammenhang mit dem Einsatz von Bildschirmarbeitsplätzen.

515 69	016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-- [--]	-- [--]	120 640 [61 682]
519 69	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
711 69	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 460 000 [1 257 778]	2 460 000 [1 257 778]	1 517 163 [775 713]

Erläuterungen:

Für Verkabelungen in mehreren Gebäuden.

812 69	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	2 460 000
2003	--
2004	--
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	2 460 000

Summe Titelgruppe 69	2 460 000 [1 257 778]	2 460 000 [1 257 778]	1 637 803 [837 395]
--------------------------------	--------------------------	--------------------------	------------------------

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppe 73
Freilichtmuseum Hessenpark
 Die Mittel sind übertragbar.
 Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten
 Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.

Zu Titelgruppe 73

Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 06.

682 73	869	Zuschuss für laufende Zwecke	3 000 000 [1 533 876]	3 000 000 [1 533 876]	2 900 000 [1 482 746]
--------	-----	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

*Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke ergibt sich aus dem
 Erfolgsplan - siehe Anlage V - .*

891 73	869	Zuschuss für Investitionen	200 000 [102 258]	200 000 [102 258]	160 000 [81 807]
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------------	---------------------

Erläuterungen:

*Aus diesem Ansatz kann u.a. bewegliches Inventar der
 Freilichtmuseum Hessenpark GmbH angeschafft werden.*

Summe Titelgruppe 73			3 200 000 [1 636 134]	3 200 000 [1 636 134]	3 060 000 [1 564 553]
--------------------------------	--	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Titelgruppe 74
Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
 Die Mittel sind übertragbar.
 Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten
 Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.

Zu Titelgruppe 74

Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 05.

682 74	869	Zuschuss für laufende Zwecke und Verlustaus- gleich	1 200 000 [613 550]	1 050 000 [536 856]	-1 349 000 [-689 732]
--------	-----	--	------------------------	------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

*Der veranschlagte Zuschuss für laufende Zwecke ergibt sich aus dem
 Erfolgsplan - siehe Anlage IV - .*

891 74	869	Zuschuss für Investitionen	400 000 [204 517]	400 000 [204 517]	-- [--]
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------------	------------

Erläuterungen:

*Zuschuss für laufende Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan -
 siehe Anlage IV - .*

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Summe Titelgruppe 74

1 600 000 [818 067]	1 450 000 [741 373]	-1 349 000 [-689 732]
------------------------	------------------------	--------------------------

Titelgruppe 78
Hessische Staatsbäder
 Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78

Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 02.

682 78 861 Zuschuss für laufende Zwecke

25 900 000 [13 242 460]	27 440 000 [14 029 849]	27 060 000 [13 835 558]
----------------------------	----------------------------	----------------------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	4 000 000
2003	4 000 000
2004	4 000 000
2005ff	8 000 000

Gesamtverpflichtung 20 000 000

Erläuterungen:

der Zuschuss für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan;
 siehe Anlage II A.

Hieraus können auch Übergangsleistungen des Landes bei der Übernahme von Staatsbädern oder einzelnen Betriebsteilen davon durch Dritte (Privatisierungen/Kommunalisierungen) finanziert werden.

891 78 861 Zuschuss für Investitionen

4 750 000 [2 428 636]	4 600 000 [2 351 943]	3 900 000 [1 994 038]
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Die Mittel sind in Höhe von 2 Mio. DM übertragbar.

Erläuterungen:

Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan der Staatsbäder. Siehe Anlage II B.

Summe Titelgruppe 78

30 650 000 [15 671 096]	32 040 000 [16 381 792]	30 960 000 [15 829 597]
----------------------------	----------------------------	----------------------------

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppe 79
Hessische Landesbahn GmbH

Zu Titelgruppe 79

Die wirtschaftliche Lage der Hessischen Landesbahn GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (Frankfurt-Königsteiner Eisenbahn AG, Kassel-Naumburger Eisenbahn AG, Butzbach-Licher Eisenbahn AG und Hersfelder Eisenbahn GmbH) hat sich durch den geänderten Ordnungsrahmen und die konsequente Umsetzung des neuen Unternehmenskonzepts (HLB 2000) deutlich verbessert.

682 79	832	Zuschüsse für laufende Zwecke	-- [--]	-- [--]	-- [--]
831 79	832	Kapitalerhöhung	-- [--]	-- [--]	14 200 000 [7 260 345]
Die Hessische Landesbahn GmbH wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Kapitalerhöhungen bei ihren Tochtergesellschaften durchzuführen.					
861 79	832	Darlehen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, gewährte Darlehen in Eigenkapital umwandeln.					
891 79	832	Zuschuss für Investitionen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
Summe Titelgruppe 79			-- [--]	-- [--]	14 200 000 [7 260 345]

Titelgruppe 80
Hessisches Immobilienmanagement (HI)

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist an den Personalrat zu verausgaben.
3. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Zu Titelgruppe 80:

Der Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das gesamte operative Geschäft der bisher im Finanzressort wahrgenommenen Liegenschaftsverwaltung. Dem Landesbetrieb ist ferner die zentrale Datenbasis über den Grundstücksbestand sowie die Unterbringung der Landesdienststellen in landeseigenen und angemieteten Liegenschaften (Hessisches Liegenschaftsinformationssystem - HeLIS -) zur Verfügung gestellt. Ihm obliegt die Pflege dieser Daten. Das Weitere regelt das Ministerium der Finanzen.

Das Land gewährt dem Landesbetrieb im Rahmen des Erfolgsplanes ein Dienstleistungsentgelt zum Ausgleich seiner Aufwendungen.

Der Erfolgs- und der Finanzplan sowie die Stellenübersicht sind als Anlage Va beigefügt.

Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen werden:

1. Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31, Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an die Egerländer Trachtengruppe, Schlosspark und Parkplatz an die Stadt Melsungen;
2. Hadamar, Schloss Hadamar, Teile an die Evangelische Kirche, Parkplatz an die Stadt Hadamar;
3. Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12, vier Diensträume an die Hessische Kulturstiftung;
4. Wiesbaden, Schloss Biebrich, Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge sowie Arbeitsräume für die Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e.V. und für das Kuratorium junger deutscher Film,
5. Behördenzentrum Frankfurt am Main-Gutleutstraße, Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. Frankfurt am Main;
6. Behördenzentrum Wiesbaden-Schiersteiner Berg, Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte;
7. Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwinghstraße, Sporthalle an die Stadt Kassel;
8. Propstei Johannesburg bei Fulda an das "Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesburg, Fulda e.V.";
9. Heppenheim, Burg Starkenburg, an das Deutsche Jugendherbergswerk -Landesverband Hessen e.V.-;
10. Teile der Burg Breuberg/Odw. und das Schloss Lichtenberg an die Evangelische und Katholische Kirche;
11. Burg Breuberg/Odw.(Oberburg) an das Deutsche Jugendherbergswerk -Landesverband Hessen e.V.-, Teile der Unterburg an den Breuberg-Bund e.V.;
12. Fischbachtal, Schloss Lichtenberg, an das Volkskunde-/Heimatmuseum;
13. Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein, an das Deutsche Jugendherbergswerk -Landesverband Hessen e.V.-;
14. Bad Wildungen, Schloss Friedrichstein, Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloss Friedrichstein e.V.;
15. Hering, Veste Otzberg, Bandhaus und Korporalhaus an die "Sammlung zur Volkskunde in Hessen - Museum Otzberg GmbH";
16. Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt, Teile an das Heimatmuseum sowie an die Folkloregruppe;
17. Weilburg, Schlossplatz 1 an das Bergbau- und Heimatmuseum;
18. bisherige Jugendbildungsstätten Dörnberg und Dietzenbach an gemeinnützige Institutionen im Bereich der Jugendbildung;
19. Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude an die Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels;
20. Teilflächen der Wasserkuppe in der Rhön an die Jugendbildungsstätte "Deutsche Jugend in Europa", an das Biosphärenreservat Rhön und an die Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs.

682 80	871	Pauschales Dienstleistungsentgelt	51 645 100 [26 405 720]	1 843 400 [942 515]	-- [--]
--------	-----	---	----------------------------	------------------------	------------

Erläuterungen:

Das veranschlagte pauschale Dienstleistungsentgelt ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage V a -.

891 80	871	Zuschuss für Investitionen	22 200 [11 351]	300 800 [153 797]	-- [--]
--------	-----	--------------------------------------	--------------------	----------------------	------------

Erläuterungen:

Zuschuss für die Erstausrüstung und Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan - siehe Anlage V a -.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Summe Titelgruppe 80

51 667 300 [26 417 071]	2 144 200 [1 096 312]	-- [--]
----------------------------	--------------------------	------------

Weggefallene Titel

422 01 016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	-- [--]	60 400 [30 882]	-- [--]
------------	--	------------	--------------------	------------

Erläuterungen: 422 01 bis 546 01 und 711 01 bis 812 13 sowie 917 01

Die Aufgaben werden zukünftig von dem Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement (HI) wahrgenommen.

422 02 016	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	--	------------	------------	------------

425 01 016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	-- [--]	1 294 200 [661 714]	-- [--]
------------	--	------------	------------------------	------------

425 02 016	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

425 41 016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

426 01 016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	-- [--]	5 810 600 [2 970 913]	-- [--]
------------	--	------------	--------------------------	------------

426 02 016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

426 03 016	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	-- [--]	542 300 [277 274]	-- [--]
------------	---	------------	----------------------	------------

426 41 016	Löhne für Arbeiter - Leerstellen -	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

427 01 016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	-- [--]	100 000 [51 129]	-- [--]
------------	---	------------	---------------------	------------

427 06 016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
453 01 016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		-- [--]	5 000 [2 556]	-- [--]
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .		-- [--]	114 700 [58 645]	-- [--]
513 01 016	Post- und Fernmeldegebühren		-- [--]	1 955 000 [999 576]	1 317 271 [673 510]
515 01 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		-- [--]	140 000 [71 581]	-- [--]
516 01 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		-- [--]	6 000 [3 068]	-- [--]
517 01 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		-- [--]	22 504 200 [11 506 215]	-- [--]
518 01 016	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		-- [--]	3 790 000 [1 937 796]	-- [--]
519 01 016	Unterhaltung der Behördenzentren und -häuser . . .		-- [--]	10 470 100 [5 353 277]	7 423 548 [3 795 600]
519 02 871	Unterhaltung des Allgemeinen Grundvermögens . .		-- [--]	1 317 000 [673 371]	1 789 653 [915 035]
521 01 871	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		-- [--]	50 000 [25 565]	-- [--]
538 01 832	Entwicklung von Grundstücken		-- [--]	200 000 [102 258]	20 549 [10 506]
546 01 871	Vermischter Sachaufwand		-- [--]	2 700 000 [1 380 488]	-- [--]
653 01 871	Zuschuss an die Stadt Limburg		-- [--]	400 000 [204 517]	-- [--]
682 02 869	Zuschuss an das Ferienhotel des Landes Hessen .		-- [--]	-- [--]	80 000 [40 903]
711 01 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Behördenzentren und -häuser)		-- [--]	150 000 [76 694]	-- [--]
711 02 871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Allgemeines Grundvermögen)		-- [--]	-- [--]	-- [--]
711 07 871	Erstattung und Verrechnung von Instandsetzungskosten bei dem Allgemeinen Grundvermögen . . .		-- [--]	1 000 [511]	-- [--]

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
812 02 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		-- [--]	100 000 [51 129]	-- [--]
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen		-- [--]	110 000 [56 242]	48 639 [24 869]
821 02 871	Erwerb eines unbebauten Grundstücks in Berlin . .		-- [--]	-- [--]	2 165 [1 107]
831 01 869	Zuführung zur Kapitalrücklage bei der TÜV Techni- sche Überwachung Hessen GmbH		-- [--]	5 071 100 [2 592 812]	4 500 [2 301]
917 01 951	Abführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger		-- [--]	300 [153]	-- [--]
Gesamtausgaben			131 795 800 [67 386 123]	140 861 100 [72 021 137]	64 144 368 [32 796 494]

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	661 233 700	326 043 000	60 186 559
2	Übertragungseinnahmen	--	288 000	268 966
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	516 000	175 000	203 160
Gesamteinnahmen		661 749 700	326 506 000	60 658 686
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	7 227 200	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 000 000	45 132 300	10 673 668
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	84 681 300	34 458 400	30 587 376
7	Bauausgaben	2 960 000	2 761 000	1 704 533
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 154 500	20 781 900	18 716 576
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22 000 000	30 500 300	2 462 215
Gesamtausgaben		131 795 800	140 861 100	64 144 368
Zuschuss/Überschuss		529 953 900	185 644 900	-3 485 682

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 05 Staatliche
Finanzierungshilfen**

Zu Kapitel 17 05

Staatliche Finanzierungshilfen werden in Form von Staatsbürgschaften und Garantien, staatlichen Krediten, Zuschüssen, Beihilfen und Schuldendiensthilfen gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 06.03.1989 und den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) gewährt.

Staatsbürgschaften und Garantien werden vom Ministerium der Finanzen aufgrund des Gesetzes betreffend Übernahme von Bürgschaften vom 06.06.1964 (GVBl. S. 174) und aufgrund der Ermächtigung der jeweiligen Haushaltsgesetze übernommen. Aus den von der Währungsreform an übernommenen Bürgschaften ergibt sich am 31.12.1999 ein Obligo von 898 097 804,00 DM.

Für die Gewährung von staatlichen Krediten und anderen Finanzierungshilfen sind im Epl. 07 Mittel ausgebracht. Einzelheiten über ihre Vergabe ergeben sich aus den entsprechenden Erläuterungen. Die Bearbeitung von Anträgen auf staatliche Finanzierungshilfen (Bürgschaften, Garantien, Kredite, Beihilfen usw.) ist der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft (HLT) in Wiesbaden übertragen. Daneben obliegt der HLT auch die Verwaltung der vom Land gewährten Finanzierungshilfen. Für die Durchführung der ihr übertragenen Aufgaben erhält die HLT eine Dienstleistungsvergütung.

Für die im Rahmen der Industrieansiedlung gewährten Hessenplandarlehen für Wohnungsbauten ist die Landesbank Hessen-Thüringen-Girozentrale-Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main, mit der Verwaltung beauftragt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 017 Verwaltungsgebühren	1 093 000 [558 842]	1 103 000 [563 955]	1 015 348 [519 139]
--	------------------------	------------------------	------------------------

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Laufende Verwaltungsgebühren für staatsverbürgte Kredite gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) und den Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Unternehmen in Thüringen vom 25.05.1990 (StAnz. S. 1139). Der Ansatz ist nach der voraussichtlichen Entwicklung geschätzt.

111 12 017 Bearbeitungsgebühren	300 000	200 000	142 168
	[153 388]	[102 258]	[72 689]

Erläuterungen:

Einmalige Bearbeitungsgebühren für staatl. Finanzierungshilfen gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.). Der Ansatz ist nach der voraussichtlichen Entwicklung geschätzt.

119 51 681 Vermischte Einnahmen	--	--	--
	[--]	[--]	[--]

141 01 681 Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	1 000 000	700 000	1 530 815
	[511 292]	[357 904]	[782 693]

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit Bürgschaftsleistungen erzielte Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten und unmittelbare Zahlungen der Schuldner (§ 774 BGB). Es handelt sich hier um angenommene Rückflüsse für die unter 17 05 - 871 01 erfolgten Gewährleistungszahlungen.

162 02 692 Zinsen von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes	1 000	2 000	2 022
	[511]	[1 023]	[1 034]

Erläuterungen:

Zinsen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.

182 02 692 Tilgung von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplans	40 000	50 000	99 129
	[20 452]	[25 565]	[50 684]

Erläuterungen:

Tilgungen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.

Gesamteinnahmen	2 434 000	2 055 000	2 789 483
	[1 244 484]	[1 050 705]	[1 426 240]

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

641 01 017	Anteil des Bundes an Bürgschaftsgebühren	3 000 [1 534]	6 000 [3 068]	-- [--]
------------	--	------------------	------------------	------------

Erläuterungen:

Für die Bearbeitung und Verwaltung von Staatsbürgschaften werden gemäß den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) und den Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Unternehmen in Thüringen vom 25.05.1990 (StAnz. S. 1139) Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren erhoben (s. Tit. 111 11 und 111 12). Soweit der Bund für gebührenpflichtige Landesbürgschaften Rückbürgschaften übernommen hat, erhält er den vereinbarten Gebührenanteil.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

871 01 681	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung	19 835 900 [10 141 935]	21 000 000 [10 737 130]	16 699 924 [8 538 535]
------------	---	----------------------------	----------------------------	---------------------------

Erläuterungen:

Für die Inanspruchnahme aus Landesbürgschaften, Garantien und Rückbürgschaften des Landes Hessen. Die Veranschlagung richtet sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. Bürgschaften im Wohnungsbau sind bei Kap. 19 20 veranschlagt.

Gesamtausgaben	19 838 900 [10 143 469]	21 006 000 [10 740 197]	16 699 924 [8 538 535]
---------------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 434 000	2 055 000	2 789 483
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 434 000	2 055 000	2 789 483
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 000	6 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 835 900	21 000 000	16 699 924
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 838 900	21 006 000	16 699 924
Zuschuss/Überschuss		-17 404 900	-18 951 000	-13 910 441

Kapitel 17 09

Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 09 Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	215	Vermischte Einnahmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
Gesamteinnahmen			-- [--]	-- [--]	-- [--]

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01	911	Länderfinanzausgleich	5 150 000 000 [2 633 153 188]	4 980 000 000 [2 546 233 568]	4 838 023 572 [2 473 642 174]
--------	-----	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.

Erläuterungen:

Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Ländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Bund-Länder-Steuerschätzungen vom Mai 2000 und berücksichtigt die geschätzten Auswirkungen des Steuersenkungsgesetzes und Steuersenkungsergänzungsgesetzes, des Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung von Stiftungen und des Gesetzentwurfs zur Änderung des Fonds "Deutsche Einheit".

632 02	017	Anteil des Landes an den Verwaltungskosten der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister (ZDL)	92 000 [47 039]	91 000 [46 528]	79 550 [40 673]
--------	-----	---	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971 hat der Senator für Finanzen des Landes Berlin für die Finanzminister und -senatoren der Länder (Landesfinanzminister) in seinem Geschäftsbereich eine Zentrale Datenstelle -ZDL- eingerichtet. Sie dient der Vorbereitung der Beratungen der Landesfinanzminister. Die Länder ersetzen anteilig dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Fehlbetrag der ZDL. Die ZDL ist im Haushalt des Landes Berlin bei Kap. 15 02 veranschlagt. Hier ist der voraussichtliche Anteil des Landes Hessen an den Verwaltungskosten der ZDL ausgebracht.

685 07	017	Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder in Bonn	116 000 [59 310]	112 000 [57 265]	97 170 [49 682]
--------	-----	--	---------------------	---------------------	--------------------

Erläuterungen:

Die Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat nach gemeinsamem Beschluß einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt und eine Geschäftsstelle in Bonn eingerichtet. Der Haushaltsplan der Geschäftsstelle wird der Konferenz der Finanzminister der Länder jeweils zur Genehmigung vorgelegt. Hier handelt es sich um den Anteil des Landes Hessen.

685 08	017	Andere anteilige Kosten	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	-----------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Zuweisungen an den Lastenausgleichsfonds

Etwaige Einnahmen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen der Titelgruppe wieder zu.

614 71	243	Finanzzuweisungen - § 6 Abs. 2 LAG -	-- [--]	-- [--]	-- [--]
654 71	243	Andere Zuweisungen - § 6 Abs. 4 LAG -	9 800 000 [5 010 660]	10 000 000 [5 112 919]	8 786 756 [4 492 597]

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz (LAG) leisten Bund und Länder einschließlich des Landes Berlin an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes für Unterhaltshilfe. Der Bund trägt 1/3 des Zuschusses; 2/3 entfallen auf die Länder nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.

Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf geschätzt.

Summe Titelgruppe 71	9 800 000 [5 010 660]	10 000 000 [5 112 919]	8 786 756 [4 492 597]
 Gesamtausgaben	 5 160 008 000 [2 638 270 197]	 4 990 203 000 [2 551 450 279]	 4 846 987 048 [2 478 225 126]

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 160 008 000	4 990 203 000	4 846 987 048
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 160 008 000	4 990 203 000	4 846 987 048
Zuschuss/Überschuss		-5 160 008 000	-4 990 203 000	-4 846 987 048

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 12 Zuweisungen
 an die Kommunalen
Gebietsrechenzentren (KGRZ)**

Zu Kapitel 17 12

Die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern und für Sport.

Durch Art. 6 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1996 vom 15. Juli 1996 (GVBl. I. S. 314) wurden die Zuweisungen des Landes an die Kommunalen Gebietsrechenzentren neu festgesetzt.

Nach dem somit geänderten § 2 Abs. 3 des Datenverarbeitungsverbundgesetzes erfolgten die letzten Zuweisungen im Jahr 2000.

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

617 01	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG.	-- [--]	8 560 000 [4 376 659]	17 120 000 [8 753 317]
--------	-----	---	------------	--------------------------	---------------------------

Erläuterungen: 617 01 bis 617 05

Die Finanzzuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren sind 2000 ausgelaufen.

617 04	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Kassel gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	-- [--]	2 400 000 [1 227 101]	4 800 000 [2 454 201]
--------	-----	--	------------	--------------------------	--------------------------

617 05	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Wiesbaden gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	-- [--]	2 100 000 [1 073 713]	4 200 000 [2 147 426]
--------	-----	---	------------	--------------------------	--------------------------

Gesamtausgaben			-- [--]	13 060 000 [6 677 472]	26 120 000 [13 354 944]
---------------------------------	--	--	------------	---------------------------	----------------------------

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	13 060 000	26 120 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	13 060 000	26 120 000
Zuschuss/Überschuss		--	-13 060 000	-26 120 000

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 15 Schuldverpflichtungen
aus Neuschulden
des Landes Hessen**

Zu Kapitel 17 15

Leistungen im Rahmen des Schuldendienstes können in der Währung EURO erfolgen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

151 01 921 Zinseinnahmen vom Bund 	1 000 000 [511 292]	1 000 000 [511 292]	2 056 451 [1 051 446]
---	------------------------	------------------------	--------------------------

Erläuterungen: 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03

Zinseinnahmen aus nutzbar angelegten Geldbeständen der Staatshauptkasse.

Die Ansätze sind nach der Erfahrung in der Vergangenheit geschätzt.

152 01 921 Zinseinnahmen von Ländern 	5 000 000 [2 556 459]	7 000 000 [3 579 043]	3 232 388 [1 652 694]
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

161 01 921 Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen . . .	14 700 000 [7 515 991]	3 000 000 [1 533 876]	3 529 830 [1 804 773]
---	---------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Zinszahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Landesbeteiligungen.

162 01 921 Zinsen aus Wertpapieren 	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschreibungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.

162 02 921 Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes.

162 03 921 Sonstige Zinseinnahmen 	3 000 000 [1 533 876]	2 000 000 [1 022 584]	4 964 166 [2 538 138]
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 81
Schuldenaufnahmen im allgemeinen

Zu Titelgruppe 81

Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt.

321 81	921	Bei öffentlichen Unternehmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
322 81	921	Bei Sozialversicherungsträgern	-- [--]	-- [--]	-- [--]
325 81	921	Kreditmarktmittel	4 786 000 000 [2 447 042 943]	4 566 000 000 [2 334 558 730]	5 903 654 438 [3 018 490 584]
Summe Titelgruppe 81			4 786 000 000 [2 447 042 943]	4 566 000 000 [2 334 558 730]	5 903 654 438 [3 018 490 584]
Gesamteinnahmen			4 809 700 000 [2 459 160 561]	4 579 000 000 [2 341 205 524]	5 917 437 273 [3 025 537 635]

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben;
Ausgaben für den Schuldendienst**

Ausgaben für den Schuldendienst

546 01	921	Vermischter Sachaufwand in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes	-- [--]	-- [--]	320 293 [163 763]
--------	-----	---	------------	------------	----------------------

Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

Erläuterungen:

Aus diesem Ansatz können insbesondere Ausgaben für Präsentationen in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes geleistet werden.

561 01	921	Zinsen für Darlehen des Bundes	32 000 000 [16 361 340]	32 000 000 [16 361 340]	32 200 364 [16 463 785]
1. Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig.					
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 19 07 - 182 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.					

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 581 01.

Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

561 02	921	Zinsausgaben an den Bund	3 000 000 [1 533 876]	3 000 000 [1 533 876]	74 800 [38 245]
		Die Titel 546 01, 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04, 575 05 und 575 06 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen: 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05

Zinsen für Kassenkredite.

Das Ministerium der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse bis zu 8 v.H. der Haushaltssumme im Wege kurzfristiger Kredite zu beschaffen. In welcher Höhe und für welche Zeit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, kann im voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

562 01	921	Zinsausgaben an Länder	6 000 000 [3 067 751]	6 000 000 [3 067 751]	783 913 [400 808]
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			
571 01	921	Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen	10 000 000 [5 112 919]	10 000 000 [5 112 919]	4 420 472 [2 260 151]
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			
575 01	921	Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber	2 433 575 500 [1 244 267 395]	2 505 712 000 [1 281 150 202]	2 500 230 369 [1 278 347 489]
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

Erläuterungen:

	Darlehen	Zinsen
a) für Darlehen		
Stand Abschluß 1999	44 333 983 083 DM	2 310 147 270 DM
b) für neu aufzunehmende Darlehen		123 428 230 DM
Zusammen		2 433 575 500 DM

575 02	921	Geldbeschaffungskosten	35 000 000 [17 895 216]	30 000 000 [15 338 756]	25 216 900 [12 893 196]
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

Erläuterungen:

Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten). Mehr wegen der Emission großer Benchmark-Anleihen im Volumen von bis zu 2 Mrd.DM.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

575 03	921	Zinsderivate	--	--	7 990 702
			[--]	[--]	[4 085 581]

1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.
2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die auf das Haushaltsjahr bezogenen Zinsdifferenzen aus Swap-Verträgen.
Der Vertragsbestand an Swaps am 30.07.2000 beträgt 1.150,7 Mio. DM.

575 04	921	Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen	--	--	--
			[--]	[--]	[--]

Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

Erläuterungen:

Die 6,5 % Hessenanleihe von 1968 wurde in den Jahren 1979 bis 1983 zum Kurs von 101 % zurückgezahlt. Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.

575 05	921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber .	5 000 000	5 000 000	4 388 672
			[2 556 459]	[2 556 459]	[2 243 893]

Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

581 01	921	Tilgung für Darlehen des Bundes	85 250 000	88 200 000	87 902 629
			[43 587 633]	[45 095 944]	[44 943 900]

1. Vgl. Vermerk zu Titel 561 01.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 19 07 - 182 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.

Erläuterungen:

Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

581 07	921	Anteil des Bundes an den außerplanmäßigen Tilgungen aus Darlehen für Studien- und Modellvorhaben	--	--	--
			[--]	[--]	[--]

Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Kap. 19 07 - 173 21 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die früher im Einzelplan 19 - Förderung des Wohnungs- und Städtebaus - nachgewiesenen Ausgaben für die außerplanmäßigen vom Land abzuführenden Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben sind vom Haushaltsjahr 1984 an im Schuldendienst des Landes veranschlagt. Nach Abschnitt V Abs. c der "Bestimmungen über die Verzinsung und Tilgung der den Ländern zur Förderung des Wohnungsbaus, für sonstige wohnungspolitische Maßnahmen und für Zwecke des baulichen Luftschutzes bewilligten Bundesdarlehen" vom 08.06.1961 ist der Anteil des Bundes an den von einzelnen Bauherren vorzeitig ganz oder teilweise zurückgezählten Darlehen jeweils zum Schluß eines Rechnungshalbjahres abzuführen. Ausgaben werden nicht erwartet. Hinweis auf Kap. 19 07 - 173 21.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

595 01 921	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber	3 486 014 500 [1 782 370 912]	3 231 580 000 [1 652 280 617]	4 728 511 200 [2 417 649 387]
------------	--	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.

Erläuterungen:

Hier sind die nach derzeitigem Stand fälligen Tilgungen aus Kapitalmarktdarlehen veranschlagt.

Gesamtausgaben	6 095 840 000 [3 116 753 501]	5 911 492 000 [3 022 497 865]	7 392 040 314 [3 779 490 198]
---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	23 700 000	13 000 000	13 782 834
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 786 000 000	4 566 000 000	5 903 654 438
Gesamteinnahmen		4 809 700 000	4 579 000 000	5 917 437 273
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	320 293
	Ausgaben für den Schuldendienst	6 095 840 000	5 911 492 000	7 391 720 021
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		6 095 840 000	5 911 492 000	7 392 040 314
Zuschuss/Überschuss		-1 286 140 000	-1 332 492 000	-1 474 603 041

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 16 Übrige Einnahmen
und Ausgaben**

EINNAHMEN

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

093 01	911	Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen	122 020 000 [62 387 835]	113 900 000 [58 236 145]	121 688 280 [62 218 230]
--------	-----	--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 653 02.

Erläuterungen:

Gemäß § 3 Abs. 2 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314), beträgt die Spielbankabgabe 80 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank. Für einen Anlaufzeitraum kann die Spielbankabgabe auf 60 v.H. der Bruttospielerträge ermäßigt werden.

Erwartete Spielbankabgabe bei

1.	der Spielbank Bad Homburg v.d.H.	56 000 000 DM
2.	der Spielbank Kassel	12 800 000 DM
3.	der Spielbank Wiesbaden	48 000 000 DM
4.	dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen	1 620 000 DM
5.	der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt	3 600 000 DM

Zusammen 122 020 000 DM
Mehr entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	017	Rückzahlungen von Haushaltsausgaben früherer Jahre	150 000 [76 694]	150 000 [76 694]	11 240 [5 747]
--------	-----	---	---------------------	---------------------	-------------------

Erläuterungen:

Der Betrag ist nach Erfahrungswerten geschätzt.

119 51	017	Vermischte Einnahmen	2 000 [1 023]	2 000 [1 023]	-- [--]
--------	-----	--------------------------------	------------------	------------------	------------

123 01	862	Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie	20 000 000 [10 225 838]	21 000 000 [10 737 130]	12 283 432 [6 280 419]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	---------------------------

Kapitel 17 16

Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Anteil des Landes am Gewinn der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die Einnahmen sind geschätzt.

Die anteilige Lotteriesteuer ist bei 17 01 - 057 01 veranschlagt.

123 02 862	Überschuß aus den Wetten nach dem Sportwettengesetz	17 565 000 [8 980 842]	15 043 000 [7 691 364]	13 046 783 [6 670 714]
------------	---	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet nach dem Gesetz über die Zulassung von Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl.I S. 406) Sportwetten (Fußballtoto u. Oddsetwette).

Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuß des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt.

Die Lotteriesteuer aus den Sportwetten ist bei Kap. 17 01 - 058 01 veranschlagt.

123 03 862	Überschuß aus dem Zahlenlotto	164 032 000 [83 868 230]	161 834 000 [82 744 410]	151 734 502 [77 580 619]
------------	---	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet ein Zahlenlotto nach dem Gesetz über die Zulassung von staatlichen Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl.I S. 406).

Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuß des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt.

Die Lotteriesteuer aus dem Zahlenlotto ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

123 06 862	Überschuß aus Zusatzlotterien	52 426 000 [26 804 988]	53 192 000 [27 196 638]	49 213 345 [25 162 384]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet zu dem Zahlenlotto und den Sportwetten die Zusatzlotterien "Spiel 77" und "Super 6" nach dem Gesetz über die Zulassung von staatlichen Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl.I S. 406).

Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt.

Die Lotteriesteuer aus den Zusatzlotterien ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

123 07 862	Überschuß aus der Losbrieflotterie	3 387 000 [1 731 746]	3 915 000 [2 001 708]	4 084 144 [2 088 190]
------------	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet seit September 1985 im Auftrag des Landes Hessen die Staatliche Losbrieflotterie Hessen. Der Ertrag der Lotterie wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet. Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuß des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe ATG 74. Die Lotteriesteuer aus der Losbrieflotterie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

162 01	017	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	10 000 [5 113]	10 000 [5 113]	-- [--]
182 01	017	Sonstige Darlehensrückflüsse	-- [--]	-- [--]	-- [--]

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)

242 01	019	Erstattung von Verwaltungskosten vom Land Thüringen	-- [--]	3 700 000 [1 891 780]	601 734 [307 662]
--------	-----	---	------------	--------------------------	----------------------

Erläuterungen:

Die hier zentral veranschlagte Verwaltungshilfe für das Land Thüringen ist zum 31.12.2000 ausgelaufen. Soweit zukünftig noch Verwaltungshilfe abzuwickeln ist, erfolgt dies in den jeweiligen Einzelplänen.

Titel zur Abwicklung der Erstattungen aus den Vorjahren.

242 02	019	Erstattung von Verwaltungskosten von den übrigen neuen Bundesländern	-- [--]	50 000 [25 565]	-- [--]
--------	-----	--	------------	--------------------	------------

Erläuterungen:

Wie Titel 242 01.

n e u

281 01	941	Erstattung von Rückstellungen für die Nachversicherung ausscheidender Beamtinnen und Beamter nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes für die Universitätsklinika	13 600 000 [6 953 570]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	---------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einmalige Erstattung nach Umwandlung der Universitätsklinka Marburg, Gießen und Frankfurt am Main in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Erläuterungen in den Wirtschaftsplänen).

282 08	961	Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen	5 950 000 [3 042 187]	5 500 000 [2 812 105]	6 019 682 [3 077 815]
--------	-----	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Die Unternehmer der Spielbanken in Wiesbaden, Bad Homburg und Kassel haben sich in Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe verbleibenden Unternehmeranteil am Bruttospielertrag zusätzliche Leistungen je zur Hälfte den jeweiligen Spielbankstädten und dem Land Hessen zu erbringen.

Die zusätzliche Leistung beträgt je Vertragsjahr:

4 v.H. des Bruttospielertrages bis 5 Mio DM,

5 v.H. des Bruttospielertrages von 5 Mio bis 10 Mio DM,

10 v.H. des Bruttospielertrages über 10 Mio DM.

Sinkt der Bruttospielertrag unter 6 Mio DM, so entfallen diese zusätzlichen Leistungen.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe ATG 79. Mehr entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

282 09 961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen	1 000 000 [511 292]	1 000 000 [511 292]	975 759 [498 898]
------------	--	------------------------	------------------------	----------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.

Erläuterungen:

Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind vier vom Hundert der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1) je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe ATG 79.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

325 01 921	Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Hinweis auf Titel 971 02.

351 01 951	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	470 000 000 [240 307 184]	180 000 000 [92 032 539]	424 000 000 [216 787 758]
------------	---	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 911 01.

351 02 951	Entnahme aus der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	--	------------	------------	------------

351 03 951	Entnahme aus der Rücklage für den Länderfinanzausgleich	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

353 01 951	Entnahme aus der Schuldendienstrücklage	-- [--]	-- [--]	-- [--]
355 01 951	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage . .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
356 01 951	Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	-- [--]	-- [--]	-- [--]

Erläuterungen:

Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluß des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht.
Vgl. auch Kap. 17 16 - 916 01.

359 01 951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus den Zusatzlotterien des Landes .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
	Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.			

359 02 951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie	-- [--]	-- [--]	-- [--]
	Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.			

361 01 971	Überschuß des Haushaltsjahres 1999	1 059 400 [541 663]	350 600 [179 259]	305 274 [156 084]
------------	--	------------------------	----------------------	----------------------

Erläuterungen:

Der Überschuß des Haushaltsjahres 1999 ist in 2001 als Einnahme veranschlagt.

Weggefallene Titel

111 11 012	Verwaltungskosten	-- [--]	5 000 000 [2 556 459]	-- [--]
------------	-----------------------------	------------	--------------------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen durch den Wegfall von Gebührenbefreiungen nach § 8 Hess. Verwaltungskostengesetz.

381 02 991	Zuführung aus der ATG 80	-- [--]	1 250 000 [639 115]	1 250 000 [639 115]
------------	------------------------------------	------------	------------------------	------------------------

Erläuterungen:

Hier waren die Zuführungen für die Aufwendungen der Ressorts für die Personalkosten (Dienstbezüge) der Verwaltungshelfer im Rahmen des Aktionsprogramms Hessen - Thüringen zentral veranschlagt.
Vgl. Titel 981 80.

Gesamteinnahmen

871 201 400 [445 438 203]	565 896 600 [289 338 337]	785 214 176 [401 473 633]
------------------------------	------------------------------	------------------------------

Kapitel 17 16

Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 02	941	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	40 000 000 [20 451 675]	33 000 000 [16 872 632]	-- [--]
--------	-----	--	----------------------------	----------------------------	------------

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung der Nachversicherung ausscheidender Beamtinnen und Beamter.

Der Ansatz ist geschätzt.

n e u

462 01	981	Globale Minderausgabe für Personalausgaben .	-1 400 000 [-715 808]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	--------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Nach Kabinettsentscheidung im Vollzug der Haushalts bei den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe zu erwirtschaftender Konsolidierungsbeitrag. Der Ansatz ist auf der Basis des bei Kap. 17 04 - 462 01 weggefallenen Titels fortgeschrieben.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

542 01	019	Steuern und Abgaben	2 000 [1 023]	2 000 [1 023]	6 221 [3 181]
--------	-----	-------------------------------	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Fahrkostenzuschüsse, die das Land an Bedienstete gemäß Erlaß des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft Forsten und Naturschutz vom 28. Feb. 1997 (StAnz. S. 875) zahlt, sind zu versteuern (vgl. Kap. 17 02 - 453 61). Das Land übernimmt für die Bediensteten die Besteuerung dieser Zuschüsse.

544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

546 01	961	Vermischter Sachaufwand	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	-----------------------------------	------------	------------	------------

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 02	911	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden	35 800 000 [18 304 249]	33 500 000 [17 128 278]	35 941 043 [18 376 363]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 093 01 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Gemäß § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. von der Spielbankabgabe dieser Spielbank.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 093 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

911 01	951	Zuführung an Ausgleichsrücklage	-- [--]	-- [--]	650 000 000 [332 339 723]
--------	-----	---	------------	------------	------------------------------

Erläuterungen:

Der Rücklagenbestand beträgt zum Ablauf des Haushaltsjahres 1999 650 729 621,90 DM.

Durch die im Haushalt 2000 bei Titel 351 01 veranschlagte Entnahme von 180 000 000 DM und durch die Entnahme zur Abdeckung der in 2000 zu finanzierenden Programmteile der Zukunftsoffensive (Kap. 17 17) in Höhe von 21 000 000 DM wird der Rücklagenbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2000 449 729 621,90 DM betragen.

913 01	951	Zuführung an Schuldendienstrücklage	486 800 [248 897]	486 800 [248 897]	486 740 [248 866]
--------	-----	---	----------------------	----------------------	----------------------

Erläuterungen:

Zinsen für für einen Zero-Koupon-Schuldschein mit dem Nominalbetrag von 10 000 000 DM und einer Laufzeit von 13,5 Jahren (bis 2005).

In 1992 wurden 243 380 DM und danach jährlich 486 740 der Rücklage zugeführt.

Zum 31.12.1999 betrug der Rücklagenbestand 3 650 560 DM.

In 2000 ist eine weitere Zuführung in Höhe von 486 740 DM zu leisten.

Diese ist mit 486 800 DM (gerundet) veranschlagt.

Zum 31.12.2000 beträgt der Rücklagenbestand 4 137 300 DM.

915 01	951	Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

916 01	951	Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.

961 01	971	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren . .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

971 01	988	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.

Kapitel 17 16

Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

971 02 988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V. mit § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325) einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

972 01 989	Minderausgaben im Zuge der Bewirtschaftung des Haushalts	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	--	------------	------------	------------

972 02 989	Globale Minderausgaben	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	----------------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Globalkürzung in Höhe der im Haushaltsvollzug erwarteten Einsparungen.

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie

911 74 951	Zuführung an Rücklage	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---------------------------------	------------	------------	------------

981 74 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	3 387 000 [1 731 746]	3 915 000 [2 001 708]	4 074 000 [2 083 003]
------------	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

1. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen bestimmt.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 123 07.

Die Überschüsse aus der Losbrieflotterie sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen. Abführung an Kap. 15 36 für Maßnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege.

Summe Titelgruppe 74	3 387 000 [1 731 746]	3 915 000 [2 001 708]	4 074 000 [2 083 003]
--------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppe 78

Verwendung des Überschusses des Zahlenlottos,
der Zusatzlotterien und der Sportwetten

Die Mittel dienen der Förderung kultureller, sozialer und
sportlicher Zwecke.

685 78	961	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung .	2 760 000 [1 411 166]	2 760 000 [1 411 166]	2 516 914 [1 286 877]
--------	-----	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Darin ist eine zweite Rate eines Zuschusses des Landes (hessischer Anteil 200.000 DM) zur Errichtung des Konrad-Adenauer-Konferenzentrums in Jerusalem enthalten.

Über die Mittel verfügen der Landtagspräsident, die Staatskanzlei und die Ressortminister nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.

911 78	951	Zuführung an Rücklagen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	----------------------------------	------------	------------	------------

981 78	991	Abführung an andere Einzelpläne	213 698 000 [109 262 052]	212 266 000 [108 529 882]	198 287 847 [101 382 966]
--------	-----	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 123 03, 123 06 und 359 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:

Abführungen an andere Einzelpläne

1. Kap. 15 36 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern .	4 250 000 DM
2. Kap. 04 79 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern .	1 100 000 DM
3. Kap. 15 01 zur Finanzierung kultureller Zwecke	103 374 000 DM
4. Kap. 08 02 zur Finanzierung sozialer Zwecke . .	103 374 000 DM
5. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports . .	1 600 000 DM

Zusammen	213 698 000 DM
----------	----------------

Summe Titelgruppe 78	216 458 000 [110 673 218]	215 026 000 [109 941 048]	200 804 761 [102 669 844]
--------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppe 79

Verwendung des Anteils des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken

Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.

685 79 961	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung .	1 800 000 [920 325]	1 800 000 [920 325]	1 704 555 [871 525]
------------	--	------------------------	------------------------	------------------------

Erläuterungen:

Über die Mittel verfügen die Ressortminister und die Staatskanzlei nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.

981 79 991	Abführung an andere Einzelpläne	5 150 000 [2 633 153]	4 700 000 [2 403 072]	5 195 441 [2 656 387]
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 282 08 und 282 09 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 08 02 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke.

Summe Titelgruppe 79	6 950 000 [3 553 479]	6 500 000 [3 323 397]	6 899 997 [3 527 912]
--------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 80

Aktionsprogramm Hessen - Thüringen

Zu Titelgruppe 80

Siehe Erläuterungen zu Titel 242 01.

427 80 019	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer	-- [--]	-- [--]	-- [--]
453 80 019	Trennungsgeld	-- [--]	510 000 [260 759]	18 855 [9 640]
461 80 019	Verstärkungsmittel für Aufwandsentschädigungen und Verwendungszulagen	-- [--]	105 000 [53 686]	-- [--]
515 80 019	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-- [--]	-- [--]	-- [--]
522 80 019	Verbrauchsmittel	-- [--]	-- [--]	-- [--]
525 80 019	Aus- und Fortbildungskosten	-- [--]	155 000 [79 250]	-- [--]

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
526 80 019	Honorare und Aufwandsentschädigungen für Landesbedienstete im Ruhestand		-- [--]	-- [--]	-- [--]
527 80 019	Reisekosten		-- [--]	150 000 [76 694]	2 263 [1 157]
533 80 019	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		-- [--]	-- [--]	70 414 [36 002]
546 80 019	Vermischter Sachaufwand		-- [--]	10 000 [5 113]	-- [--]
642 80 019	Erstattung von Personalausgaben		-- [--]	-- [--]	-- [--]
643 80 019	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		-- [--]	150 000 [76 694]	-- [--]
671 80 019	Erstattungen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
685 80 019	Zuschüsse für laufende Zwecke		-- [--]	-- [--]	-- [--]
812 80 019	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
981 80 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans		-- [--]	1 930 000 [986 793]	2 620 000 [1 339 585]
	Summe Titelgruppe 80		-- [--]	3 010 000 [1 538 989]	2 711 532 [1 386 384]
	Gesamtausgaben		301 683 800 [154 248 478]	295 439 800 [151 055 971]	900 924 293 [460 635 276]

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	122 020 000	113 900 000	121 688 280
1	Eigene Einnahmen	257 572 000	260 146 000	230 373 446
2	Übertragungseinnahmen	20 550 000	10 250 000	7 597 175
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	471 059 400	181 600 600	425 555 274
Gesamteinnahmen		871 201 400	565 896 600	785 214 176
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 600 000	33 615 000	18 855
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	317 000	78 898
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	40 360 000	38 210 000	40 162 512
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	222 721 800	223 297 800	860 664 028
Gesamtausgaben		301 683 800	295 439 800	900 924 293
Zuschuss/Überschuss		569 517 600	270 456 800	-115 710 117

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 17 Zukunftsoffensive Hessen

Zu Kapitel 17 17

Das Land Hessen hat ein Programm "Zukunftsoffensive Hessen" aufgelegt. Die Mittel des Programms werden - soweit sie nicht für die Begründung einer Gewährträgerschaft an der Landesbank Hessen-Thüringen eingesetzt werden - für zukunftsrelevante Projekte und Förderbereiche verwendet.

Die Finanzierung erfolgt durch Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes an Unternehmen, soweit diese Erlöse nicht dem Sondervermögen Wohnungsbau zuzuführen sind.

Die Programmvolumina erhöhen sich um Erträge und Rückflüsse aus eingesetzten Mitteln sowie aus der Verzinsung nicht in Anspruch genommener Ansätze.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und zur Verdeutlichung des sachlichen Zusammenhangs werden die unter die Zukunftsoffensive fallenden Programmteile in diesem Kapitel gesondert ausgewiesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

133 09	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen . . .	930 000 000 [475 501 450]	-- [--]	-- [--]
		Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 71			

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

351 01	951	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	-- [--]	-- [--]	-- [--]
		Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 71			

Erläuterungen:

Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 911 71.

Gesamteinnahmen

930 000 000 [475 501 450]	-- [--]	-- [--]
------------------------------	------------	------------

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

A U S G A B E N

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

911 01	951	Zuführung an Ausgleichsrücklage	21 000 000 [10 737 130]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	----------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zum Ausgleich der im Haushaltsjahr 2000 aus der Ausgleichsrücklage (Kap. 17 16 - 911 01) zur Deckung der in 2000 durchgeführten Programmteile entnommenen Mittel sind diese der Ausgleichsrücklage wieder zuzuführen.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71

Zukunftsoffensive Hessen

1. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 133 09 und Titel 351 01 geleistet werden.
2. § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

n e u

831 71	872	Erwerb von Beteiligungen	600 000 000 [306 775 129]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Begründung einer Gewährträgerschaft an der Landesbank Hessen Thüringen in Höhe von 10 v.H..

911 71	951	Zuführung an die Ausgleichsrücklage	206 900 000 [105 786 290]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------------------------	------------	------------

Hiervon sind 15 000 000 DM zur Risikoabdeckung von Medienprojekten (Filmförderung) vorgesehen, die im Bedarfsfalle zur Mitfinanzierung von Projekten eingesetzt werden können.

Erläuterungen:

Die nicht durch Abführungen an andere Einzelpläne (Titel 981 71) in Anspruch genommenen Mittel werden der Rücklage zugeführt.

Kapitel 17 17

Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

neu

981 71 991	Abführung an andere Einzelpläne	102 100 000 [52 202 901]	-- [--]	-- [--]
------------	--	-----------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:

1. Zuschuss zum Neubau Rhein-Main-Arena . . .	-- DM
2. Schule@Computer	10 000 000 DM
3. Filmförderung	2 000 000 DM
4. Nachhaltige Wirtschaftsförderung	10 000 000 DM
5. Verkehrsinfrastrukturausbau	10 000 000 DM
6. Stiftung "Familie hat Zukunft"	10 000 000 DM
7. Naturpark Kellerwald	5 000 000 DM
8. Sonderfinanzierung Fraunhofer-Gesellschaft . .	13 100 000 DM
9. "Innovationsfonds"	10 000 000 DM
10. Hessische Kulturstiftung	10 000 000 DM
11. Schule für Hochbegabte	10 000 000 DM
12. Kulturinvestitionsprogramm	12 000 000 DM

Zusammen 102 100 000 DM

Zu 1. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 03 05 - 381 02 und Kap. 03 05 - ATG 78

Zuschuss in Höhe von 40 Mio. DM zum Neubau Rhein-Main-Arena Frankfurt am Main (Waldstadion)
ab 2002 jährlich 10 Mio. DM

Zu 2. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 04 76 - ATG 94

Beteiligung des Landes an "Schule@Computer" in den Jahren 2001 bis 2003 in Höhe von je 10 Mio. DM.

Zu 3. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 70 und Kap. 07 02 - ATG 70

Filmförderung: Für die Beteiligung an Projekten sind 2001 2 Mio. DM und 2002 3 Mio. DM vorsorglich vorgesehen.

Zu 4. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 79 und Kap. 07 02 - ATG 79

Nachhaltige Wirtschaftsförderung in den Jahren 2001 bis 2003 in Höhe von je 10 Mio. DM

Zu 5. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 11 - 381 72 und Kap. 07 11 - ATG 72

Verkehrsinfrastrukturausbau insbesondere Kassel-Calden in Höhe von 70 Mio. DM,
davon 2001 10 Mio. DM, 2002 und 2003 je 5 Mio. DM, 2004 20 Mio. DM und 2005 ff 30 Mio. DM

Zu 6. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 24 - 381 01 und Kap. 08 24 - 684 09

Stiftung "Familie hat Zukunft" mit 10 Mio. DM in 2001

Zu 7. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 09 55 - 381 01 und Kap. 09 55 - 712 74

Infrastrukturmaßnahmen im Naturpark Kellerwald in Höhe von 10 Mio. DM,
davon 2001 5 Mio. DM, 2002 3 Mio. DM und 2003 2 Mio. DM

Zu 8. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 25 - 381 02

Landesanteil der restlichen Sonderfinanzierung Institut für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft
in Höhe von 13,1 Mio. DM.

Zu 9. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 30 - 381 99 und Kap. 15 30 - ATG 99

"Innovationsfonds" in Höhe von 30 Mio. DM, davon 2001 bis 2003 je 10 Mio. DM

Zu 10.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01

Aufstockung des Kapitals der Hessischen Kulturstiftung um 10.0 Mio. DM.

Zu 11.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 04 - 381 01 und Kap. 18 04 - 721 01

Herrichtung von Gebäuden für eine Schule zur Förderung Hochbegabter in Höhe von 20 Mio. DM,
davon 2001 und 2002 je 10 Mio. DM

Zu 12.: Kulturinvestitionsprogramm in Höhe von 30 Mio. DM,

davon 2001 12 Mio. DM, 2002 11 Mio. DM und 2003 7 Mio. DM.

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01 und Kap. 15 50 - 893 01 (Zuschüsse für Investitionen
an Sonstige im Inland - darunter Erstausrüstung der Landesmusikakademie)

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 15 - 381 03 und Kap. 18 15 - 721 06 (Weltkulturerbe "Limes"),
721 07 (Saalburg - Rekonstruktion verschiedener Bauten), 721 08 (Weltkulturerbe "Kloster Lorsch")
und 721 09 (Landesmuseum Darmstadt - Grundsanierung)

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Weggefallene Gruppentitel					
429 71 692	Nicht aufteilbare Personalausgaben		-- [--]	-- [--]	-- [--]
538 71 692	Sonstige Dienstleistungen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
547 71 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		-- [--]	-- [--]	-- [--]
653 71 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände		-- [--]	-- [--]	-- [--]
682 71 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Un- ternehmen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
683 71 692	Zuschüsse an private Unternehmen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
685 71 692	Zuschüsse an andere		-- [--]	-- [--]	-- [--]
812 71 692	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
883 71 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		-- [--]	-- [--]	-- [--]
891 71 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
892 71 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men		-- [--]	-- [--]	-- [--]
893 71 692	Zuschüsse für Investitionen an andere		-- [--]	-- [--]	-- [--]
Summe Titelgruppe 71			909 000 000 [464 764 320]	-- [--]	-- [--]
Gesamtausgaben			930 000 000 [475 501 450]	-- [--]	-- [--]

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	930 000 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		930 000 000	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	600 000 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	330 000 000	--	--
Gesamtausgaben		930 000 000	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung

Haushaltsjahr 2001

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 01	Landessteuern	28.620.000.000	-	-	-	28.620.000.000
17 02	Allgemeine Bewilligungen	-	6.111.000	1.160.000	-	7.271.000
17 04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	-	661.233.700	-	516.000	661.749.700
17 05	Staatliche Finanzierungshilfen	-	2.434.000	-	-	2.434.000
17 09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	-	-	-	-	-
17 12	Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsre- chenzentren (KGRZ)	-	-	-	-	-
17 15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	-	23.700.000	-	4.786.000.000	4.809.700.000
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	122.020.000	257.572.000	20.550.000	471.059.400	871.201.400
17 17	Zukunftsoffensive Hessen	-	930.000.000	-	-	930.000.000
	Insgesamt:	28.742.020.000	1.881.050.700	21.710.000	5.257.575.400	35.902.356.100

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	580.926.000	-	-	-	580.926.000	+28.039.074.000
655.915.000	44.182.800	6.950.000	-	14.743.000	-	721.790.800	-714.519.800
-	2.000.000	84.681.300	2.960.000	20.154.500	22.000.000	131.795.800	+529.953.900
-	-	3.000	-	19.835.900	-	19.838.900	-17.404.900
-	-	5.160.008.000	-	-	-	5.160.008.000	-5.160.008.000
-	-	-	-	-	-	-	-
-	6.095.840.000	-	-	-	-	6.095.840.000	-1.286.140.000
38.600.000	2.000	40.360.000	-	-	222.721.800	301.683.800	+569.517.600
-	-	-	-	600.000.000	330.000.000	930.000.000	-
694.515.000	6.142.024.800	5.872.928.300	2.960.000	654.733.400	574.721.800	13.941.883.300	+21.960.472.800

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

**Zuweisungen an die Gemeinden,
die Landkreise und den Landes-
wohlfahrtsverband Hessen
- Steuerverbund -**

Die Mittel des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20 bis 17 43) sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Dies gilt für den Bereich der Hauptgruppe 8 nur innerhalb der einzelnen Kapitel. Ausnahmen sind mit vorheriger Zustimmung (Einwilligung) des Ministeriums der Finanzen zulässig, sofern Mittel zur Projektförderung veranschlagt sind.

Über die Mittel der Hauptgruppe 8, die zur Projektförderung veranschlagt sind, verfügt im Einzelfall das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Über die Mittel der Hauptgruppe 6 verfügt das Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Zu Kap. 17 20/43 - Allgemeines -

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs in der Fassung vom 18. März 1997 (GVBl. I S 58), zuletzt geändert durch Finanzausgleichsänderungsgesetz 2001 vom 2000 (GVBl. I S. ...)

Nach § 2 FAG berechnet sich die Finanzausgleichsmasse 2001 wie folgt:

1. Steuerverbundmasse:

	- DM -
Landesanteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) und der Gewerbesteuerumlage (Kap. 17 01 - 011 01 bis 018 02 und 613 02)	24 534 000 000
Vermögensteueraufkommen (Kap. 17 01 - 051 01)	50 000 000
Landesaufkommen an der Grunderwerbsteuer (Kap. 17 01 - 053 01, 053 02 und 613 01)	687 000 000
Kraftfahrzeugsteueraufkommen (Kap. 17 01 - 054 01)	1 180 000 000
abzüglich:	
Zahlungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 17 09 - 612 01)	-5 150 000 000
verbleiben	21 301 000 000
hiervon 23,0 v.H.	4 899 200 000
positive Abrechnungsspitze aus 1999	183 944 000
Ausgleich für 1999 in Abgang gestellte Ausgabereise	50 000 000
Verminderung nach Artikel 2 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2001	-100 000 000
 Steuerverbundmasse 2001 rd.	 5 033 140 000

2. Hinzu treten:

2.1 Krankenhausumlage nach § 38 FAG (Kap. 17 36 - 333 01)	158 750 000
2.2 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	80 000 000
2.3 Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 331 01)	5 000 000
2.4 Altlastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 43 - 333 01)	7 000 000
 Finanzausgleichsmasse 2001 insgesamt	 5 283 890 000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Die Finanzausgleichsmasse wird wie folgt verwendet:

1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

Verwendungszweck	Kapitel/Titel	Ansatz 2001 TDM	Ansatz 2000 TDM	Ansatz 1999 TDM
1.1 Schlüsselzuweisungen				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613 01	1 387 523,0	1 390 392,0	1 265 150,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613 02	610 267,0	603 604,0	554 392,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613 03	1 038 365,0	1 009 010,0	1 023 492,0
Zwischensumme 1.1 (Schlüsselzuweisungen)		3 036 155,0	3 003 006,0	2 843 034,0
1.2 Finanzausgleich an den LWV	17 22 - 613 01	145 735,0	144 144,0	136 466,0
Summe 1 (Allgemeine Finanzausgleich)		3 181 890,0	3 147 150,0	2 979 500,0

2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN

Verwendungszweck	Kapitel/Titel	Ansatz 2001 TDM	Ansatz 2000 TDM	Ansatz 1999 TDM
Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	17 20 - 653 01	260 000,0	260 000,0	260 000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	17 20 - 653 02	145 000,0	145 000,0	145 000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	17 20 - 653 03	313 000,0	307 000,0	296 000,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	17 20 - 653 04	14 800,0	12 200,0	7 900,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	17 20 - 653 05	12 000,0	12 000,0	12 000,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	17 20 - 653 06	3 400,0	3 400,0	3 400,0
Zusätzliche Finanzausgleich an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	17 20 - 653 07	64 000,0	64 000,0	63 800,0
Zuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe"	17 20 - 653 08	3 150,00	8 850,0	19 200,0
Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte	17 20 - 653 09	22 500,0	0,0	0,0
	neu			
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	17 24 - 613 01 und 883 01	30 500,0	30 500,0	35 079,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	17 26 - 653 01 und 653 03	26 700,0	26 700,0	26 700,0
Zuweisungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 653 01	73 500,0	73 500,0	67 000,0
Zuweisungen für die Förderung von Verkehrsverbünden (laufende Leistungen)	17 30 - 653 72	93 750,0	93 750,0	93 750,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten der Kindergärten	17 32 - 653 01 und 684 01	118 200,0	118 200,0	111 400,0
Summe 2 (Besondere Finanzausgleich)		1 180 500,00	1 155 100,0	1 141 229,0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

3. AUSGABEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN

Verwendungszweck	Kapitel/Titel	Ansatz 2001 TDM	Ansatz 2000 TDM	Ansatz 1999 TDM
3.1 Pauschale Investitionsförderung				
Investitionspauschale Allgemein	17 26 - 883 01	100 000,0	100 000,0	0,0
Investitionspauschale Schulbau allgemein	17 26 - 883 03	102 800,0	102 800,0	120 000,0
Investitionspauschale Schulbau für die Ausstattung von Berufsschulen/ für PC-Ausstattung der Schulen	17 26 - 883 04	0,0	0,0	10 000,0
Zwischensumme 3.1 (Pauschale Investitionsförderung)		202 800,0	202 800,00	130 000,0
3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen				
Abführung an den Hessischen Investitionsfonds	17 20 - 883 01	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsnahe kommunale Infrastrukturmaßnahmen	17 20 - 883 02	500,0	1 500,0	4 500,0
Dorferneuerung	17 20 - 883 03	33 300,0	28 300,0	28 300,0
Landesprogramm Einfache Stadterneuerung	17 20 - 883 04	15 400,0	18 700,0	18 700,0
Kinderbetreuungseinrichtungen	17 32 - 883 01	0,0	7 000,0	17 750,0
Einrichtungen der Altenhilfe	17 32 - 883 02	30 000,0	35 000,0	42 000,0
Maßnahmen der Energieeinsparungen				
Kapitaldiensthilfen	17 41 - 623 71	0,0	0,0	5 000,0
Investitionszuweisungen	17 41 - 883 71	0,0	0,0	9 000,0
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz	17 41 - ATG 72	139 000,0	177 500,0	177 500,0
Beseitigung von Kieselrot	17 43 - 883 01	6 000,0	0,0	0,0
	neu			
Kommunale Altablagerungen / Altstandorte	17 43 - ATG 72	14 000,0	14 000,0	14 000,0
Kommunale Gaswerkstandorte	17 43 - ATG 73	12 000,0	12 000,0	12 000,0
Zwischensumme 3.2 (Allg. Investitionszuweisungen)		250 200,0	294 000,00	328 750,0
3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz				
Pauschale Fördermittel	17 36 - ATG 71/78	197 500,0	197 500,0	195 000,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (Jahreskrankenhausbauprogramm)	17 36 - ATG 81/82	200 000,0	210 000,0	165 000,0
Zwischensumme 3.3		397 500,0	407 500,00	360 000,0
3.4 Zuweisungen für den Straßenbau und den ÖPNV				
Zuweisungen zum Bau kommunaler Straßen (Projektförderung)	17 30 - 883 01	16 000,0	15 000,0	15 000,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 883 71	55 000,0	45 000,0	85 000,0
Zwischensumme 3.4		71 000,0	60 000,00	100 000,0
Summe 3 (Summe Ausgaben zur Finanzierung von Investitionen)		921 500,0	964 300,00	918 750,0
Finanzausgleichsleistungen insgesamt		5.283.890,0	5.266.550,0	5.039.479,0

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 20 Kommunaler Finanzausgleich
Allgemeine Zuweisungen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	338 347
		[--]	[--]	[172 994]

In Höhe der tatsächlichen Einnahmen können die Ansätze bei Kap. 17 24 überschritten werden.

Erläuterungen:

Buchungsstelle für Rückflüsse aus Finanzausgleichsleistungen, die nicht bei einzelnen Titeln zu verbuchen, sondern nach § 4 FAG zu verrechnen sind.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 02 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse	--	25 000 000	130 000 000
		[--]	[12 782 297]	[66 467 945]

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2001 ist keine Verstärkung der Finanzausgleichsmasse vorgesehen.

Die bislang an dieser Stelle ausgebrachten Verstärkungsmittel zur Kompensation kommunaler Einnahmeausfälle aus dem Jahressteuergesetz 1997 entfallen ab dem Haushaltsjahr 2001 im Hinblick auf die gleichzeitig wirksam werdende Erhöhung des Verbundsatzes der kommunalen Steuerverbundmasse nach § 2 Abs. 2 FAG auf 23 v.H..

Gesamteinnahmen

--	25 000 000	130 338 347
[--]	[12 782 297]	[66 640 938]

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

613 01 911	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	1 387 523 000 [709 429 245]	1 390 392 000 [710 896 141]	1 263 208 967 [645 868 489]
------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 7 Nr. 1 FAG.

613 02 911	Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	610 267 000 [312 024 562]	603 604 000 [308 617 825]	553 877 991 [283 193 320]
------------	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 7 Nr. 2 FAG.

613 03 911	Schlüsselzuweisungen an Landkreise	1 038 365 000 [530 907 594]	1 009 010 000 [515 898 621]	1 023 117 044 [523 111 438]
------------	--	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 7 Nr. 3 FAG.

653 01 129	Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	260 000 000 [132 935 889]	260 000 000 [132 935 889]	260 003 000 [132 937 423]
------------	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 22 FAG.

653 02 237	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	145 000 000 [74 137 323]	145 000 000 [74 137 323]	144 771 843 [74 020 668]
------------	---	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 23b FAG.

Bis zu 2 000 000 DM können für Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe und zur Förderung von Modellprojekten verwendet werden.

Über diese Mittel verfügt das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Hessischen Ministerium der Finanzen.

653 03 234	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	313 000 000 [160 034 359]	307 000 000 [156 966 608]	318 267 800 [162 727 742]
------------	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 23 FAG.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

653 04 121	Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	14 800 000 [7 567 120]	12 200 000 [6 237 761]	7 900 000 [4 039 206]
------------	---	---------------------------	---------------------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	7 000 000
2003	--
2004	--
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	7 000 000

Erläuterungen:

- gemäß § 22a FAG.

Über die Mittel verfügt das Hessische Kultusministerium im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

653 05 181	Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	12 000 000 [6 135 503]	12 000 000 [6 135 503]	11 824 956 [6 046 004]
------------	---	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 26 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

653 06 183	Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musikschulen	3 400 000 [1 738 392]	3 400 000 [1 738 392]	3 381 000 [1 728 678]
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 21 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Die Mittel werden den kommunalen Trägern für Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Einzelfall bewilligt, um den jeweiligen Zuschußbedarf in den kommunalen Haushalten zu verringern.

Von dem Ansatz sind

2 300 000 DM für kommunale Bibliotheken,

900 000 DM für kommunale Museen und

200 000 DM für kommunale Musikschulen

vorgesehen.

Von dem für kommunale Bibliotheken vorgesehenen Betrag können bis zu 500 000 DM zum Ausgleich von Belastungen aus baulichen Maßnahmen verwendet werden.

653 07 234	Zusätzliche Finanzausgleichszuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit . . .	64 000 000 [32 722 680]	64 000 000 [32 722 680]	62 999 900 [32 211 337]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

-gemäß § 23a FAG.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

653 08 234	Finanzzuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe"	3 150 000 [1 610 569]	8 850 000 [4 524 933]	16 038 866 [8 200 542]
------------	---	--------------------------	--------------------------	---------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 21 FAG.

Der Haushaltsansatz dient der Abfinanzierung. Ein neues Programm ist nicht vorgesehen.

Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 08 03 - 653 74.

ne u

653 09 692	Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte	22 500 000 [11 504 067]	-- [--]	-- [--]
------------	---	----------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

-gemäß § 27a FAG.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883 01 911	Abführung an den Hessischen Investitionsfonds aus der Finanzausgleichsmasse	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

- gemäß § 36 FAG.

Nach § 3 des Investitionsfondsgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 1987 (GVBl. I 1998 S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Dezember 1997 (GVBl. I S. 429) sind dem Investitionsfonds im Laufe von 30 Jahren insgesamt 1 800 Mio DM aus der nach dem jeweils geltenden Finanzausgleichsgesetz zu bildenden Finanzausgleichsmasse und 500 Mio DM aus dem Landeshaushalt zuzuführen.

Die zu erbringenden Zuführungen sind in vollem Umfang geleistet.

883 02 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen	500 000 [255 646]	1 500 000 [766 938]	5 008 317 [2 560 712]
------------	--	----------------------	------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 10 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

Die Haushaltsstelle dient der Abfinanzierung.

Ein neues Programm ist nicht vorgesehen.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 TDM	im HHJ 2005 ff. TDM
- VE 1999	500		--	--	--
Insgesamt	500	--	--	--	--

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

883 03 529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde ver- bände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	33 300 000 [17 026 020]	28 300 000 [14 469 560]	19 079 352 [9 755 118]
------------	---	----------------------------	----------------------------	---------------------------

Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 04 - 883 80.

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	3 600 000
2003	2 600 000
2004	--
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	6 200 000

Erläuterungen:

- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 TDM	im HHJ 2005 ff. TDM
- VE 1999	5 200				
- VE 2000	3 600	2 600	--	--	--
- VE 2001 (neu)	--	3 600	2 600	--	--
Summe	8 800	6 200	2 600	--	--

883 04 441	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Er- neuerung von Stadtkernen und Wohngebieten . . .	15 400 000 [7 873 895]	18 700 000 [9 561 158]	12 000 000 [6 135 503]
------------	--	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.

Es handelt sich um die Maßnahmen des Programms "Einfache Stadterneuerung".

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden voraussichtlich fällig:

-im Haushaltsjahr 2001: 10,400 Mio DM.

-im Haushaltsjahr 2002: 3,000 Mio DM.

Gesamtausgaben	3 923 205 000 [2 005 902 865]	3 863 956 000 [1 975 609 332]	3 701 479 036 [1 892 536 179]
---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	338 347
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	25 000 000	130 000 000
Gesamteinnahmen		--	25 000 000	130 338 347
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 874 005 000	3 815 456 000	3 665 391 367
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	49 200 000	48 500 000	36 087 669
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 923 205 000	3 863 956 000	3 701 479 036
Zuschuss/Überschuss		-3 923 205 000	-3 838 956 000	-3 571 140 689

Kapitel 17 22

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 22 **K o m m u n a l e r F i n a n z a u s g l e i c h**
Zuweisungen an den
Landeswohlfahrtsverband Hessen

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

613 01	911	Finanzzuweisung an den Landeswohlfahrtsverband	145 735 000 [74 513 122]	144 144 000 [73 699 657]	136 466 000 [69 773 958]
--------	-----	--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen:
- gemäß § 20 FAG.

Gesamtausgaben	145 735 000 [74 513 122]	144 144 000 [73 699 657]	136 466 000 [69 773 958]
---------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	145 735 000	144 144 000	136 466 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		145 735 000	144 144 000	136 466 000
Zuschuss/Überschuss		-145 735 000	-144 144 000	-136 466 000

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 24 Kommunaler Finanzausgleich
Landesausgleichsstock**

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht sich um die Einnahmen bei 17 20-119 51; er erhöht oder vermindert sich ferner um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die innerhalb des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20/43) notwendig werden.

613 01	911	Allgemeine Zuweisungen	30 000 000 [15 338 756]	30 000 000 [15 338 756]	54 080 157 [27 650 745]
--------	-----	----------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen: 613 01 und 883 01

- für Härteausgleich nach § 28 FAG und Verrechnungen nach § 4 FAG.

Zu 613 01

Für allgemeine Ausgleichsleistungen nach § 28 FAG (Richtlinien des Ministeriums des Innern in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 - IV B 12-33b 06/02 -).

Vom Ansatz sind 6,0 Mio DM für Erstattung des Ehrensoldes bei freiwilligen Gemeindezusammenschlüssen oder Eingliederungen und für Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister vorgesehen.

Es können auch Zuweisungen für die Erprobung von neuen Modellen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens gewährt werden. Es muß gewährleistet sein, daß die aus den Pilotprojekten gewonnenen Erkenntnisse allen hessischen Kommunen zugänglich sind.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883 01	261	Zuweisungen für Investitionen	500 000 [255 646]	500 000 [255 646]	561 049 [286 860]
--------	-----	---	----------------------	----------------------	----------------------

Erläuterungen:

Zuweisungen zur Beseitigung von Elementarschäden an kommunalen Einrichtungen, für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind, sowie für abschließende Sofortmaßnahmen bei Schäden geringen Umfangs.

Gesamtausgaben	30 500 000 [15 594 402]	30 500 000 [15 594 402]	54 641 206 [27 937 605]
---------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	30 000 000	30 000 000	54 080 157
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	500 000	500 000	561 049
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		30 500 000	30 500 000	54 641 206
Zuschuss/Überschuss		-30 500 000	-30 500 000	-54 641 206

Kapitel 17 26

Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 26 Kommunaler Finanzausgleich
Pauschalierte Zuweisungen
zu den Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen**
AUSGABEN
**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

653 01	722	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen	530 000 [270 985]	530 000 [270 985]	530 000 [270 985]
--------	-----	--	----------------------	----------------------	----------------------

Erläuterungen: 653 01 bis 653 03

- gemäß § 27 Abs. 1 und Abs. 2 FAG.

Es handelt sich um "Besondere Finanzausgleichszuweisungen", die die Kommunen nach § 21 FAG im jeweiligen Einzelplan des kommunalen Haushalts zweckgebunden vereinnahmen. Die Beträge werden pauschal zugewiesen. Die von den kommunalen Bauträgern zu tragenden Kosten stehen in ursächlichem Zusammenhang mit kommunalen Straßenbauinvestitionen.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Zuweisungen	an Gemeinden in Mio DM	an kreisfreie Städte in Mio DM	an Landkreise in Mio DM	Summe in Mio DM
- im Zuge von Bundesstraßen	0,1	0,4	--	0,5
- im Zuge von Landesstraßen	0,9	0,8	--	1,7
- für Kreisstraßen	0,4	1,6	22,5	24,5
Zusammen	1,4	2,8	22,5	26,7

653 02	723	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	1 670 000 [853 857]	1 670 000 [853 857]	1 670 001 [853 858]
--------	-----	--	------------------------	------------------------	------------------------

653 03	724	Laufende Zuweisungen für Kreisstraßen	24 500 000 [12 526 651]	24 500 000 [12 526 651]	24 499 998 [12 526 650]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883 01	911	Investitionspauschale Allgemein	100 000 000 [51 129 188]	100 000 000 [51 129 188]	-- [--]
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------------------	------------

Kapitel 17 26

Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen: 883 01 und 883 03

Gemäß §§ 29 und 30 FAG.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden in Mio DM	kreisfreie Städte in Mio DM	Landkreise in Mio DM	Landeswohl- fahrtsverband in Mio DM	Summe in Mio DM
Allgemeine Investitionspauschale	49,14	20,27	21,09	9,50	100,00
Investitionspauschale Schulbau	6,85	21,59	68,66	5,70	102,80
Zusammen	55,99	41,86	89,75	15,20	202,80

Zu 883 01

Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden an dieser Haushaltsstelle wiederum Mittel für die Allgemeine Investitionspauschale ausgebracht.

883 03 124	Investitionspauschale für den Schulbau und für die Ausstattung der Schulen	102 800 000 [52 560 805]	102 800 000 [52 560 805]	120 000 000 [61 355 026]
------------	--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

Bei dieser Haushaltsstelle wird die Investitionspauschale für den Schulbau nachgewiesen.

Im Hess. Investitionsfonds Abt. B stehen 80,0 Mio DM Darlehensmittel für die pauschalierte Schulbauförderung bereit.

Die Schulträger sind aufzufordern, einen angemessenen Teil der Mittel für die Ausstattung der Berufsschulen sowie die EDV- Ausstattung der Berufsschulen sowie die EDV-Ausstattung der Schulen einzusetzen.

Gesamtausgaben	229 500 000 [117 341 487]	229 500 000 [117 341 487]	146 699 999 [75 006 518]
---------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kapitel 17 26

Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 700 000	26 700 000	26 699 999
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	202 800 000	202 800 000	120 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		229 500 000	229 500 000	146 699 999
Zuschuss/Überschuss		-229 500 000	-229 500 000	-146 699 999

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 30 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Zu Kapitel 17 30

Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01 741	Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main und Dreieichbahn	5 000 000 [2 556 459]	10 000 000 [5 112 919]	-999 375 [-510 972]
------------	---	--------------------------	---------------------------	------------------------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Vereinnahmung der nach dem S-Bahn-Vertrag vom 4. Dez. 1986 und der Vertragsergänzungen für die Rodgaustrecken vom 17. Jan. 1991 und vom 21. Febr. 1997 sowie des Vertrages über die Finanzierung der Modernisierung der Dreieichbahn vom 19. Dez. 1997 von den Kommunen zu erbringenden Beträge, auch soweit das Land bei der S-Bahn Rhein-Main vor- oder zwischenfinanziert hat.

Gesamteinnahmen	5 000 000 [2 556 459]	10 000 000 [5 112 919]	-999 375 [-510 972]
----------------------------------	--------------------------	---------------------------	------------------------

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01 741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	73 500 000 [37 579 953]	73 500 000 [37 579 953]	66 984 466 [34 248 614]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

- gemäß § 25 FAG i.V. mit § 45a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Neufassung von 08.08.1990 (BGBl. I S. 1691) - zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485), und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378).

Aus dem Ansatz werden Zuweisungen an die Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die von den Kommunen betrieben werden oder an denen die Kommunen mit mehr als 50 v.H. beteiligt sind, geleistet.

Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 432).
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Für die übrigen Verkehrsunternehmen (z.B. Private, landeseigene Bahnen) sind entsprechende Ansätze bei Kap. 07 12 - ATG 78 ausgebracht.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883 01 725	Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	16 000 000 [8 180 670]	15 000 000 [7 669 378]	13 950 200 [7 132 624]
------------	--	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	4 000 000
2003	3 000 000
2004	2 500 000
2005ff	1 500 000
Gesamtverpflichtung	11 000 000

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

- gemäß § 33 Abs 1 Nr. 5 FAG.

Diese Mittel können auch für den behindertengerechten Umbau von Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie für den Bau straßenunabhängiger Radwege verwendet werden.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 TDM	im HHJ 2005 ff TDM
- VE 1997	700	--	--	--	--
- VE 1998	2 000	900	--	--	--
- VE 1999	1 250	1 000	450	--	--
- VE 2000	3 500	2 500	2 000	1 300	-
- VE 2001 (neu)	--	4 000	3 000	2 500	1 500
Insgesamt	7 450	8 400	5 450	3 800	1 500

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr

653 71 741	Zuweisungen für den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß Art. 3 FAG-Änderungsgesetz 1995 für Erstattungen vor der Verbundgründung.

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

883 71 741	Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	55 000 000 [28 121 053]	45 000 000 [23 008 135]	19 986 457 [10 218 913]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	50 000 000
2003	60 000 000
2004	70 000 000
2005ff	85 000 000
Gesamtverpflichtung	265 000 000

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG.

Der Ansatz enthält vordringlich die Mittel, die für die großräumigen Lösungen der Verkehrsverhältnisse in den Ballungsgebieten bestimmt sind. Vorgesehen sind:

1. Zuweisungen für den öffentlichen Personen-
nahverkehr nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33
Abs. 2 FAG von 20 000 000 DM

Mit den Mitteln können auch Kosten der
behindertengerechten bzw. umweltent-
lastenden Aus- oder Nachrüstung von
Omnibussen und Schienenfahrzeugen, die
im Linienverkehr eingesetzt werden,
gefördert werden.

2. Zuweisungen zur S-Bahn-
Finanzierung 35 000 000 DM

- Die Beträge auf Grund des Vertrages zwi-
schen dem Land Hessen und der Deutschen
Bundesbahn vom 25. September 1978 für
die 2. Ausbaustufe, 1. Bauabschnitt,
des S-Bahn-Netzes.
- Die Beträge auf Grund des Finan-
zierungsvertrages mit der Deutschen
Bundesbahn vom 4. Dezember 1986 für die
2. Ausbaustufe, 2. Bauabschnitt, des
S-Bahn-Netzes.
- Die Beträge aufgrund des Finan-
zierungsvertrages mit der Deutschen
Bundesbahn vom 17. Jan. 1991 und des
Ergänzungsvertrages vom 21.2.1997
für die Rodgaustrecken und aufgrund
geplanter Zweigleisigkeit für
ITF-Betrieb.
- Die Beträge für die Planung und den
Ausbau der S-Bahn-Linie 6 nach Bad
Vilbel, nordmainische S-Bahn, Regio-
nalbahn Rhein-Neckar (Vertrag vom
20.3.1996), ITF-bedingte Ausbaupla-
nungen der Verbünde sowie dem Groß-
projekt "Frankfurt 21" für Regional-
und Fernverkehr.
- Die Beträge für die erforderlichen
Voruntersuchungen weiterer
Strecken (z.B. Riedbahn).

Zusammen 55 000 000 DM

Die ausgebrachten Ansätze der Verpflichtungsermächtigung enthalten die Beträge für den Abschluß einer Finanzierungsvereinbarung über die nordmainische S-Bahn, zusätzliche S-Bahngleise von Frankfurt/Main nach Bad Vilbel.

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Summe Titelgruppe 71

55 000 000
[28 121 053]45 000 000
[23 008 135]19 986 457
[10 218 913]Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden

Zu ATG 72

- gemäß § 24 FAG.

Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und der Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21. Dez. 1993, GVBl. I S. 726 in der Fassung vom 20.12.1995, GVBl. I S. 560) vorgesehenen Verkehrsverbünde.

In 1994 wurden die Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet. Ende 1995 wurde der "Verkehrsverbund-Rhein-Neckar" umstrukturiert. Dieser ist für die Verkehre im Kreis Bergstraße zuständig. Hessen verfügt somit über das gesamte Landesgebiet umfassende Verkehrsverbünde.

Die Förderung der Verkehrsverbünde erfolgt im Rahmen des Machbarkeitsprojektes modellhaft und umfaßt u.a. folgende Fördertatbestände:

- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.
- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften.
- Die Kooperationsförderung.
Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten insbesondere aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
Berechnungsgrundlage sind die Kosten der Infrastruktur.

Die Mittel können auch verwandt werden zum Erhalt des Angebotes des Fahrplanes 93/94 für das dem der DB AG gleichgestellte Netz der NE-Bahn und des Schinenersatz- und Ergänzungsverkehrs gem. § 3 Abs. 1 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 762) in der Fassung vom 19.01.1996 (GVBl. I S. 50), für die Mittel nach § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes nicht bereitstehen.

Mit dem RMV und dem NVV sind für die Jahre 2000 bis 2004 Budgets vereinbart worden. Dadurch werden die konsumtiven Mittel für die Verbünde ab dem Jahr 2001 bei Kap. 07 12 - 682 02 bzw. ATG 72 sowie Kap. 17 30 - ATG 72 zusammengefasst.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2001 für die Förderung von Verkehrsverbünden 355,485 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Kap. 07 12 - ATG 72:	261,735 Mio DM
- Kap. 17 30 - ATG 72:	93,750 Mio DM
- Gesamt:	355,485 Mio DM

653 72 741 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever-
bände--
[--]--
[--]--
[--]

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
682 72 741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unter- nehmen		93 750 000 [47 933 614]	93 750 000 [47 933 614]	93 743 819 [47 930 453]
883 72 741	Zuweisungen zur Finanzierung von Infrastruktur- einrichtungen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
891 72 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen		-- [--]	-- [--]	-- [--]
Summe Titelgruppe 72			93 750 000 [47 933 614]	93 750 000 [47 933 614]	93 743 819 [47 930 453]
Gesamtausgaben			238 250 000 [121 815 291]	227 250 000 [116 191 080]	194 664 942 [99 530 604]

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 000 000	10 000 000	-999 375
Gesamteinnahmen		5 000 000	10 000 000	-999 375
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	167 250 000	167 250 000	160 728 285
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	71 000 000	60 000 000	33 936 657
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		238 250 000	227 250 000	194 664 942
Zuschuss/Überschuss		-233 250 000	-217 250 000	-195 664 317

Kapitel 17 32

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 32 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01 126	Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung	42 300 000 [21 627 647]	42 300 000 [21 627 647]	39 191 057 [20 038 069]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen zu 653 01 und zu 684 01:

Gemäß § 23c FAG.

Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden auch Zuschüsse für freie Träger im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs erbracht.

Gewährt werden Zuwendungen an Träger von Kindergärten nach dem Hess. Kindergartengesetz in der jeweils geltenden Fassung. Kindergärten im Sinne des Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.

Über die Mittel verfügt das Sozialministerium entsprechend den geltenden Verwaltungsvorschriften nach § 12 Kindergartengesetz.

684 01 126	Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung	75 900 000 [38 807 054]	75 900 000 [38 807 054]	67 562 894 [34 544 359]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 126	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung	-- [--]	7 000 000 [3 579 043]	19 693 062 [10 068 903]
------------	---	------------	--------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 6 FAG.

Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

Kapitel 17 32

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

883 02 235	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	30 000 000 [15 338 756]	35 000 000 [17 895 216]	27 831 633 [14 230 088]
------------	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	16 500 000
2003	8 000 000
2004	5 000 000
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	29 500 000

Erläuterungen:

Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 7 FAG

Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an andere Träger von Einrichtungen der Altenhilfe bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 TDM	im HHJ 2005 ff. TDM
- VE 1999	15 000	--	--	--	--
- VE 2000	14 500	8 000	--	--	--
- VE 2001 (neu)	--	16 500	8 000	5 000	--
Insgesamt	29 500	24 500	8 000	5 000	--

Vergl. Wirtschaftsplan Hess. Investitionsfonds, Abteilung A - Titel 853 12.

Gesamtausgaben	148 200 000 [75 773 457]	160 200 000 [81 908 959]	154 278 646 [78 881 419]
---------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Kapitel 17 32

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	118 200 000	118 200 000	106 753 951
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000 000	42 000 000	47 524 695
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		148 200 000	160 200 000	154 278 646
Zuschuss/Überschuss		-148 200 000	-160 200 000	-154 278 646

Kapitel 17 36**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 36 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Zu Kapitel 17 36

Veranschlagt sind die Mittel, die notwendig sind, um die Investitionskosten der Krankenhäuser im Wege der öffentlichen Förderung zu übernehmen.

Über die Mittel verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Gesetzliche Grundlagen der öffentlichen Förderung sind

- das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886);
- das Gesetz zur Neuordnung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 1989 - HKHG) vom 18. Dezember 1989 (GVBl. I S. 452),
- § 33 Abs. 1 Nr. 1 und §§ 34 und 38 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz - FAG).

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser (Krankenhausumlage)	158 750 000 [81 167 586]	163 750 000 [83 724 046]	139 989 259 [71 575 372]
--------	-----	--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

- gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 2 und §§ 38 FAG und 35 HKHG werden die kreisfreien Städte und Landkreise durch eine Krankenhausumlage an den Lasten der öffentlichen Förderung der Krankenhausinvestitionen beteiligt.

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 50-981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	80 000 000 [40 903 350]	80 000 000 [40 903 350]	80 000 000 [40 903 350]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

Verstärkung der Finanzausgleichsmasse gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 FAG durch eine jährliche Zuführung aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts von achtzig Millionen DM.

Auf Grund des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) sind ab dem Haushaltsjahr 1985 die bislang den Ländern zu gewährende Finanzhilfen des Bundes entfallen. Zum Ausgleich werden die Länder nach Artikel 2 KHNG in anderen Aufgabenbereichen finanziell entlastet. Die Entlastungsbeträge fallen außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs an.

Hinweis auf die Erläuterungen bei Kap. 17 50 - 981 03.

Gesamteinnahmen	238 750 000 [122 070 937]	243 750 000 [124 627 396]	219 989 259 [112 478 722]
----------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

A U S G A B E N

Die Ausgaben des Kap. 17 36 erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist-Einnahmen die Haushaltsansätze bei Kap. 17 36-333 01 und 381 01 überschreiten oder hinter ihnen zurückbleiben.

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

T i t e l g r u p p e n**Zu Titelgruppe 71 bis 82**

Die Ansätze sind geschätzt; sie sind daher nicht verbindlich. In der Summe sind sie jedoch zweckgebunden.

Titelgruppe 71
Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und
Grundstückskosten

Zu Titelgruppe 71

- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 KHG i.V.m. § 27 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 71	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 000 000 [511 292]	500 000 [255 646]	-- [--]
689 71	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000 000 [511 292]	500 000 [255 646]	218 447 [111 690]
Summe Titelgruppe 71			2 000 000 [1 022 584]	1 000 000 [511 292]	218 447 [111 690]

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppe 72
 Förderung der Nutzung von Anlagegütern
Zu Titelgruppe 72

- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1. KHG i.V.m § 25 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 72	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	700 000 [357 904]	1 000 000 [511 292]	316 615 [161 883]
689 72	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	800 000 [409 034]	1 000 000 [511 292]	1 342 397 [686 357]
Summe Titelgruppe 72			1 500 000 [766 938]	2 000 000 [1 022 584]	1 659 012 [848 239]

Titelgruppe 73
 Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen
Zu Titelgruppe 73

- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 3 KHG i.V.m. § 26 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 73	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	3 000 000 [1 533 876]	3 000 000 [1 533 876]	1 940 197 [992 007]
689 73	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	6 500 000 [3 323 397]	9 000 000 [4 601 627]	7 897 155 [4 037 751]
Summe Titelgruppe 73			9 500 000 [4 857 273]	12 000 000 [6 135 503]	9 837 352 [5 029 758]

Titelgruppe 74
 Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln
Zu Titelgruppe 74

- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 4 KHG i.V.m. § 29 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 74	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	300 000 [153 388]	300 000 [153 388]	-- [--]
--------	-----	---	----------------------	----------------------	------------

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
689 74	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	200 000 [102 258]	200 000 [102 258]	-- [--]
Summe Titelgruppe 74			500 000 [255 646]	500 000 [255 646]	-- [--]

Titelgruppe 77
Ausgleich beim Ausscheiden aus dem Kranken-
hausplan

Zu Titelgruppe 77

- gemäß § 9 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 KHG i.V.m. § 30 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 77	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 000 000 [511 292]	500 000 [255 646]	1 315 930 [672 824]
689 77	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000 000 [511 292]	500 000 [255 646]	988 640 [505 484]
893 77	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 000 000 [511 292]	500 000 [255 646]	-- [--]
899 77	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000 000 [511 292]	500 000 [255 646]	-- [--]
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		DM			
2002		4 000 000			
2003		4 000 000			
2004		4 000 000			
2005ff		4 000 000			
Gesamtverpflichtung		16 000 000			
Summe Titelgruppe 77			4 000 000 [2 045 168]	2 000 000 [1 022 584]	2 304 570 [1 178 308]

Titelgruppe 78
Förderung durch pauschale Mittelzuweisung

Zu Titelgruppe 78

- gemäß § 9 Abs. 3 KHG i.V.m. § 24 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
893 78 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .		68 000 000 [34 767 848]	68 000 000 [34 767 848]	81 873 310 [41 861 159]
899 78 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes		112 000 000 [57 264 691]	112 000 000 [57 264 691]	117 931 283 [60 297 307]
	Summe Titelgruppe 78		180 000 000 [92 032 539]	180 000 000 [92 032 539]	199 804 593 [102 158 466]

Titelgruppe 81

**Förderung der Errichtung von Krankenhäusern,
der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger
Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs**

Neben den hier veranschlagten Krankenhausbauprogrammen werden zur Vorbereitung künftiger Bauprogramme "Vorläufige Bauprogramme" aufgestellt. Für die in einem "Vorläufigen Bauprogramm" enthaltenen Vorhaben können bereits die Planungen nach den Krankenhausförderrichtlinien durchgeführt und die erforderlichen Unterlagen erarbeitet werden. Die hierfür entstehenden Kosten sind im Rahmen der Maßnahme zuwendungsfähig. Sie werden erstattet, wenn die betreffende Maßnahme aus Gründen, die das Land Hessen zu vertreten hat, nicht zur Ausführung kommt. Eine Vorfinanzierung von Baumaßnahmen wird dadurch nicht zugelassen.

Zu Titelgruppen 81 und 82

Investive Einzelförderung (Krankenhausbauprogramm) gem. § 23 HKGH.

Veranschlagt sind die Mittel zur Abwicklung der Bauprogramme 1998 bis 2001.

Durch die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wird für das Programmjahr 2002 ein Bewilligungsvolumen von 240 Mio. DM bereitgestellt.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 TDM	im HHJ 2005 TDM	im HHJ 2006 TDM
- VE 1997 (Programm 1998)	30 000	--	--	--		--
- VE 1998 (Programm 1999)	65 000	20 000	10 000	--		--
- VE 1999 (Programm 2000)	105 000	95 000	10 000	--		--
- VE 2000 (Programm 2001)	20 000	70 000	70 000	40 000		--
- Mittelumsetzung	-20 000	10 000	5 000	5 000	--	--
- VE 2001 (Programm 2002)	--	15 000	70 000	70 000	45 000	40 000
Insgesamt	200 000	210 000	165 000	115 000	45 000	40 000

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Zu Titelgruppe 81

- gemäß § 9 KHG i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr. 2, § 19 Abs. 3 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Aus den Mitteln können gemäß § 31 HKHG auch Forschungsvorhaben gefördert werden.

893 81	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	109 400 000 [55 935 332]	109 400 000 [55 935 332]	91 315 604 [46 688 927]
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------------------	----------------------------

899 81	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	90 000 000 [46 016 269]	100 000 000 [51 129 188]	87 983 092 [44 985 041]
--------	-----	---	----------------------------	-----------------------------	----------------------------

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	25 000 000
2003	75 000 000
2004	75 000 000
2005ff	85 000 000
Gesamtverpflichtung	260 000 000

981 81	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um ggf. Mittel für Forschungsvorhaben gemäß § 31 HKHG an Haushaltsstellen außerhalb der KFA-Masse abzuführen.

Summe Titelgruppe 81	199 400 000 [101 951 601]	209 400 000 [107 064 520]	179 298 696 [91 673 968]
--------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 82
Förderung der Errichtung von Personalwohnraum

Zu Titelgruppe 82

- gemäß § 20 HKHG i.V.m. § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

893 82	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	300 000 [153 388]	300 000 [153 388]	-- [--]
899 82	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	300 000 [153 388]	300 000 [153 388]	-- [--]
Summe Titelgruppe 82			600 000 [306 775]	600 000 [306 775]	-- [--]
Gesamtausgaben			397 500 000 [203 238 523]	407 500 000 [208 351 442]	393 122 671 [201 000 430]

Kapitel 17 36

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	238 750 000	243 750 000	219 989 259
Gesamteinnahmen		238 750 000	243 750 000	219 989 259
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 500 000	16 500 000	14 019 381
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	382 000 000	391 000 000	379 103 289
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		397 500 000	407 500 000	393 122 671
Zuschuss/Überschuss		-158 750 000	-163 750 000	-173 133 412

Kapitel 17 41**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 41 Kommunaler Finanzausgleich
Zuweisungen für kommunale
wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen**

AUSGABEN**Titelgruppen**

Titelgruppe 72
Trinkwasserversorgung, Abwasseranlagen,
Gewässer- und Hochwasserschutz

Zu ATG 72

- gemäß §§ 31 a und 33 Absatz 1 Nr. 2 und 12 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:

1. Bau von Trinkwasseranlagen nach § 33 Abs. 1 Nr. 2 FAG.

2. Bau von Abwasseranlagen nach der Rechtsverordnung zu § 31 a FAG.

Die Ansätze werden durch die bei Kap. 09 02 - 883 74 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ergänzt.

Das Bewilligungsvolumen beträgt insgesamt 270 Mio. DM.

Die Mittel werden im Hinblick auf die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 und der hessischen Verordnung zur Umsetzung dieser Richtlinie vom 25. Oktober 1996 bereitgestellt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt nunmehr im Bereich der Gemeinden mit bis zu 10 000 Einwohnern.

3. Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung nach § 60 Abs. 4 HWG. Das Land beteiligt sich an den Kosten der Anliegergemeinden und Unterhaltungsverbände für die laufenden Unterhaltungsarbeiten bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung (rd. 870 Flußkilometer).

4. Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden (über die regelmäßige Unterhaltung hinausgehende Investitionen bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung).

Das Bewilligungsvolumen für 3. und 4. beträgt insgesamt 2,6 Mio. DM.

Finanzierung nach den Richtlinien vom 20.01.1992 (StAnz. S. 445).

5. Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach den Richtlinien vom 03.10.1988 (StAnz. S. 2399) sowie den Grundsätzen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Es werden Finanzierungshilfen für vordringliche Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Planung gewährt.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 TDM	im HHJ 2005 ff. TDM
- VE 2000	139 000	50 000	5 000	--	--
- VE 2001	--	78 500	90 000	15 000	--
Insgesamt	139 000	128 500	95 000	15 000	--

Kapitel 17 41

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
653 72 623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände		200 000 [102 258]	200 000 [102 258]	181 039 [92 564]
657 72 623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände		1 000 000 [511 292]	1 000 000 [511 292]	689 795 [352 686]
883 72 623	Zuweisungen für den Bau von Trink- und Abwas- seranlagen an Gemeinden und Landkreise		72 900 000 [37 273 178]	96 100 000 [49 135 150]	113 010 847 [57 781 528]
887 72 623	wie 883 72 - an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände		64 900 000 [33 182 843]	80 200 000 [41 005 609]	60 747 408 [31 059 657]
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflich- tungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zu- rück bleiben.				
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72				
	Haushaltsjahr	DM			
	2002	78 500 000			
	2003	90 000 000			
	2004	15 000 000			
	2005ff	--			
	Gesamtverpflichtung	183 500 000			
	Summe Titelgruppe 72		139 000 000 [71 069 571]	177 500 000 [90 754 309]	174 629 089 [89 286 435]
Weggefallene Titel					
883 01 185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Biotop- vernetzung und Biotopsicherung		-- [--]	-- [--]	212 041 [108 415]
	Gesamtausgaben		139 000 000 [71 069 571]	177 500 000 [90 754 309]	174 841 130 [89 394 850]

Kapitel 17 41

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 200 000	1 200 000	870 834
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	137 800 000	176 300 000	173 970 296
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		139 000 000	177 500 000	174 841 130
Zuschuss/Überschuss		-139 000 000	-177 500 000	-174 841 130

Kapitel 17 43

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

17 43 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

333 01 433	Zuweisungen der kreisfreien Städte und der Landkreise (Altlastenfinanzierungsumlage)	7 000 000 [3 579 043]	7 000 000 [3 579 043]	5 364 399 [2 742 773]
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Umlage (Kommunale Beteiligung) nach § 17 des Hessischen
Altlastengesetzes für das bei ATG 72 veranschlagte Programm.

Gesamteinnahmen	7 000 000 [3 579 043]	7 000 000 [3 579 043]	5 364 399 [2 742 773]
----------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

A U S G A B E N

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

ne u

883 01 433	Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise für die Beseitigung von Kieselrot	6 000 000 [3 067 751]	-- [--]	-- [--]
------------	--	--------------------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	16 500 000
2003	--
2004	--
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	16 500 000

Kapitel 17 43

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Erläuterungen:

- Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG.

Veranschlagt ist ein auf die Haushaltsjahre 2001 und 2002 befristetes Programm in Höhe von 22,5 Mio. DM.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Titelgruppen**Titelgruppe 72****Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte**

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich soweit die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 333 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben

Zu ATG 72

- Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Altablagerungen und Altstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz in der Fassung vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Obliegt die Sanierungspflicht einer ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Kapitalgesellschaft, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an der Gesellschaft hält, zur Weiterleitung bewilligt werden, wenn das zu sanierende Grundstück auf ihrem Gebiet liegt.

Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte zulasten der Altlastenfinanzierungsumlage und der Steuerverbundmasse des kommunalen Finanzausgleichs.

653 72	433	Zuweisungen zur Altlastenuntersuchung an Gemeinden und Landkreise	2 000 000 [1 022 584]	2 000 000 [1 022 584]	-30 671 [-15 681]
657 72	433	wie 653 72 - an Zweckverbände	-- [--]	-- [--]	-- [--]
883 72	433	Zuweisungen zur Altlastensanierung an Gemeinden und Landkreise	12 000 000 [6 135 503]	12 000 000 [6 135 503]	10 307 036 [5 269 904]

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				
887 72 433	wie 883 72 - an Zweckverbände	-- [--]	-- [--]	24 800 [12 680]
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben. Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit den bei ATG 73 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72			
	Haushaltsjahr DM			
	2002 9 000 000			
	2003 5 000 000			
	2004 4 000 000			
	2005ff 1 000 000			
	Gesamtverpflichtung 19 000 000			
	Summe Titelgruppe 72	14 000 000 [7 158 086]	14 000 000 [7 158 086]	10 301 165 [5 266 902]

Titelgruppe 73
Zuweisungen für kommunale Gaswerkstandorte

Zu ATG 73:

-Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Obliegt die Sanierungspflicht einer ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Kapitalgesellschaft, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an der Gesellschaft hält, zur Weiterleitung bewilligt werden, wenn das zu sanierende Grundstück auf ihrem Gebiet liegt.

653 73 433	Zuweisungen zur Untersuchung von Gaswerkstandorten an Gemeinden und Landkreise	2 000 000 [1 022 584]	2 000 000 [1 022 584]	-- [--]
657 73 433	wie 653 73 - an Zweckverbände	-- [--]	-- [--]	-- [--]
883 73 433	Zuweisungen zur Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte an Gemeinden und Landkreise .	10 000 000 [5 112 919]	10 000 000 [5 112 919]	6 506 933 [3 326 942]

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				
887 73 433	wie 883 73 - an Zweckverbände	-- [--]	-- [--]	-- [--]
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben. Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit den bei ATG 72 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.			
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 73			
	Haushaltsjahr DM			
	2002 5 000 000			
	2003 4 000 000			
	2004 2 000 000			
	2005ff 1 000 000			
	Gesamtverpflichtung 12 000 000			
	Summe Titelgruppe 73	12 000 000 [6 135 503]	12 000 000 [6 135 503]	6 506 933 [3 326 942]
	Gesamtausgaben	32 000 000 [16 361 340]	26 000 000 [13 293 589]	16 808 098 [8 593 844]

Kapitel 17 43

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM [EUR]	Ansatz 2000 DM [EUR]	IST 1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	7 000 000	7 000 000	5 364 399
Gesamteinnahmen		7 000 000	7 000 000	5 364 399
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000 000	4 000 000	-30 671
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	28 000 000	22 000 000	16 838 769
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		32 000 000	26 000 000	16 808 098
Zuschuss/Überschuss		-25 000 000	-19 000 000	-11 443 699

Abschluss für den Abschnitt Kommunalen Finanzausgleich

Haushaltsjahr 2001

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 20	Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zu- weisungen	-	-	-	-	-
17 22	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	-	-	-	-	-
17 24	Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock	-	-	-	-	-
17 26	Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zu- weisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
17 30	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	-	-	-	5.000.000	5.000.000
17 32	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Al- tenhilfe	-	-	-	-	-
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	-	-	-	238.750.000	238.750.000
17 41	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitions- maßnahmen	-	-	-	-	-
17 43	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseiti- gung	-	-	-	7.000.000	7.000.000
	Insgesamt:	-	-	-	250.750.000	250.750.000

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	3.874.005.000	-	49.200.000	-	3.923.205.000	-3.923.205.000
-	-	145.735.000	-	-	-	145.735.000	-145.735.000
-	-	30.000.000	-	500.000	-	30.500.000	-30.500.000
-	-	26.700.000	-	202.800.000	-	229.500.000	-229.500.000
-	-	167.250.000	-	71.000.000	-	238.250.000	-233.250.000
-	-	118.200.000	-	30.000.000	-	148.200.000	-148.200.000
-	-	15.500.000	-	382.000.000	-	397.500.000	-158.750.000
-	-	1.200.000	-	137.800.000	-	139.000.000	-139.000.000
-	-	4.000.000	-	28.000.000	-	32.000.000	-25.000.000
-	-	4.382.590.000	-	901.300.000	-	5.283.890.000	-5.033.140.000

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 50 Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände
und andere Körperschaften außerhalb des
Steuerverbunds
(Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich"
Kap.17 20 / 43),
soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**

A U S G A B E N

Besondere Finanzierungsausgaben

981 02	991	Abführung an Kap. 17 20 - 381 01 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse	-- [--]	25 000 000 [12 782 297]	130 000 000 [66 467 945]
--------	-----	--	------------	----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 17 20-381 01.

981 03	991	Abführung an Kap. 17 36 - 381 01 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser . .	80 000 000 [40 903 350]	80 000 000 [40 903 350]	80 000 000 [40 903 350]
--------	-----	--	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Durch das Gesetz zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) ist die Mischfinanzierung im Bereich der Krankenhausinvestitionen vom Haushaltsjahr 1985 an aufgehoben worden. Zum Ausgleich der ausfallenden Finanzhilfen entlastet der Bund nach Artikel 2 KHNG die Länder in anderen Aufgabenbereichen finanziell. Die Haushaltsstelle wird benötigt, um der Finanzausgleichsmasse die außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs anfallenden Entlastungsbeträge zuzuführen.

Gesamtausgaben	80 000 000 [40 903 350]	105 000 000 [53 685 648]	210 000 000 [107 371 295]
---------------------------------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	80 000 000	105 000 000	210 000 000
Gesamtausgaben		80 000 000	105 000 000	210 000 000
Zuschuss/Überschuss		-80 000 000	-105 000 000	-210 000 000

Kapitel 17 52**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

**17 52 Finanzhilfen des Bundes zur
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse
der Gemeinden**

Zu Kapitel 17 52

Rechtsgrundlage:

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 107 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) vom 27. Dez. 1993 (BGBl. I S. 2378.)

Die Veranschlagungsweise entspricht der im GVFG vorgesehenen Unterscheidung der Maßnahmen in Bundes- bzw. Landesprogramm.

- Die Programmkompetenz des Bundes ist für Schienenstrecken in Verdichtungsräumen gegeben bei zuwendungsfähigen Kosten von über 100 Mio DM;
- die Programmkompetenz der Länder erstreckt sich auf alle übrigen Maßnahmen (kommunaler Straßenbau, ÖPNV-Anlagen und ÖPNV-Fahrzeuge).

Die GVFG-Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für:

Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R sowie B+R-Plätze, Fahrzeuge, Busspuren, Gehweg- und Radwegebau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Um- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraßen, Maßnahmen für Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Schallschutz, Gewässerschutz in Wasserschutzgebieten und Amphibienschutz.

Neben den hier veranschlagten Mitteln werden vom Bund Mittel in Höhe von rd. 21,0 Mio DM für S-Bahnen im Rhein-Main-Gebiet unmittelbar an die Deutsche Bahn AG geleistet.

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 sowie bei Kap. 17 30 - 883 01 veranschlagt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

162 01	741	Zinsen aus Rückforderungen	--	--	494 959
			[--]	[--]	[253 069]

Vgl. Vermerk bei ATG 71

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Buchung anfallender Zinsen bei Rückforderungen von nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bewilligter Zuweisungen.

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]
Funkt.- Kennziffer					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331 01 741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeinde- verkehrsfinanzierungsgesetz (Landesprogramm) . .		189 796 000 [97 041 154]	189 796 000 [97 041 154]	189 796 000 [97 041 154]
	Vgl. Vermerk bei ATG 71				
331 02 741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeinde- verkehrsfinanzierungsgesetz (Bundesprogramm) . .		12 000 000 [6 135 503]	20 000 000 [10 225 838]	26 268 320 [13 430 779]
	Vgl. Vermerk bei Titel 883 01				
Gesamteinnahmen			201 796 000 [103 176 656]	209 796 000 [107 266 992]	216 559 279 [110 725 001]

A U S G A B E N

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883 01 741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Bundesprogramm)		12 000 000 [6 135 503]	20 000 000 [10 225 838]	26 268 320 [13 430 779]
	1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 02.				
	2. Vgl. Vermerk bei ATG 71.				

Erläuterungen: 883 01 und zu ATG 71:

Die Aufteilung der Mittel nach Bundes- und Landesprogramm ent-
spricht der nach dem GVFG vorgesehenen Systematik.

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Zuweisungen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Landesprogramm)

1. Der Betrag erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 162 01.
2. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 01.
3. Die ATG 71 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 883 01.
4. Die Mittel sind übertragbar.

883 71	741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	124 796 000 [63 807 182]	124 796 000 [63 807 182]	132 942 240 [67 972 288]
891 71	741	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Verkehrsunternehmen	50 000 000 [25 564 594]	50 000 000 [25 564 594]	18 234 720 [9 323 264]
892 71	741	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	15 000 000 [7 669 378]	15 000 000 [7 669 378]	36 039 800 [18 426 857]

Zu ATG 71:

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport folgende Verpflichtungen einzugehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	56 000 000
2003	42 000 000
2004	38 000 000
2005ff	39 000 000

Gesamtverpflichtung 175 000 000

Summe Titelgruppe 71	189 796 000 [97 041 154]	189 796 000 [97 041 154]	187 216 760 [95 722 409]
--------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Gesamtausgaben	201 796 000 [103 176 656]	209 796 000 [107 266 992]	213 485 080 [109 153 188]
---------------------------------	--	--	--

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2001 DM [EUR]	2000 DM [EUR]	1999 DM [EUR]

Abschluss Kapitel 17 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	494 959
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	201 796 000	209 796 000	216 064 320
Gesamteinnahmen		201 796 000	209 796 000	216 559 279
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	201 796 000	209 796 000	213 485 080
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		201 796 000	209 796 000	213 485 080
Zuschuss/Überschuss		--	--	3 074 199

Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)

Haushaltsjahr 2001

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	-	-	-	-	-
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	-	-	-	201.796.000	201.796.000
	Insgesamt:	-	-	-	201.796.000	201.796.000

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	-	80.000.000	80.000.000	-80.000.000
-	-	-	-	201.796.000	-	201.796.000	-
-	-	-	-	201.796.000	80.000.000	281.796.000	-80.000.000

Abschluss für den Einzelplan 17

Haushaltsjahr 2001

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 01-17 17	Finanzverwaltung	28.742.020.000	1.881.050.700	21.710.000	5.257.575.400	35.902.356.100
17 20-17 43	Kommunaler Finanzausgleich	-	-	-	250.750.000	250.750.000
17 50-17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	-	-	-	201.796.000	201.796.000
	Insgesamt:	28.742.020.000	1.881.050.700	21.710.000	5.710.121.400	36.354.902.100

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
694.515.000	6.142.024.800	5.872.928.300	2.960.000	654.733.400	574.721.800	13.941.883.300	+21.960.472.800
-	-	4.382.590.000	-	901.300.000	-	5.283.890.000	-5.033.140.000
-	-	-	-	201.796.000	80.000.000	281.796.000	-80.000.000
694.515.000	6.142.024.800	10.255.518.300	2.960.000	1.757.829.400	654.721.800	19.507.569.300	+16.847.332.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2001

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2001 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 02	Allgemeine Bewilligungen					
525 61	Kosten für zentrale Fortbildung	1.000.000	1.000.000	--	--	--
529 02	Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben	350.000	200.000	150.000	--	--
538 69	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	49.000.000	12.000.000	16.000.000	21.000.000	--
Kap. 17 04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.460.000	2.460.000	--	--	--
682 78	Zuschuss für laufende Zwecke	20.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	8.000.000
Kap. 17 20	Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen					
653 04	Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	7.000.000	7.000.000	--	--	--
883 03	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	6.200.000	3.600.000	2.600.000	--	--
Kap. 17 30	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr					
883 01	Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	11.000.000	4.000.000	3.000.000	2.500.000	1.500.000
883 71	Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	265.000.000	50.000.000	60.000.000	70.000.000	85.000.000
Kap. 17 32	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe					
883 02	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	29.500.000	16.500.000	8.000.000	5.000.000	--
Kap. 17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz					
899 77	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	16.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2001

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2001 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
899 81	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	260.000.000	25.000.000	75.000.000	75.000.000	85.000.000
Kap. 17 41	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen					
887 72	wie 883 72 - an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	183.500.000	78.500.000	90.000.000	15.000.000	--
Kap. 17 43	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung					
883 01	Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise für die Beseitigung von Kieselrot	16.500.000	16.500.000	--	--	--
887 72	wie 883 72 - an Zweckverbände	19.000.000	9.000.000	5.000.000	4.000.000	1.000.000
887 73	wie 883 73 - an Zweckverbände	12.000.000	5.000.000	4.000.000	2.000.000	1.000.000
Kap. 17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden					
892 71	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	175.000.000	56.000.000	42.000.000	38.000.000	39.000.000
Insgesamt		1.073.510.000	294.760.000	313.750.000	240.500.000	224.500.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Bes. Gr.	Kennung	2001	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		--	(1)	

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 06 20

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2001	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(1)
VI b	(001)	--	(1)
VII	(001)	--	(18)
VIII	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(22)

425 01 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2001		Hebungen 2001		Umset- zungen/ Umwandl. 2001		Sonstige Verände- rungen 2001		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	1,0					1,0					0,0						
V b	(001)	1,0	1,0				2,0					0,0						
VI b	(001)	1,0					1,0					0,0						
VII	(001)	18,0					18,0					0,0						
VIII	(001)	1,0					1,0					0,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		22,0	1,0				23,0					0,0						

Zu Spalte 8: von Kap. 66 04
Umsetzungen in die Stellenübersicht des Landesbetriebs "Hessisches Immobilienmanagement" (siehe Anlage
V a zu Kap. 17 04 - ATG 80)

STELLENÜBERSICHT 2001

Verg. Gr.	Kennung	2001	Stellen (Vorjahr)
-----------	---------	------	----------------------

VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2001		
			\$ 50 LHO		\$ 10 HG	\$ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2001		Hebungen 2001		Umset- zungen/ Umwandl. 2001		Sonstige Verände- rungen 2001			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12
VIII Versch.	(972)	1,0 0,0									1,0								0,0 0,0
Zusammen		1,0									1,0								0,0

Zu Spalte 8: Umsetzungen in die Stellenübersicht des Landesbetriebs "Hessisches Immobilienmanagement" (siehe Anlage V a zu Kap. 17 04 - ATG 80)

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

426 01

STELLENÜBERSICHT 2001

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	2001	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(70)	Hausmeister/in
Arb.	(004)	--	(2)	Heizer/in
Arb.	(006)	--	(3)	Handwerker/in
Arb.	(008)	--	(3)	Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	--	(4)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(015)	--	(1,50)	Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	--	(8,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		--	(92)	

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2001			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2001		Hebungen 2001		Umset- zungen/ Umwandl. 2001		Sonstige Verände- rungen 2001		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(020)	8,5					8,5					0,0						
Arb.	(015)	1,5					1,5					0,0						
Arb.	(014)	4,0					4,0					0,0						
Arb.	(008)	3,0					3,0					0,0						
Arb.	(006)	3,0					3,0					0,0						
Arb.	(004)	2,0					2,0					0,0						
Arb.	(001)	70,0					70,0					0,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		92,0					92,0					0,0						

Zu Spalte 8: Umsetzungen in die Stellenübersicht des Landesbetriebs "Hessisches Immobilienmanagement" (siehe Anlage V a zu Kap. 17 04 - ATG 80)

STELLENÜBERSICHT 2001

Lohngr.	Kennung	2001	Stellen (Vorjahr)
---------	---------	------	----------------------

Arb.	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	
			\$ 50 LHO		\$ 10 HG	\$ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2001		Hebungen 2001		Umset- zungen/ Umwandl. 2001		Sonstige Verände- rungen 2001		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11	12
Arb.	(973)	1,0									1,0							0,0
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		1,0									1,0							0,0

Zu Spalte 8: Umsetzungen in die Stellenübersicht des Landesbetriebs "Hessisches Immobilienmanagement" (siehe Anlage V a zu Kap. 17 04 - ATG 80)

Anlage zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

133 01 951 Erlöse aus der Veräußerung und Einlösung von Wertpapieren

-- -- --
[--] [--] [--]

Erläuterungen: 133 01 und 162 01

Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 831 01 angekauften Wertpapieren. Die Einnahmen fließen der Versorgungsrücklage zu.

162 01 951 Zinseinnahmen

1 300 110 -- --
[664 736] [--] [--]

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

356 01 951 Zuführung aus dem Landeshaushalt

44 400 000 34 400 000 10 000 000
[22 701 360] [17 588 441] [5 112 919]

361 01 951 Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre

-- -- --
[--] [--] [--]

Gesamteinnahmen

45 700 110 34 400 000 10 000 000
[23 366 095] [17 588 441] [5 112 919]

Anlage zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

A U S G A B E N

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen geleistet werden.
2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	951	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

831 01	951	Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRücklG	45 700 110 [23 366 095]	34 400 000 [17 588 441]	10 000 000 [5 112 919]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	---------------------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu 133 01 und 162 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951	Abführung an den Landeshaushalt	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Gesamtausgaben

45 700 110 [23 366 095]	34 400 000 [17 588 441]	10 000 000 [5 112 919]
----------------------------	----------------------------	---------------------------

Anlage zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Abschluss

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 300 110	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	44 400 000	34 400 000	10 000 000
Gesamteinnahmen		45 700 110	34 400 000	10 000 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 700 110	34 400 000	10 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		45 700 110	34 400 000	10 000 000
Zuschuss/Überschuss		--	--	0

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II A - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02)

ERFOLGSPLAN

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 2001

	Bad Nauheim	Bad Wildungen	Bad Schwalbach	Schlangenbad
	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	21 890 000	12 263 000	3 127 000	19 700 000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--	--
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	--	10 000	--	--
4. Sonstige betriebliche Erträge	120 000	349 000	33 000	280 000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	245 000	15 000	--	--
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4 966 000	2 581 000	209 000	3 480 000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	894 000	1 085 000	440 000	520 000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10 160 000	9 752 000	2 546 000	12 000 000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	2 722 000	2 711 000	713 000	3 170 000
8. Abschreibungen	2 620 000	2 210 000	700 000	1 550 000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 908 000	4 464 000	1 319 000	3 400 000
10. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--	--
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	5 000	12 000	20 000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592 000	10 000	--	100 000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5 607 000	-10 171 000	-2 755 000	-4 220 000
14. Steuern	179 000	117 000	33 000	30 000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	655 000	280 000	93 000	454 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-6 441 000	-10 568 000	-2 881 000	-4 704 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II A - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02)

	Bad Salzhausen	Bad Hersfeld	Betriebsleitung	Gesamt
	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	3 297 000	19 028 000	--	79 305 000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--	--
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	10 000
4. Sonstige betriebliche Erträge	51 000	1 167 000	160 000	2 160 000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	--	--	--	260 000
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	243 000	1 586 000	11 000	13 076 000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	611 000	200 000	--	3 750 000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2 433 000	11 070 000	843 000	48 804 000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	731 000	2 964 000	213 000	13 224 000
8. Abschreibungen	750 000	1 736 000	121 000	9 687 000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3 757 000	2 534 000	828 000	22 210 000
10. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--	--
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 000	--	--	39 000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	697 000	--	1 399 000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5 175 000	-592 000	-1 856 000	-30 376 000
14. Steuern	17 000	2 000	2 000	380 000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	100 000	276 000	1 858 000	--
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-5 292 000	-870 000	--	-30 756 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II B - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02 und ATG 78)

FINANZPLAN
der Hessischen Staatsbäder
für das Haushaltsjahr 2001

2001

Deckungsmittel**1. Fremde Mittel**

1.1	Zuschüsse aus dem Einzelplan 17 des Landeshaushalts	4 750 000 DM
1.2	Zuschüsse aus dem Einzelplan 18 des Landeshaushalts	1 000 000 DM
1.3	Fremddarlehen	6 000 000 DM

2.	Eigene Mittel	906 000 DM
-----------	--------------------------------	------------

Deckungsmittel zusammen	12 656 000 DM
-----------------------------------	---------------

Verwendungszweck**1.1 Investitionen mit Haushaltsmitteln**

1.1.1	Bad Nauheim	970 000 DM
1.1.2	Bad Wildungen	865 000 DM
1.1.3	Bad Schwalbach	310 000 DM
1.1.4	Schlangenbad	1 460 000 DM
1.1.5	Bad Salzhausen	1 490 000 DM
1.1.6	Bad Hersfeld	310 000 DM
1.1.7	Hauptverwaltung	260 000 DM

Investitionen mit Haushaltsmitteln zusammen	5 665 000 DM
---	--------------

2.1 Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln

2.1.3	Schlangenbad	50 000 DM
2.1.4	Bad Hersfeld	856 000 DM

Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln zusammen	906 000 DM
--	------------

2.2 Darlehensrückzahlungen mit Fremdmitteln

2.2.1	Bad Nauheim	6 000 000 DM
-------	-----------------------	--------------

3.	Sonstige Verwendungszwecke	85 000 DM
-----------	---	-----------

Insgesamt	12 656 000 DM
---------------------	---------------

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II B - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02 und ATG 78)

STELLENÜBERSICHT

**der Hessischen Staatsbäder
für das Haushaltsjahr 2001**

A n g e s t e l l t e	Stellen 2001	Stellen 2000
Außertarifliche	13	13
Übertarifliche	13	13
Tarifliche		
Verg.Gr.		
BAT I	9	9
BAT I a	8	8
BAT I b	10	10
BAT II a	37	37
BAT III	4	4
BAT IV a	13	13
BAT IV b	2	2
BAT V b	23	23
BAT V c	50	50
BAT VI b	51	50
BAT VII	73	73
BAT VIII	23	23
Kr. VII	2	2
Kr. VI	2	2
Kr. V a	34	34
Kr. V	8	8
Kr. IV	12	12
Kr. III	5	5
Kr. II	2	2
Praktikanten	20	20
Auszubildende	8	8
Zusammen	422	421

A r b e i t e r	Stellen 2001	Stellen 2000
Funktion		
MTL-Bereich	305	305
Hotel- und Gaststättenbereich	142	142
Zusammen	447	447

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

**Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage III - Anlage zu Kap. 17 04 (121 04)**

E R F O L G S P L A N

**der Hessischen Lotterieverwaltung
Haushaltsjahr 2001**

1. Umsatzerlöse

a) Spieleinsätze

Zahlenlotto	857 000 000 DM
Spiel 77	153 000 000 DM
Super 6	100 000 000 DM
Fußballwetten	15 000 000 DM
Oddset-Wette	87 000 000 DM
Rubbellotterie	22 000 000 DM

1 234 000 000 DM

b) Spielscheingebühren

Zahlenlotto	40 000 000 DM
Fußballwetten	700 000 DM
Oddset-Wette	6 000 000 DM

c) Nicht abgeholte/nicht zustellbare Gewinne	-- DM
d) Zweitzustellungsgebühren	600 000 DM
e) Kundenkartenverkauf	1 500 000 DM

48 800 000 DM

2. Lotteriebezogene Aufwendungen

a) Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	428 500 000 DM
Spiel 77	64 872 000 DM
Super 6	45 500 000 DM
Fußballwetten	7 500 000 DM
Oddset-Wette	47 850 000 DM
Rubbellotterien	9 460 000 DM

b) Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	149 500 000 DM
Fußballwetten	2 617 000 DM
Oddset-Wette	15 500 000 DM
Spiel 77	25 500 000 DM
Super 6	16 667 000 DM
Rubbellotterie	3 667 000 DM

c) Annahmestellenprovisionen	104 115 000 DM
--	----------------

d) Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen	62 000 000 DM
---	---------------

e) Aufwendungen für Kundenkarten	100 000 DM
--	------------

f) Porto für Zweitzustellungen und Kundenkarten	200 000 DM
---	------------

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage III - Anlage zu Kap. 17 04 (121 04)

g) andere lotteriebezogene Aufwendungen

1. Leistungen an	
Landessportbund Hessen e.V.	36 300 000 DM
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	9 680 000 DM
Hessischer Jugendring e.V.	3 910 000 DM
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem	
Jugendbildungsförderungsgesetz	12 000 000 DM
Ring politischer Jugend	1 060 000 DM
2. Verwendung des Fonds "Nicht abgeholte/nicht	
zustellbare Gewinne"	-- DM

3. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	78 000 DM
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	3 000 DM

4. Abschreibungen 1 000 DM

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen 10 000 DM

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 1 200 000 DM

7. Jahresüberschuß 237 410 000 DM

davon entfallen auf:

Zahlenlotto (Kap. 17 16 - 123 - 03)	164 032 000 DM
Sportwetten (Kap. 17 16 - 123 - 02)	17 565 000 DM
Zusatzlotterien (Kap. 17 16 - 123 06)	52 426 000 DM
Rubbellotterie (Kap. 17 16 - 123 07)	3 387 000 DM

237 410 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage IV - Anlage zu Kap. 17 04 (121 05)

ERFOLGSPLAN

der Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
Haushaltsjahr 2001

Erträge / Aufwendungen	Soll 2001 DM
1. Umsatzerlöse	1 440 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	200 000 DM
3. Personalaufwand	180 000 DM
4. Abschreibungen	1 800 000 DM
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2 590 000 DM
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2 930 000 DM
8. Sonstige Steuern	70 000 DM
9. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-3 000 000 DM

FINANZPLAN

der Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
Haushaltsjahr 2001

	Soll 2001 DM
Deckungsmittel	
Haushaltsmittel	
Kap. 17 04 - 891 74	400 000 DM
Verwendungszweck	
Investitionen	400 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V - Anlage zu Kap. 17 04 (121 06)

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebes Freilichtmuseum Hessenpark
Haushaltsjahr 2001

Erträge / Aufwendungen	Soll 2001 DM
1. Umsatzerlöse	110 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	120 000 DM
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 770 000 DM
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	180 000 DM
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1 720 000 DM
6. Sonstige Steuern	50 000 DM
7. Zuschuß Land Hessen (aus Kap. 17 04 - 682 73	3 000 000 DM
8. Zuschuß an Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	3 000 000 DM
9. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1 770 000 DM

F I N A N Z P L A N

des Landesbetriebes Freilichtmuseum Hessenpark
für das Haushaltsjahr 2001

	Soll 2001 DM
Deckungsmittel	
1. Zuschüsse aus dem Landeshaushalt	
Einzelplan 17	200 000 DM
Einzelplan 18	5 500 000 DM
2. Fremde Mittel	100 000 DM
Zusammen	5 800 000 DM
Verwendungszweck	
Investitionen für	
- weiteren Ausbau	5 600 000 DM
- Betriebsinventar und Museumsgerät der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	200 000 DM
Zusammen	5 800 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V a - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 80)

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Haushaltsjahr 2001

Erträge / Aufwendungen	Soll 2001 DM
1. Einnahmen	
a) Einnahmen aus Auftragstätigkeit (Dienstleistungsentgelt des Landes)	51 645 100 DM
b) Einnahmen aus Erstattungen	937 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	3 199 000 DM
a) Einnahmen aus der Bewirtschaftung	
b) Einnahmen aus der Personalentwicklungsbörse	
3. Sachaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	10 355 300 DM
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12 740 000 DM
c) Miete und Mietnebenkosten	3 992 400 DM
d) Miete Telefonanlage	9 900 DM
e) Leasingaufwand	40 000 DM
4. Personalaufwand	12 396 400 DM
5. Abschreibungen und geringfügige Wirtschaftsgüter	65 100 DM
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16 182 000 DM
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-- DM
7. Steuern	-- DM
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-- DM

F I N A N Z P L A N

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
für das Haushaltsjahr 2001

	Soll 2001 DM
Deckungsmittel	
1. Fremde Mittel	
1.1 Zuschuss aus dem Epl. 17 des Landeshaushalts	22 200 DM
2. Eigene Mittel	-- DM
Deckungsmittel insgesamt	22 200 DM
Verwendungszweck	
1. Investitionen	22 200 DM
2. Sonstige Verwendungszwecke	-- DM
Zusammen	22 200 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V a - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 80)

STELLENÜBERSICHT

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte	Stellen 2001	Stellen 2000
Außertarifliche	1	--
Tarifliche		
Verg.Gr.		
BAT Ia	4	--
BAT I b	2	--
BAT II a	3	--
BAT III	1	--
BAT IV b	1	--
BAT V b	2	--
BAT VI b	3	--
BAT VII	19	--
BAT VIII	1	--
Zusammen	37	--

Arbeiter/innen Funktion	Kennung	Stellen 2001	Stellen 2000
Hausmeister/in	(001)	71,0	--
Heizer/in	(004)	2,0	--
Handwerker/in	(006)	3,0	--
Hausarbeiter/in	(008)	3,0	--
Techn.- und Wartungsdienst	(014)	4,0	--
Aufsichtsdienst	(015)	1,5	--
Reinigungsdienst	(020)	8,5	--
Leerstelle kw für eine/n nach § 55 Abs. 1 MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	(973)	1,0	--
Summe		94,0	--

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und -häuser

Liegenschaftsstelle	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen		
A. Landeseigene Behördenzentren		
Frankfurt am Main		
Frankfurt am Main - Gutleutstraße 112 - 138 mit Staatsbauamt Frankfurt am Main I, Teilen des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main (Verkehrserziehung und Aufklärung, Zentraler Verkehrsunfalldienst), Hessischem Polizeiverwaltungsamt - Polizeiverwaltungsstelle Frankfurt am Main, Teilen des Finanzamts Frankfurt am Main V - Steuerfahndung - und Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main - Prüfgruppe/ Innenrevision - (Altbau),	1880	1 624 700
Finanzämtern Frankfurt am Main I bis V, Teilen der Gruppe St III der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt am Main, Teilen des Regierungspräsidiums Darmstadt - Abteilungen Staatliches Umweltamt Frankfurt am Main und Arbeitssicherheitstechnischer Dienst, Werkstätten der Polizeiverwaltungsstelle Frankfurt am Main, öffentlicher Tiefgarage (Bauteil A 1), Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden mit dem Fachbereich Verwaltung - Außenstelle Frankfurt am Main - und dem Fachbereich Polizei - Außenstelle Frankfurt am Main, Kantine, Cafeteria, Konferenzzentrum, Kindertagesstätte, 2 Dienstwohnungen, gewerblich vermietete Räume (Bauteil A2)	1993	18 795 600
Teilen des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main und Teilen des Finanzamts Frankfurt am Main V - Steuerfahndung - (Bauteil B)*)	1993	1 438 800
Außenanlagen *)	1994	727 500
Fulda		
Fulda-Haimbacher Straße, vorgesehen für Polizeidirektion Fulda (Gebäude 7200, 7201, 7203, 7204, 7205)	1937	760 500
Eichamt (Gebäude 7216)	1937	41 300
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda, Bewährungshilfe bei dem Landgericht Fulda (Gebäude 7217)	1937	298 300
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales (Gebäude 7219)	1937	362 300
Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Landkreises Fulda (Gebäude 7221)	1937	185 400
Garage (Gebäude 7214)	1937	60 600
Außenanlagen	1937	175 800
Gießen		
Gießen, Schubertstraße 60 (ehem. BW-Krankenhaus), vorgesehen für das Finanzamt Gießen, Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, 3 Studienseminare, Stadtbildstelle, Amt für Verteidigungslasten, Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Mittelhessen		7 980 400
Groß-Gerau		
Groß-Gerau, Europaring 11 - 13, mit Amtsgericht Groß-Gerau, Finanzamt Groß-Gerau, Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1987	2 654 600
Hanau		
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, mit Eichamt, Finanzamt Hanau, Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Staatsbauamt Frankfurt am Main II - Bauleitung Hanau	1954	1 679 800
Garagegebäude	1954	34 100
Polizeidirektion und Polizeistation Hanau I des Landrats des Main-Kinzig-Kreises	1981	1 143 600
Tiefgarage der Polizeidirektion	1981	199 000
Parkdeck	1983	254 000
Hundezwinger	1981	10 300
Außenanlagen	1981	158 500

Allgemeine Finanzverwaltung

Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Liegenschaftsstelle	Jahr der Fertigstellung	Friedens- neubauwert 1913 Mark
Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen		
Kassel		
Hofgeismar, Manteuffel-Anlage 2-4, mit Polizeistation Hofgeismar, Gebäude 2	1981	145 700
Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Landkreises Kassel (Hauptstelle), Gebäude 3 und 4	1981	284 500
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Hofgeismar, Gebäude 5	1981	186 500
Garagen, Gebäude 16	1981	71 200
Außenanlagen	1981	30 700
Kassel, Friedrich-Ebert/Bodelschwinghstraße, vorerst mit Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -, der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle und des Staatsbauamtes Kassel	1980	3 007 600
Kassel-Knorrstraße		
Baustoff- und Bodenprüfstelle,	1981	736 400
Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik,	1967	158 400
Staatlichen Kunstsammlungen,	1970	144 000
Wohngebäude mit einer Dienst- und zwei Mietwohnungen	1965	32 600
Außenanlagen	1970	214 800
Langen		
Langen, Zimmerstraße, mit Finanzamt Langen, Amtsgericht Langen und Tiefgarage*)	1991	1 800 000
	1965	356 200
Dienstwohngebäude mit einer Dienstwohnung*)	1965	8 000
Außenanlagen	1991	135 200
Marburg		
Marburg - Am Mühlgraben mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises Marburg- Biedenkopf -Hauptstelle-, Amt für Versorgung und Soziales Gießen -Außenstelle Marburg-, Staatlichem Schulamt, Logopädenlehranstalt, Instituten für Virologie und Immunologie der Univesität Marburg, Hessischem Landesprüfungsamt für Heilberufe, Finanzamt Marburg, Teilen des Regierungspräsidiums Gießen-Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg, Selbsthilfegruppe "Cafe" Trauma e.V.", Technischer Zentrale mit drei Dienstwohnungen, Energiezentrale, Pfortnerhaus, Außenanlagen*)	1896/1974	9 000 000
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Marburg,	1978	468 200
Teilen der Polizeidirektion Marburg des Landkreises Marburg-Biedenkopf	1985	1 679 800
Außenanlagen	1978	151 200
Wetzlar		
Wetzlar, Frankfurter Straße 59-61, mit Polizei- und Kriminalstation Wetzlar des Polizeiprä- sidiums in Gießen, Finanzamt Wetzlar, Tiefgarage, Garagen- und Werkstattgebäude, Schießstand und einer Dienstwohnung	1950/1983	2 236 800
Wiesbaden		
Bad Schwalbach, Emser Straße 27a, vorgesehen für Finanzamt Bad Schwalbach und Polizeistation Bad Schwalbach		600 000
Wiesbaden, Mosbacher Berg, vorerst mit Hauptstaatsarchiv und einer Dienstwohnung	1984	2 068 300
Wiesbaden, Rheingaustraße 186, mit Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, Außenstelle Beschaffungswesen der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Vordrucklager	1860/1992	1 520 530
	1993	244 240
Laborgebäude des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie	1998	1 500 000
Wohngebäude mit zwei Dienst- und einer Landesmietwohnung	1860/1992	67 470
Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring (ehem. US-Hospital), mit Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden sowie vorgesehen für Polizeipräsidium Wies-		6 000 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Liegenschaftsstelle	Jahr der Fertigstellung	Friedens- neubauwert 1913 Mark
Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen		
baden, Teilen der Finanzämter Wiesbaden I und II, Staatsanwaltschaft Wiesbaden, Hauptabteilung Katasteramt und Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden, Bewährungshilfe, Staatliches Rechnungsprüfungsamt Wiesbaden*)		
Wiesbaden, Schiersteiner Berg, mit Hessischem Landeskriminalamt (Gebäude A 1, A 2, B, C 1, C 2 und D), Finanzämtern Wiesbaden I und II, Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt - (Gebäude E), Teilen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirt- schaft und Forsten sowie Teilen des Hessischen Sozialministeriums (Gebäude F), Heizzentrale (Gebäude K), Kantine (Gebäude L), Parkhaus (Gebäude M), Teilen des Hessischen Sozialministeriums (Gebäude G), Zwei Dienstgebäude mit sieben Dienst- und einer Mietwohnung (Gebäude N1 und N2), Außenanlagen	1973/1980	15 259 300
Summe der Friedensneubauwerte		86 692 640

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und -häuser

Liegenschaftsstelle	Jahr der Fertigstellung	Friedensneubauwert 1913 Mark
Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen		
B. Angemietete Behördenzentren		
Kassel		
Kassel, Ludwig-Mond-Straße 33, 43, 45, mit Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie sowie Zentralstelle für Arbeitsschutz (Nr. 33), Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, Zentralstelle für Arbeitsschutz, Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (Nr. 43) und Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie mit Ausbildungszentrum (Nr. 45)		
C. Landeseigene Behördenhäuser		
Bad Hersfeld		
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Eschwege, (Außenstelle Bad Hersfeld), Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Bad Hersfeld, Staatsbauamt, Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1969/70 1983	413 100 1 306 800
Darmstadt		
Bensheim, Darmstädter Straße 56, mit Nebenstelle Bensheim des Staatsbauamtes Darmstadt, Bewährungshilfe beim Landgericht Darmstadt	1870	87 500
Bensheim, Wilhelmstraße 52, mit Polizeistation Bensheim und Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	1932	259 200
Frankfurt am Main II		
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22 - 24, mit Hauptabteilung Katasteramt beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Teilen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II, Schulungsraum des Hess. Landesvermessungsamtes und einer Dienstwohnung *)	1925	550 000
Garagegebäude (Robert-Mayer-Straße 24) *)	1962	30 000
Fulda		
Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 3, mit Sozial- und Arbeitsgericht, Teilen des Finanzamtes Fulda und Pädagogischem Institut Nordhessen des Hess. Landesinstituts für Pädagogik - Regionalstelle Fulda -	1937	446 700
Fulda, Josefstraße 22 - 26, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda, Staatlichem Schulamt und einer Dienstwohnung	1914	210 400
Fulda, Schillerstraße 8, mit Hess. Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda und Staatsbauamt	1971	880 200

Allgemeine Finanzverwaltung Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Liegenschaftsstelle	Jahr der Fertigstellung	Friedens- neubauwert 1913 Mark
Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen		
Gießen		
Gießen, Dammstr. 47, mit Eichamt, Teilen des Finanzamtes Gießen und einer Mietwohnung	1950/51	84 900
Gießen, Südanlage 14, mit Teilen des Finanzamtes Gießen, Teilen des Regierungspräsidiums in Gießen und einer Mietwohnung	1880	90 700
Gießen, Marburger Str. 91, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gießen - Außenstelle Gießen - , Pädagogischem Institut Mittelhessen - Regionalstelle Gießen -, Katasteramt Gießen, Verwaltungsgericht Gießen (Mittelhessischer Schreibdienst) und Teilen des Finanzamtes Gießen	...	896 800
Groß-Gerau		
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße 45, mit Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises Groß-Gerau und Amtsgericht Rüsselsheim	1996	706 000
Kassel		
Kassel, Breitscheidstraße 72, mit Teilen des Finanzamtes Kassel-Spohrstraße - Liegenschaftsstelle und Vertretern der Interessen des Ausgleichsfonds-, Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Kassel	1922	78 400
Korbach, Pommernstraße 39 und 41, mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg(Hauptstelle), Teilen der Polizeidirektion Korbach, Staatlichem Schulamt, Studienseminar 27 und drei Mietwohnungen	1957	773 500
Melsungen		
Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 (Schloß), mit Finanzamt Melsungen, Amtsgericht Melsungen, einer Dienstwohnung und vermietetem Turmgebäude	1726/1955	706 500
Michelstadt		
Michelstadt, Erbacher Straße 46 - 48, mit Finanzamt Michelstadt, und Katasteramt beim Landrat des Odenwaldkreises	1957	454 800
Wetzlar		
Hadamar, Gymnasiumstraße 4 (Schloss), mit Hess. Forstamt, Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Gießen - Außenstelle in Limburg in Hadamar -, Staatlichem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Hadamar und Mieträumen für die ev.Kirche sowie Glasmuseum	1888	1 239 000
Wiesbaden		
Wiesbaden, Adolfsallee 49-53, mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hess. Statistischen Landesamtes	1900/55	386 700
Wiesbaden, Gutenbergstraße 4 (vorübergehend vom Ministerium der Finanzen genutzt)	1905/1969	172 200
Wiesbaden, Kleiststraße 25, mit Außenstelle Wiesbaden des Hess. Landesjugendamtes und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden	1953	260 600
Wiesbaden, Rheingaustraße 140 (Schloss Biebrich), mit Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Hess. Staatsbädern - Betriebsleitung -, Filmbewertungsstelle Hessen, Kuratorium Junger Deutscher Film, einer Dienstwohnung und gewerblich vermieteten Räumen	1869/1983	4 398 000
Witzenhausen		
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 37 - 39, mit Finanzamt Witzenhausen und Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt des Werra-Meißner-Kreises	1955	289 500
Summe Friedensneubauwerte		14 721 500

Allgemeine Finanzverwaltung Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Liegenschaftsstelle

Behördenhaus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen

D. Gemietete Behördenhäuser

Darmstadt

Darmstadt, Kasinostraße 60, mit Hess. Landesamt für Umwelt und Geologie
- Außenstelle Darmstadt - und Teilen des Amtsgerichts Darmstadt (Ausbildungskanzleien)

Darmstadt, Neckarstraße 4-6, mit Teilen des Finanzamtes Darmstadt und Teilen des
Hessischen Rechnungshofes - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -

Fulda

Fulda, Hundeshagenstraße 6, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und
Landwirtschaft Fulda sowie Staatlichem Schulamt

Marburg

Frankenberg, Osterweg 20, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und
Landwirtschaft Korbach - Außenstelle Frankenberg - sowie Amt für Lebensmittelüber-
wachung, Tierschutz und Veterinärwesen Frankenberg

Wiesbaden

Wiesbaden, Rheinstraße 23-25 / Luisenstraße 10-12, mit Hess. Ministerium für
Wissenschaft und Kunst, Hess. Kulturstiftung, Hess. Kultur GmbH, Hess. Staatskanzlei
(Abteilung Verwaltungsreform) und Museum Wiesbaden (Museumspädagogik)
und einer Mietwohnung

*) geschätzt

Anlage VII zu Kap. 17 20 - 883 01

WIRTSCHAFTSPLAN

HESSISCHER INVESTITIONSFONDS

**Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan**

WIRTSCHAFTSPLAN

Hessischer Investitionsfonds

Wirtschaftsplan - Allgemeines

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der jeweils gültigen Fassung.

Dem Investitionsfonds wurden von 1970 bis 1997 1.800 Mio DM aus der Finanzausgleichsmasse und 500 Mio DM aus dem Landeshaushalt zugeführt.

Verwendung der Darlehensmittel

Abteilung A

Die projektbezogene Schulbauförderung ist abgeschlossen. Aktuell werden aus dieser Abteilung - neben der Abwicklung bisheriger Programme - Mittel für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und Mittel für Einrichtungen der Altenhilfe bereitgestellt.

Abteilung B

In Abteilung B werden nach § 11 InvFondsG kommunale Investitionen mit Anspardarlehen gefördert. Die in 1997 bis 2000 abgeschlossenen Verträge werden je am 1.1.2001 bis 2004 fällig. 2001 werden weitere Ansparverträge mit einem Volumen von 60 Mio DM abgeschlossen, die am 1. Januar 2005 fällig werden. Außerdem werden nach § 12 InvFondsG im Jahr 2001 für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit 130 Mio DM bereitgestellt, davon 80 Mio DM für Schulbaupauschaldarlehen.

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan -
Abteilung A**

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Abteilung A - Allgemein -

Die Mittel der Abteilung A werden für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und für Einrichtungen der Altenhilfe eingesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

162 01	111	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung A	4 500 000 [2 300 813]	5 100 000 [2 607 589]	4 163 512 [2 128 770]
--------	-----	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erläuterungen: 162 01 - Nach § 8 InvFondsG -

Nicht zur Auszahlung benötigte Fondsmittel sind verzinslich anzulegen.

173 01	111	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	57 000 000 [29 143 637]	62 000 000 [31 700 097]	68 133 805 [34 836 261]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen: 173 01 - Nach §§ 7 und 8 InvFondsG -

Bis zum Haushaltsjahr 1997 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von rd. 2,7 Mrd. DM gewährt; sie sind unverzinslich und mit 5 v.H. p.a. zu tilgen.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

325 01	111	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen: 325 01 - Nach § 3 Satz 2 und 3 InvFondsG -

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

332 01	111	Zuführung aus Kapitel 17 20 - 883 01 für Abteilung A (Kommunaler Finanzausgleich)	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Erläuterungen: 332 01/332 02 - Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -

332 02	111	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung A (Landeshaushalt)	-- [--]	-- [--]	-- [--]
381 01	111	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds . .	-- [--]	-- [--]	-- [--]

Erläuterungen:

Leertitel - Nach § 4 InvFondsG -.

Gesamteinnahmen	61 500 000 [31 444 451]	67 100 000 [34 307 685]	72 297 317 [36 965 031]
----------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

A U S G A B E N

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 111	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	100 000 [51 129]	100 000 [51 129]	81 702 [41 774]
------------	--	---------------------	---------------------	--------------------

Erläuterungen:

Gebühren für die Verwaltung von Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände durch die Landesbank Hessen-Thüringen. Die Gebühr wird vom insgesamt ausgeliehenen Kontenstand der Abteilungen A und B berechnet. Sie beträgt bei einem Kontenstand

bis zu 300 Mio DM 0,04 DM

danach bis zu 600 Mio DM 0,03 DM

danach bis zu 900 Mio DM 0,02 DM

für den darüber hinausgehenden Kontenstand . . . 0,01 DM

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. A entfällt.

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01 111	Zinsen für Kreditmarktmittel	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen: 575 01/595 01

Hier wird der Schuldendienst für die bei 325 01 aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite ausgewiesen.

575 02 111	Geldbeschaffungskosten	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	----------------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Geldbeschaffungskosten fallen nicht an.

595 01 111	Tilgungen für Kreditmarktmittel	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 6 InvFondsG

853 01	111	für Schulen der Grundstufe einschl. Eingangsstufe	-- [--]	-- [--]	-- [--]
853 02	111	für Sonderschulen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
853 04	111	für Schulen der Sekundarstufe II	-- [--]	-- [--]	-- [--]
853 05	111	für Schulen der Sekundarstufe I	-- [--]	-- [--]	-- [--]
853 06	111	für Berufsschulen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
853 09	111	für Wirtschaftseinrichtungen von Ganztagschu- len	-- [--]	-- [--]	-- [--]

Zu 853 01 - 853 09 - Gemäß § 6 InvFondsG -

Die projektbezogene Förderung des Schulbaus ist abgeschlossen.
Die Haushaltsstellen dienen der Abwicklung.

853 11	111	für das Sonderprogramm Standortkonversion	2 000 000 [1 022 584]	20 000 000 [10 225 838]	4 375 000 [2 236 902]
--------	-----	---	--------------------------	----------------------------	--------------------------

*Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich
um den Betrag, um den die tatsächlich einge-
gangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungs-
rahmen des Vorjahres zurückbleiben.*

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	6 000 000
2003	5 700 000
2004	--
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	11 700 000

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen mit zinslosen Darlehen.

Die Darlehen ergänzen die dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Verfügung stehenden Mittel.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw.
aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TDM):

im Haushaltsjahr

	1999	2000	2001	2002	2003 ff
- VE 1996	4 000	--	--	--	--
- VE 1997	8 000	4 000	--	--	--
- VE 1998	8 000	4 000	--	--	--
- VE 1999	--	3 000	--	--	--
- VE 2000	--	--	2 000	--	--
- VE 2001 (neu)	--	--	--	6 000	5 700
Summe	20 000	11 000	2 000	6 000	5 700

853 12	011	für Einrichtungen der Altenhilfe	30 000 000 [15 338 756]	18 000 000 [9 203 254]	11 306 000 [5 780 666]
--------	-----	--	----------------------------	---------------------------	---------------------------

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	6 500 000
2003	4 000 000
2004	2 000 000
2005ff	--
Gesamtverpflichtung	12 500 000

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe mit zinslosen Darlehen.

Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 17 32 - 883 02 veranschlagten Mittel.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw.
aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TDM):

im Haushaltsjahr

	2000	2001	2002	2003	2004
- VE 1997	1 500	--	--	--	--
- VE 1998	5 000	--	--	--	--
- VE 1999	6 000	6 000	--	--	--
- VE 2000	--	6 500	3 000	--	--
- VE 2001 (neu)	--	--	6 500	4 000	2 000
Summe	12 500	12 500	9 500	4 000	2 000

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 111 Zuführung an Abteilung B des Investitionsfonds . . .	29 400 000 [15 031 981]	29 000 000 [14 827 465]	90 500 000 [46 271 915]
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamtausgaben

61 500 000 [31 444 451]	67 100 000 [34 307 685]	106 262 702 [54 331 257]
----------------------------	----------------------------	-----------------------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Abschluss Abteilung A

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	61 500 000	67 100 000	72 297 317
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		61 500 000	67 100 000	72 297 317
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	100 000	100 000	81 702
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	32 000 000	38 000 000	15 681 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	29 400 000	29 000 000	90 500 000
Gesamtausgaben		61 500 000	67 100 000	106 262 702
Zuschuss/Überschuss		--	--	-33 965 385

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2001 DM	2000 DM	1999 DM

**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan -
Abteilung B**

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 52	111	Vermischte Einnahmen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
162 02	111	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung B	2 250 000 [1 150 407]	2 500 000 [1 278 230]	1 816 955 [928 994]

Erläuterungen: 162 02 - Nach § 14 InvFondsG -
Die Beträge sind geschätzt.

173 02	111	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	124 500 000 [63 655 839]	125 800 000 [64 320 519]	127 008 306 [64 938 316]
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Erläuterungen: 173 02 - Nach §§ 11, 12 und 13 InvFondsG -
In den Haushaltsjahren 1997 bis 2000 wurden Ansparverträge abgeschlossen, die je am 1. Januar 2001 bis 2004 fällig werden und nachschüssig zu tilgen sind.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

253 01	111	Ansparleistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	34 200 000 [17 486 182]	35 000 000 [17 895 216]	50 969 550 [26 060 317]
--------	-----	--	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen: 253 01 - Nach § 12 und 13 InvFondsG -

253 02	111	Sonderbeitrag für vorzeitige Darlehensauszahlung .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	--	------------	------------	------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

332 03	111	Zuführung aus Kap. 17 20 - 883 01 für Abteilung B (Kommunaler Finanzausgleich)	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen: 332 03/332 04 - Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -

332 04	111	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung B (Landeshaushalt)	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

351 02	111	Entnahme aus Deckungsrücklage der Abteilung B .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 919 01. Die Entnahme aus der Deckungsrücklage ist in der Höhe notwendig, in der die übrigen Einnahmen für die Auszahlung der fälligen Darlehen nicht ausreichen. Im Haushaltsjahr 2001 ist keine Entnahme vorgesehen.

381 02	111	Zuführung aus Abteilung A des Investitionsfonds . .	29 400 000 [15 031 981]	29 000 000 [14 827 465]	90 500 000 [46 271 915]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamteinnahmen	190 350 000 [97 324 410]	192 300 000 [98 321 429]	270 294 811 [138 199 542]
----------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

A U S G A B E N

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 02	111	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	350 000 [178 952]	300 000 [153 388]	307 015 [156 974]
--------	-----	--	----------------------	----------------------	----------------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 538 01.

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. B entfällt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01	111	Vergütung nach § 15 InvFondsG	-- [--]	-- [--]	-- [--]
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen: 653 01 - Nach § 15 InvFondsG -

Nach § 15 InvFondsG wird für Darlehen ein Bonus gezahlt, die bei Fälligkeit nicht in Anspruch genommen werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

853 31	111	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 11 InvFondsG für kommunale Investitionen	60 000 000 [30 677 513]	60 000 000 [30 677 513]	57 975 000 [29 642 147]
--------	-----	---	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und - soweit erforderlich - mit dem zuständigen Fachministerium - folgende Verpflichtungen einzugehen:

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2002	--
2003	--
2004	--
2005ff	60 000 000
Gesamtverpflichtung	60 000 000

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Durch verbindliche Zusage sind bzw. sollen gebunden werden:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Zu Lasten des Kontingents						
1996	60,0	--	--	--	--	--
1997	--	60,0	--	--	--	--
1998	--	--	60,0	--	--	--
1999	--	--	--	60,0	--	--
2000	--	--	--	--	60,0	--
2001	--	--	--	--	--	60,0
Summe	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0

853 32 111	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 12 InvFondsG für kommunale Investitionen	130 000 000 [66 467 945]	132 000 000 [67 490 528]	203 630 000 [104 114 366]
------------	---	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit bestimmt (SchulbaupauschalDarlehen - 80 Mio DM - und projektbezogene Darlehen einschließlich Umweltsanierungsmaßnahmen).

853 33 111	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 13 InvFondsG für kommunale Investitionen	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Leertitel.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 111	Zuführung an Rücklage der Abteilung B	-- [--]	-- [--]	8 382 796 [4 286 056]
------------	---	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen: 919 01 (vgl. Erläuterungen zu 351 02)

Soweit die Erträge der Abteilung B die Ausgaben übersteigen, werden sie einer Rücklage zugeführt. Diese ist aufzulösen, soweit Darlehen aus Abteilung B gezahlt werden und die Einnahmen nicht ausreichen, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

981 02 111	Zuführung an Abteilung A des Investitionsfonds . . .	-- [--]	-- [--]	-- [--]
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Leertitel - Nach § 4 InvFondsG.

Gesamtausgaben	190 350 000 [97 324 410]	192 300 000 [98 321 429]	270 294 811 [138 199 542]
---------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	IST 1999 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Abschluss Abteilung B

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	126 750 000	128 300 000	128 825 261
2	Übertragungseinnahmen	34 200 000	35 000 000	50 969 550
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	29 400 000	29 000 000	90 500 000
Gesamteinnahmen		190 350 000	192 300 000	270 294 811
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	350 000	300 000	307 015
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	190 000 000	192 000 000	261 605 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	8 382 796
Gesamtausgaben		190 350 000	192 300 000	270 294 811
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 01 bis 121 33)

Beteiligungen des Landes Hessen

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital *)EUR umger. in DM*) DM	Beteiligung des Nennwert EUR umger. in DM DM	Landes v.H.	Gewinnaus- schüttungen 2001 DM	Gewinnaus- schüttungen Ist 1999 DM
Zu 121 11					
InvestitionsBank Hessen AG, Wiesbaden	*)78 233 200	*)39 116 600	50,00	585 900	--
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	1 000 000 000	32 010 000	3,20	--	--
eingezahlt	--	17 460 000	1,75	--	--
Zusammen				585 900	--
Zu 121 12					
Frankfurter Siedlungs-GmbH, Frankfurt am Main	28 951 000	3 959 500	13,68	96 245	96 245
GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main	109 000 000	97 929 600	89,84	1 240 290	--
Hessische Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Kleinwohnungen (HEGEMAG), Darmstadt	11 300 000	6 886 000	60,94	1 854 401	238 116
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	66 753 000	48 406 000	72,52	3 157 579	2 189 859
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	214 869 000	87 497 800	40,72	3 038 361	--
Zusammen				9 386 877	2 462 215
Gerundet				9 400 000	
Zu 121 21					
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	7 050 000	3 567 040	50,60	--	--
Zu 121 23					
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden	9 043 400	9 043 400	100,00	3 500 000	2 824 255
Süddeutsche Klassenlotterie, München **) Der Gewinnanteil des Landes ist bei Kap. 17 16 - 123 01 veranschlagt. Die Gewinnausschüttung 2001 beträgt 20 000 000 DM und das Ist 1999 12 283 432 DM.	1 000 000	150 000	15,00	**)	**)
Zusammen				3 500 000	2 824 255

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 01 bis 121 33)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital *)EUR umger. in DM*) DM	Beteiligung des Nennwert EUR umger. in DM DM	Landes v.H.	Gewinn- aus- schüttungen 2001 DM	Gewinn- aus- schüttungen Ist 1999 DM
Zu 121 31					
Bergsträßer Winzer eG, Heppenheim		12 000		--	--
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben	50 000	25 000	50,00	--	--
Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes gem. GmbH, Frankfurt am Main	6 570 000	2 190 000	33,33	--	--
Deutsche Baurevision AG, Berlin	1 200 000	36 000	3,00	35 800	57 316
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witztenhausen	314 700	50 000	15,88	--	--
documenta und Museum Fridericianum	50 000	25 000	50,00	--	--
Veranstaltungsgesellschaft mbH, Kassel					
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	4 260 000	360 000	8,45	--	--
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wiss. techn. Information mbH, Karlsruhe	92 000	2 000	2,17	--	--
FEH Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH	1 500 000	825 000	55,00	--	--
FIDT Fördergesellschaft für innovative Dienstleistungen und Techniken mbH, Kassel	101 000	5 000	4,95	--	--
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinn. GmbH, Grünwald	320 000	20 000	6,25	--	--
Gebietswinzergenossenschaft "Rheingau" eG, Eltville		11 200		--	--
Gesellschaft bürgerlichen Rechts mittelhessischer Universitäten - BIM, Gießen		5 000		--	--
Gesellschaft bürgerlichen Rechts mittelhessischer Universitäten - TransMIT, Gießen		10 000		--	--
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	100 000	10 000	10,00	--	--
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH, Bonn	60 000	2 000	3,33	--	--
Grube Messel Verwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden	50 000	50 000	100,00	--	--
Hessen-Energie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH, Wiesbaden	3 000 000	2 120 000	70,67	--	--
Hessische Kultur GmbH, Wiesbaden	50 000	50 000	100,00	--	--
Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	26 830 000	26 830 000	100,00	--	--
Hessische Technologiestiftung GmbH, Wiesbaden	21 162 800	21 162 800	100,00	--	--
Hess. Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schafe und Ziegen e.G., Kassel		500		--	--
Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg	50 000	25 000	50,00	--	--
Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover	96 000	4 000	4,16	--	--
Humana Milchunion e.G., Everswinkel		60 240		--	--
Innovantis Ges. für innovative Technologien und FuE-Dienstleistungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Ffm, Frankfurt am Main	*)48 896	*)48 896	100,00	--	--
Innovationsgesellschaft Darmstadt mbH, Darmstadt	*)355 961	*)59 653	16,76	--	--
Institut für den wissenschaftlichen Film gem. GmbH, Göttingen	100 000	10 000	10,00	--	--
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	50 000	30 000	60,00	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 01 bis 121 33)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital *)EUR umger. in DM*) DM	Beteiligung des Nennwert EUR umger. in DM DM	Landes v.H.	Gewinn- aus- schüttungen 2001 DM	Gewinn- aus- schüttungen Ist 1999 DM
Internationales Begegnungs- und Forschungszen- trum für Informatik (IBFI) Schloß Dagstuhl gem. GmbH, Wadern	100 000	20 000	20,00	--	--
ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs-GmbH, Frankfurt am Main	160 000	8 000	5,00	--	--
Kassel University Press GmbH, Kassel	50 000	50 000	100,00	--	--
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepu- blik Deutschland GmbH, Bonn	82 000	2 000	2,44	--	--
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	350 000 000	140 000 000	40,00	--	4 000 000
Milchwerke Fulda-Lauterbach e.G., Fulda		114 713		--	--
Münchener Hypothekenbank e.G., München		100		6	6
Raiffeisen Warengenossenschaft e.G., Frankfurt am Main		10 000		--	--
Raiffeisenbank Kirchhain e.G., Kirchhain		150		--	--
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	1 350 000	50 000	3,70	--	--
RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen e.G., Bad Hersfeld		5 000		--	--
SFH Schweinezucht- und Ferkelerzeugergemeinschaft Hessen e.G., Fuldabrück		1 200		--	--
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim		14 238		--	--
Süddeutsche Zuckerrüben- verwertungsgenossenschaft eG, Stuttgart		46 340		--	--
SusTech GmbH u. CoKG, Darmstadt		*)24 448		--	--
SusTech Verwaltungs GmbH, Darmstadt	*)68 454	*)24 448	35,71	--	--
Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH, Hannover	113 300	2 000	1,77	--	--
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	30 010 000	13 504 500	45,00	234 300	234 393
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Kassel	70 000	10 000	14,29	--	--
Windenergiepark Vogelsberg GmbH, Friedberg	100 000	50 000	50,00	--	--
Zucht- und Besamungsunion Hessen e.G., Alsfeld		2 213		--	--
Zusammen				270 106	4 291 615
Gerundet				270 100	
Zu 121 32 Flughafen Frankfurt am Main AG, Frankfurt am Main	1 000 000 000	452 400 000	45,24	23 400 000	15 709 590
Zu 121 33 HIM GmbH, Wiesbaden	57 925 000	16 250 000	28,05	1 410 700	1 692 844